



**WALDENBUCH**

DIE STADT MIT  
SCHOKOLADENSEITEN



[www.waldenbuch.de](http://www.waldenbuch.de)

Die höchste Lebensqualität ist nicht erreicht, wenn man es am bequemsten hat, sondern wenn man sich am besten entfalten kann.

-Henriette Hanke -



## In Waldenbuch lebt es sich am besten

In einer Umfrage waren unsere Leserinnen und Leser aufgerufen, uns ihre Meinung über ihren Ort mitzuteilen. Im Vergleich der vier Kommunen Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Steinenbronn und Waldenbuch liegt Letztere klar vorn – auch in unserer ersten Kategorie, der Lebensqualität.



### DIESES JAHR IM ÜBERBLICK:

**Daten und Fakten**  
**Wähler und Gewählte**  
**Ehrungen**

Seite 4  
Seite 7  
Seite 9

**Schulen und Schüler** Seite 14  
**Kulturelles** Seite 38  
**Gesundheit und Soziales** Seite 51





## Grußwort



Foto: Günter E. Bergmann - Photography

## Inhalt

### Seite

4	Daten und Fakten
7	Wähler und Gewählte
9	Ehrungen
10	Region und Verwaltungsraum
14	Schulen und Schüler
18	Versorgung und Entsorgung
18	Planen und Bauen
20	Straßen und Verkehr
21	Angebote und Dienstleistungen
38	Kulturelles
43	Veranstaltungen
49	Digitales
49	Museen
51	Gesundheit und Soziales
61	SBW
62	Haushalt, Vermögen und Steuer

## Impressum

Herausgeber:	Stadt Waldenbuch Marktplatz 1 + 5, 71111 Waldenbuch
Erscheinungsweise:	einmal jährlich
Herstellung:	Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20
Titelseite:	Stadt Waldenbuch
Fotos:	Stadt, Private und Vereine, Thomas Nieder- müller, Museum Ritter, Museum der Alltagskultur, SuHeFotografie
Rückseite:	Stadt Waldenbuch

## Waldenbuch – eine Stadt zum Wohlfühlen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte an der Stadtentwicklung Interessierte,  
sehr geehrte Neubürgerinnen und Neubürger,

das Jahr 2024 hat begonnen und die Herausforderungen, Krisen und Kriege, die im vergangenen Jahr nicht gelöst bzw. befriedet werden konnten, beschäftigen uns auch heute und sicherlich in den kommenden Jahren.

Mit dem Jahresrückblick 2023 setzen Gemeinderat und Stadtverwaltung die herausfordernde, spannende, vielfältige und zeitintensive kommunalpolitische Arbeit gerne für Sie wieder in Sprache und Bildern um.

Auf das 2023 Erreichte dürfen wir dankbar in unserer Stadt blicken. Gleichzeitig gilt es, den zentralen Themen wie der öffentlichen Sicherheit und Versorgung, dem Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst, der Digitalisierung sowie der Haushaltskonsolidierung und Sicherung der Finanzen auch nach der Bürgermeisterwahl sowie der Kommunalwahl mit der neuen Besetzung des Gemeinderates oberste Priorität einzuräumen.

### Heimat-Check in der Region

Waldenbuch ist lebenswert, familienfreundlich – etwas Besonderes! Im Sommer haben die lokalen Medien ein Stimmungsbild in allen 14 Kommunen der Landkreise Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg und Rems-Murr erhoben. Rund 15.000 Menschen haben in diesem Zeitraum ihre Meinungen in den 14 Kategorien Lebensqualität, Gastronomie, Immobilienmarkt, Sport und Vereine, Familienfreundlichkeit, Gesundheitsversorgung, Sauberkeit, Sicherheit, Einzelhandel, Verkehr, Nahverkehrs- und Radwegenetz, Seniorenfreundlichkeit, Kultur und Freizeit sowie Digitalisierung, Energie und Klima geäußert.

In der ersten Kategorie „Lebensqualität“ hat Waldenbuch sehr gut abgeschnitten. Im Vergleich mit den Fildergemeinden konnte die Stadt den 1. Platz erzielen, im landkreisweiten Vergleich mit allen 26 Kreisgemeinden erreichte Waldenbuch mit 8,24 von 10 möglichen Punkten sogar den 2. Platz, direkt nach Holzgerlingen.

In neun von 14 Kategorien im Vergleichsraum der Filder mit Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt sowie Steinenbronn topplatziert abzuschließen, ist meines Erachtens keine Selbstverständlichkeit. Dass für die erreichten Ergebnisse ein hoher Finanz- und Personalaufwand verbunden ist, ist die logische Konsequenz. Qualität in Bildung, Erziehung, Infrastruktur und vielem anderen hat ihren Preis. Waldenbuch und der Gemeinderat konnten sich dies jahrzehntelang leisten. Dafür dürfen wir alle dankbar sein.

Der Heimat-Check bietet auch für die kommenden Kommunalwahlen eine gute Grundlage, um wichtige Projekte im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage zu priorisieren. In Holzgerlingen gab es im Zeitraum von 1996 bis 2022 weitreichende Weiterentwicklungen. So wurden in diesem Zeitraum 64 ha Wohnbaufläche (+ 74 %) und 27 ha (+ 90 %) Gewerbefläche neu entwickelt. Waldenbuch hat sich im gleichen Zeitraum mit 38 ha (+ 49 %) und 8 ha (+ 32 %) deutlich zurückhaltender verhalten, was sich allerdings auch bei der Entwicklung der Gemeindefinanz (Holzgerlingen - 20 % und Waldenbuch + 56 %) widerspiegelt. In der Gesamtbetrachtung wäre unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit die Berücksichtigung von Verschuldungsgrad und Flächenverbrauch der vergangenen Jahre eine bedeutende Kennzahl, denn das Gut Boden ist in jeder Kommune endlich.

### Wichtige Themen- und Zukunftsfelder bearbeitet

Dankbar blicke ich auf die Ergebnisse der politischen Arbeit in der zweiten Jahreshälfte in den Zukunftsfeldern wie **Energieversorgung, Mobilität und Glasfaserausbau** zurück.

Für das Entstehen einer beachtlichen Photovoltaikanlage in der Reißhalde kann mit Unterstützung der Nachbarkommune Dettenhäuser zielgerichtet weitergearbeitet werden. Die Größe der Anlage könnte rechnerisch den jährlichen Strombedarf von rund 5.000 Haushalten decken. 2022 zählte in Waldenbuch der Bestand 2.158 Wohngebäude mit insgesamt 4.297 Wohnungen. Der Betrieb einer Photovoltaikanlage auf Waldenbucher Gemarkung könnte somit rechnerisch den Eigenbedarf aller Wohnungen decken.



Für eine künftige Standortpolitik bekommt allerdings auch die Energieplanung in jeder Kommune als Faktor für das örtliche Gewerbe eine ganz besondere Bedeutung. In den kommunalpolitischen Anstrengungen darf deshalb auch die Energiegewinnung vor Ort durch Windkraft nicht fehlen.

Neben der Stromversorgung gilt die Aufmerksamkeit des Gemeinderats auch der Wärmeversorgung. Insbesondere im Altstadt kern haben erste Überlegungen zum Aufbau eines Nahwärmenetzes begonnen. Leider ist zu befürchten, dass der als verfassungswidrig gerügte Bundeshaushalt perspektivisch weniger Finanzmittel zur Förderung von lokalen Lösungsansätzen bietet. Die technische Entwicklung stimmt mich allerdings auch optimistisch, dass wir mit qualifizierten Beratern mittelfristig vorhandene Potenziale heben können, um auch in diesem wichtigen Sektor neue Wege zu beschreiten, die umweltpolitisch, solidarisch und wirtschaftlich fundiert als Alternative zu den heutigen Angeboten stehen.

Beim Thema Glasfaserausbau bleiben der Gemeinderat und die Stadtverwaltung im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit des Breitbandnetzes aktiv am Ball. Ein Markterkundungsverfahren wurde in der Zwischenzeit durchgeführt und mit Hilfe von Bundes- und Landesmitteln gilt es, ein leistungsfähiges Telekommunikationsunternehmen für ein unternehmerisches Engagement zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit zu gewinnen. Ohne Finanzmittel der Stadt scheint allerdings auch dieses Verfahren nicht möglich zu sein. Hier braucht es Geduld und Verständnis seitens der Nutzenden.

**Mobilität**

Seit Jahresbeginn gibt es erstmals auch eine Busverbindung zwischen Böblingen und Nürtingen.

Zum zweiten Mal findet damit innerhalb kürzester Zeit eine politisch gewünschte Vernetzung der Landkreise Esslingen und Böblingen miteinander statt. Nunmehr entscheiden die Bürgerinnen und Bürger der Kommunen selbst über den Erfolg des neuen Angebotes durch ihre Nutzung. Bedingt durch die aktuellen Bautätigkeiten in der Echterdinger Straße bedarf es allerdings auch einer gewissen Übergangsphase, in der nicht alles „planmäßig verlaufen“ wird.

**Jubiläen in 2024 – Grund zur Freude und Feiern**

2024 blickt an dieser Stelle stellvertretend für die „Jubilare des Jahres 24“ das Waldenbacher Hallenbad auf sein 50-jähriges Bestehen. Für den künftigen Gemeinderat hat dieses Projekt mit einem Investitionsvolumen - stand heute - in Höhe von rund 12 Millionen Euro eine ganze zentrale Bedeutung.

**Angebote nutzen**

Machen Sie bitte mit und bringen Sie sich auch wieder bei den tollen Veranstaltungen und Angeboten der Vereine, Verbände, Kirchen, Organisationen und Institutionen im Laufe des Jahres ein. Der erste Seniorennachmittag im Forum zeigte wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und Miteinander sind.

**Chance für neue Gewerbebetriebe und Arbeitsplätze vor Ort gewahrt**

Dankbar bin ich für den Satzungsbeschluss für die neuen Gewerbeflächen im Bonholz. Bei rückläufigen Gewerbesteuererträgen führt meines Erachtens kein Weg an der Neuausweisung von Gewerbeflächen vorbei, die künftig neue Arbeitsplätze bieten, die Stadt attraktivieren und auch perspektivisch das Steueraufkommen steigern. Das alles dauert seine Zeit!

Eine Stadt ist „zum Glück“ in ihrer Entwicklung „nie fertig“ und es sind die Ideen, die Begeisterung der Menschen für ihre Stadt, die neue Impulse und Entwicklungen anstoßen.

Im fairen, partnerschaftlichen, frühen Dialog ist es unser aller Aufgabe, gerade in der jetzigen Zeit, unsere Staatsform zu fördern, unsere Demokratie mit der „eigenen Stimme“ zu stärken und mit Optimismus in die Zukunft zu schauen.

Gemeinsam habe ich als „erster Diener“ dieser Stadt das Amt im April als Ihr Bürgermeister 24 Jahre für Sie wahrgenommen. Ihnen allen sei Dank für Ihre Unterstützung, Ihre konstruktive Kritik und auch Ihr Verständnis für unpopuläre Entscheidungen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen und für mich und meine Familie ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, um dankbar auf die ungezählten Begegnungen, Gespräche, Termine und Herausforderungen zu blicken, die ich mit Ihnen teilen und erleben durfte. Im Mai ist für mich jetzt Zeit für Neues!

Unserer tollen Kleinstadt Waldenbuch und Ihnen wünsche ich alles erdenklich Gute und Ihnen nun viel Freude beim Blättern und Lesen im „Blick zurück“.

Mit besten Grüßen

Michael Lutz  
Bürgermeister



**Jahresrückblick 2023**

In der KW 9 findet die Verteilung an alle Haushalte statt. Derzeit erreicht der Jahresrückblick nur Waldenbacher BürgerInnen. An „ehemalige“ Waldenbacher, die mittlerweile weggezogen sind, und noch Interesse und Kontakt zu ihrer „alten“ Heimat haben, versendet die Stadtverwaltung gerne ein Exemplar.

Sollten Sie Personen im Verwandten- und Bekanntenkreis haben, die sich über eine Ausgabe freuen, schicken Sie bitte uns doch einfach deren Adresse. Die Stadtverwaltung schickt gerne an die von Ihnen genannte Adresse diese Ausgabe und hofft, dass wir den oder die Empfänger/in überraschen und damit nach wie vor für unsere Stadt begeistern können.

Senden Sie diesen Abschnitt baldmöglichst an die Stadt Waldenbuch, Hauptamt, Marktplatz 1, 71111 Waldenbuch:

.....

Vor- und Zuname

.....

Straße

.....

Postleitzahl, Wohnort

.....

Land





## Daten und Fakten

### Das Wort des Jahres 2023 ist Krisenmodus

Das Wort des Jahres 2023 ist **Krisenmodus**. Diese Entscheidung traf eine Jury der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden. — Krisen gab es schon immer. Aber in diesem Jahr scheinen die Krisen und ihre Bewältigung zu kulminieren. Um einen Satz des Vizekanzlers zu modifizieren: Wir sind umzingelt von Krisen. Noch nicht bewältigte Krisen wie Klimawandel, der Russland-Ukraine-Krieg oder die Energiekrise werden von neuen Krisen eingeholt. Nahostkrieg, Inflation und Schuldenkrise kamen nun hinzu und auch die Bildungskrise spitzte sich zu. Der Ausnahmezustand ist längst zum Dauerzustand geworden. Gefühle wie Unsicherheit, Ängste, Wut, Hilflosigkeit und Ohnmacht prägen den Alltag vieler Menschen. Zwischen Apathie und Altruismus zu einem angemessenen Umgang mit den andauernden Ausnahmesituationen zu finden, fällt schwer. Linguistisch zu beobachten ist dies an einer zunehmenden sprachlichen Radikalisierung im öffentlichen Raum.

### Das Braunkehlchen ist Vogel des Jahres 2023



Mit 43,5 % hat das Braunkehlchen die Wahl zum Vogel des Jahres 2023 gewonnen. Somit ist das Braunkehlchen mit mehr als 5.000 Kilometern Flugstrecke ein wahrer Langstreckenzieher. Bei uns angekommen, lebt und brütet der kleine Vogel gerne in Wiesen und Brachen. Da diese Lebensräume jedoch schwinden, ist das Braunkehlchen inzwischen stark gefährdet.

Wenn die Braunkehlchen im April nach Deutschland kommen, haben sie mehr als 5.000 Kilometer hinter sich. Denn sie überwintern im tropischen Afrika und sind daher Langstreckenzieher. Wie viele andere Zugvögel auch, fliegen Braunkehlchen nachts, tagsüber suchen sie nach Nahrung oder ruhen sich aus.

Bei uns angekommen, suchen sie blütenreiche Wiesen und Brachen, um hier in Bodennestern zu brüten. Diese verschwinden allerorten, weshalb der Bestand des Braunkehlchens seit Jahrzehnten zurückgeht.

### Die Markungsgröße von Waldenbuch

Die Fläche unserer Gemarkung beträgt nach den aktuellen Daten des Amtes für Vermessung und Flurneuordnung 2.269 ha, 64 a, 22 m<sup>2</sup>. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Markungsfläche nicht verändert.

### Höchster und niedrigster Punkt der Stadt

Der Ortsteil Hasenhof ist mit 460 m ü.N.N. der höchste Punkt der Stadt.

Der niedrigste Punkt ist die Burkhardtsmühle mit 334 m ü.N.N.

## Nutzungen

Die Gesamtfläche der Bodennutzungserhebung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert:

Ackerland	269 ha
Grünland	389 ha
Gartenland	10 ha
Unland, Friedhöfe, Schutzflächen	8 ha
Wald	1.272 ha
Gewässer	13 ha
Gebäude- und Hofflächen	167 ha
Straßen und Wege	118 ha
Grünanlagen	15 ha
Sportflächen	9 ha
Gemarkungsfläche insgesamt	2.270 ha

Die Waldfläche in Waldenbuch beträgt 56 % der Gemarkung, im Landkreis Böblingen sind es 35 %.

## Stadtteilgliederung

Die Einwohner verteilen sich auf die einzelnen Stadtteile wie folgt:

Waldenbuch (Stadtkern)	3.118
Kalkofen	3.822
Hasenhof	132
Liebenau	998
Glashütte	706
insgesamt	8.776

## Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerungszahlen werden wie folgt fortgeschrieben. Es waren:

am 31.12.2012	8.486	am 31.12.2018	8.711
am 31.12.2013	8.494	am 31.12.2019	8.737
am 31.12.2014	8.541	am 31.12.2020	8.750
am 31.12.2015	8.607	am 31.12.2021	8.694
am 31.12.2016	8.696	am 31.12.2022	8.766
am 31.12.2017	8.713	am 31.12.2023	8.776

Darunter waren 4.320 männliche und 4.456 weibliche Personen. Davon sind 808 weibliche bzw. 741 männliche Personen internationaler Herkunft. Somit waren am 31.12.2023 in Waldenbuch 8.776 Personen (Vorjahr: 8.766) mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Diese Zahl liegt auch den Auswertungen unter den Stichworten „Altersaufbau“, „Stadtteilgliederung“, „Familienstand“ und „ausländische Mitbürger“ zugrunde.

Die wohnberechtigte Bevölkerung umfasste am 31.12.2023 insgesamt 8.983 Personen (Vorjahr: 9.018). In dieser Zahl sind 130 Personen (Vorjahr: 145) mit Nebenwohnung enthalten.



## Religionszugehörigkeit

Die Religionszugehörigkeit der Waldenbucher Bevölkerung nach den amtlichen Unterlagen vom 31.12.2023 (VZ: Anteile bei der Volkszählung 1987):

	2023	2022	VZ
Evangelisch	31,6 %	32,6 %	52,5 %
Katholisch	19,3 %	20,0 %	31,4 %
Sonstige/keine	49,1 %	47,4 %	16,1 %

## Standesamt: Trauungen in Waldenbuch - Sag „Ja“ in Waldenbuch!

### Wann können Sie heiraten?

Trauungen werden in Waldenbuch von Montag bis Freitag während der Bürozeiten abgehalten.

Als Sonderservice (in Verbindung mit einer zusätzlichen Gebühr) kann freitags bis 17.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 17.00 Uhr in Waldenbuch im Rathaus oder im Schloss nach Absprache geheiratet werden.

### Trauungen im Alten Rathaus

Im Alten Rathaus steht Ihnen für maximal 15 Personen das Trauzimmer oder für maximal 45 Personen der Große Sitzungssaal zur Verfügung.

### Trauungen im Schloss

Wenn Sie sich für Ihre Trauung eine besondere Atmosphäre wünschen, steht Ihnen im Schloss Waldenbuch das „Museum der Alltagskultur“, eine Außenstelle des Landesmuseums Württemberg, zur Verfügung. Im Kaminzimmer mit Fachwerk und Steinkamin können im 1. Obergeschoss Trauungen im kleineren Kreis mit maximal 30 Personen stattfinden. Für größere Gesellschaften mit maximal 60 Personen steht im Erdgeschoss die alte Säulenhalle, die sogenannte „Dürnitz“, zur Verfügung.

Weitere Informationen für eine Trauung im Schloss erhalten Sie telefonisch bei Frau Kölling, Tel.: +49 (0)711-89535-3852 oder Handy-Nr.: 0152-59641023, oder per E-Mail: melanie.koelling@landesmuseum-stuttgart.de. Die Trauungen sind im Schloss nach Absprache während der Öffnungszeiten von Di. bis Fr. 10.00 – 17.00 Uhr, samstags 11.00 – 17.00 Uhr möglich, die letzte Trauung davon jedoch um 15.00 Uhr.

Auf der Homepage der Stadt Waldenbuch können Sie Einsicht in unsere Broschüre „Sag ja“ in Waldenbuch mit verschiedenen Informationen zum Thema Trauungen nehmen.

Seit 01.01.2024 übernimmt Frau Nicole Groß die Leitung des Standesamtes. Sie finden Frau Groß im Alten Rathaus, Zimmer 14, Tel.: 07157-1293-47. Bereits seit 2005 ist Frau Groß als Standesbeamtin für Eheschließungen bei der Stadt Waldenbuch tätig.

Weitere Informationen erhalten bei Frau Steck und Frau Klie im Alten Rathaus, Standesamt Zimmer 11, Tel. 07157-1293-18 oder per E-Mail: standesamt@waldenbuch.de.

Trauungen beim Standesamt Waldenbuch	2023	2022
Insgesamt	63	77
Montag – Freitag	28	42
Außerhalb der Öffnungszeiten	35	35
Trauzimmer	21	22
Sitzungssaal	18	28
Neues Rathaus	0	0
Schloss OG und UG	24	27
Waldenbucher Brautpaare	31	37
Auswärtige Brautpaare	32	40

## Standesamtliche Mitteilungen

Die Mitteilungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen außerhalb von Waldenbuch werden durch die jeweiligen Standesämter dem Servicebüro direkt elektronisch mitgeteilt und können somit nicht mehr automatisch veröffentlicht werden. Bitte wenden Sie sich bei einem Wunsch zur Veröffentlichung direkt an das Standesamt Waldenbuch, Tel. 07157-1293-18.

Die registrierten Personenstandsfälle im Servicebüro:

	2023	2022
Geburten	78	79
Eheschließungen	44	53
Scheidungen	14	23
Sterbefälle	83	75

Im Standesamt wurden folgende Beurkundungen neben weiteren Aufgaben durchgeführt:

2023	2022	
0	2	Beurkundungen von Geburten in Waldenbuch
63	77	Beurkundungen von Eheschließungen in Waldenbuch
43	32	Beurkundungen von Sterbefällen in Waldenbuch
1	2	Nachbeurkundungen von Geburten im Ausland
2	0	Nachbeurkundungen von Eheschließungen im Ausland
92	100	Kirchenaustritte
1	2	Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses zur Eheschließung im Ausland
2	2	Anträge auf Befreiung des Ehefähigkeitszeugnisses beim OLG Stuttgart
47	25	Anträge auf Einbürgerungen
34	8	Einbürgerungen

## Jubilare

Als Gratulant zeigte sich das Rathaus 2023 (2022) bei  
 32 (32) Goldenen Hochzeiten  
 18 (9) Diamantenen Hochzeiten  
 3 (2) Eisernen Hochzeiten  
 1 (0) Gnadenhochzeit

## Altersaufbau

Von den am 31.12.2023 mit Hauptwohnung in Waldenbuch Gemeldeten waren:

Altersgruppe	Anzahl	%	Altersgruppe	Anzahl	%
unter 3	228	2,6	35 – 40	506	5,8
3 – 6	266	3,0	40 – 45	567	6,5
6 – 10	324	3,7	45 – 50	548	6,2
10 – 15	441	5,0	50 – 55	633	7,2
15 – 18	247	2,8	55 – 60	743	8,5
18 – 20	166	1,9	60 – 65	669	7,6
20 – 25	427	4,9	65 – 75	1043	11,9
25 – 30	498	5,7	75 und älter	980	11,1
30 – 35	490	5,6	insgesamt	8776	100,0



## Familienstand

Am 31.12.2023 waren in Waldenbuch

3.463	Personen ledig
4.211	Personen verheiratet
533	Personen verwitwet
569	Personen geschieden
8.776	Einwohner insgesamt

## Ausländische Mitbürger

Am 31.12.2023 lebten in Waldenbuch 1.549 Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit	2023	2022
Italiener	325	340
Türken	151	154
Griechen	78	76
Spanier	19	18
Österreicher	30	32
sonstige Ausländer	946	951
<b>insgesamt</b>	<b>1.549</b>	<b>1.535</b>

Dies entsprach einem Ausländeranteil von 17,6 % (Vorjahr 17,5 %).

## Wer liest was?

Waldenbuch liegt im Schnittpunkt der Verbreitungsgebiete mehrerer Lokalzeitungen. Dies gibt eine erfreuliche Pressevielfalt. Die Verlage stellten uns folgende Abonnentenzahlen zur Verfügung:

	2023	2022
Stuttgarter Zeitung	343	411
und Digitalabonnenten	83	82
Stuttgarter Nachrichten	202	224
und Digitalabonnenten	33	35
Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung	26	32
Amtsblatt der Stadt Waldenbuch	1.835	1.881

Das Amtsblatt der Stadt Waldenbuch – die Stadtnachrichten enthalten Informationen über wichtige Termine der Stadtverwaltung. Der Bezugspreis der Stadtnachrichten betrug seit dem 01.07.2023 halbjährlich 24,55 €.

Der amtliche Teil der Stadtnachrichten Waldenbuch ist auf der Homepage unter [www.waldenbuch.de](http://www.waldenbuch.de) online zu lesen.

## Aus dem Bautagebuch

Registriert wurden:

2023	2022	
39	47	Bauanträge, darunter
11	16	für neue Wohngebäude

Dabei hat 2023 1 (0) Bauherr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Bauantrag bei den Behörden im Kenntnissgabeverfahren einzureichen.

## Bodenrichtwerte

Im Frühjahr 2023 erfolgte die Veröffentlichung der Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2023. Die Bodenrichtwerte können grundstücksscharf unter [www.gutachterausschuesse-bw.de](http://www.gutachterausschuesse-bw.de) abgerufen werden.

## Mietspiegel

Der qualifizierte Mietspiegel gilt ab dem 1. November 2022 und ist zunächst für zwei Jahre gültig und kann unter [www.waldenbuch.de/mietspiegel](http://www.waldenbuch.de/mietspiegel) abgerufen werden. Hier steht außerdem ein Online-Rechner zur Berechnung der ortsüblichen Vergleichsmiete zur Verfügung.

## Einwohnermeldeamt

Das Rathaus ist inzwischen für 8.776 Einwohner zuständig, bezogen auf den Stichtag 31.12.2023 und ohne Nebenwohnsitze.

## Odnungsamt

Einige Zahlen zum Geschäftsanfall:

	2023	2022
ausgestellte Europapässe	513	508
Expresspässe	72	58
48-Seiten-Pässe	2	0
48-Seiten-Express-Pässe	2	0
vorläufige Reisepässe	3	6
Personalausweise	700	854
vorläufige Personalausweise	26	56
Kinderreisepässe	133	91
Änderungen/Verlängerungen KRP	115	81
Anträge auf Aufenthaltserlaubnisse	190	190
Führungszeugnisse	383	454
Fahrerlaubnisse	122	113
davon Fahrerlaubnisse mit 17 J.	19	16
Waffenbesitzkarten	2	0
Jagdscheine	2	3
Fischereischeine	22	14
Sprengstofflaubnis	1	0
Reisegewerbekarte	0	0

Bearbeitet wurden außerdem:

Gewerbeanmeldungen	72	74
Gewerbeabmeldungen	60	66
Gewerbeummeldungen	25	19
Anfragen aus dem Gewerbezentralregister	16	12

## Vergesslichkeit

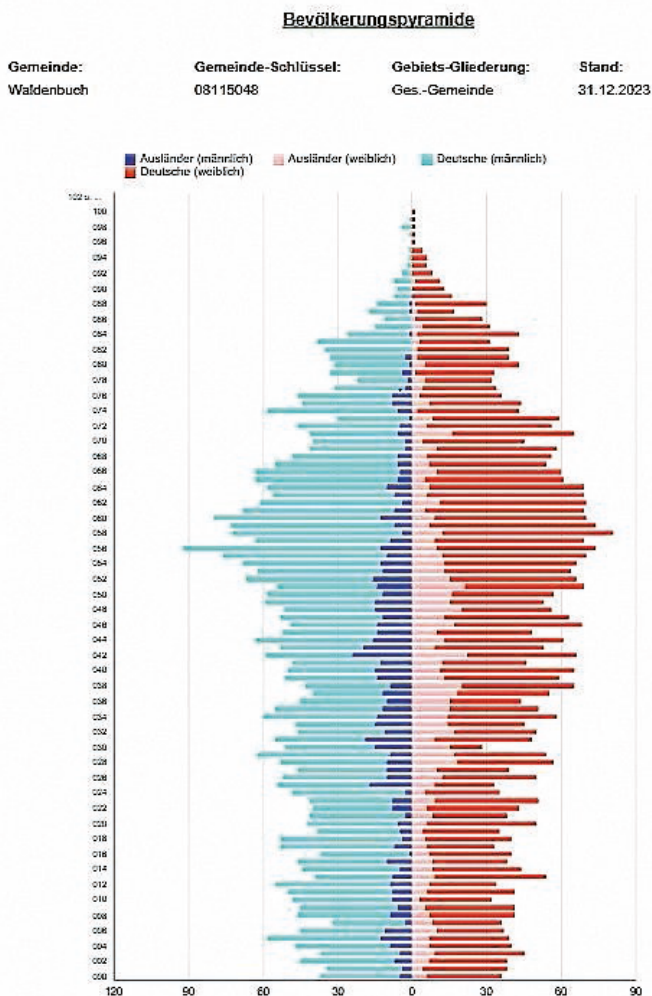
Abgegeben, registriert und verwaltet wurden beim Fundamt 115 (115) Fundsachen, davon 24 (33) Schlüssel.



## Wer arbeitet bei der Stadtverwaltung?

Der Stellenplan 2023 weist 112,43 Stellen für Beschäftigte und 7,0 Stellen für Beamte aus: Insgesamt sind 251 Mitarbeitende bei der Stadt Waldenbuch beschäftigt. Davon sind 65 Mitarbeitende vollzeitbeschäftigt, der Rest befindet sich in Teilzeitarbeitsverhältnissen mit einem ganz unterschiedlich geregelten Beschäftigungsanteil.

## Bevölkerungspyramide



## Wähler und Gewählte

### Gemeinderat der Stadt Waldenbuch

Die Mitglieder des Gemeinderats wurden am 26.05.2019 auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und in der Sitzung am 23.07.2019 verpflichtet.

In der Gemeinderatssitzung am 23.07.2019 beschloss der Gemeinderat über die personelle Besetzung der Ausschüsse und der anderen Gremien.

#### Rechtstellung, Zusammensetzung und Aufgaben

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet im Rahmen seiner Zuständigkeit über die Angelegenheiten der Stadt (§ 24 Gemeindeordnung – GemO).

#### Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 18 ehrenamtlichen Mitgliedern (Stadträt/Innen).

#### Gewählt wurden am 26. Mai 2019:

FWV	8 Stadträte (bisher 8)
CDU	4 Stadträte (bisher 6)
SPD	3 Stadträte (bisher 5)
<u>Grüne</u>	<u>3 Stadträte (bisher 0)</u>
	18 Stadträt/Innen

Der Gemeinderat der Stadt Waldenbuch setzte sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

#### aus 8 Mitgliedern der FWV-Fraktion:

Annette Dolleschel  
Robin Mehnert  
Karl Neff  
Christine Nulchis  
Annette Odendahl  
Patrick Ruckh geb. Mock  
Jürgen Schwab  
Sven Wauri

#### aus 4 Mitgliedern der CDU-Fraktion:

Sabine Sonja Dandachi  
Leon Kolb  
Rosa Loriz-Schoder  
Karl Rebmann

#### aus 3 Mitgliedern der SPD-Fraktion:

Walter Keck  
Ferdinando Puccinelli  
Heidrun Rohse

#### aus 3 Mitgliedern der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Dr. Maria Rapp  
Rudolf Wehr  
Sebastian Winkler

#### Fraktionen/Parteien:

Die Sprecher der Gemeinderatsfraktionen sind (Stellvertreter in Klammern):

FWV:	Stadträtin Annette Odendahl (Stadtrat Jürgen Schwab)
CDU:	Stadtrat Karl Rebmann (Stadträtin Sabine Dandachi)
SPD:	Stadträtin Heidrun Rohse (Stadtrat Walter Keck)
Grüne:	Stadtrat Sebastian Winkler (Stadträtin Dr. Maria Rapp)

#### Eilentscheidungen des Bürgermeisters

Von seinem gesetzmäßigen Recht, in Eil- oder Notfällen an Stelle des Gemeinderats Eilentscheidungen zu treffen, musste der Bürgermeister, wie im Jahr 2022, keinen Gebrauch machen. Alle wichtigen Angelegenheiten wurden in den zuständigen Ausschüssen und sonstigen Gremien bzw. im Gemeinderat beraten und entschieden.

#### Stellvertreter des Bürgermeisters

Annette Odendahl	(FWV)
Karl Rebmann	(CDU)
Ferdinando Puccinelli	(SPD)

#### Sitzungstätigkeit

Im Jahr 2023 fanden 12 Gemeinderatssitzungen statt (2022: 12 Gemeinderatssitzungen).

Öffentlich beraten wurden 124 Tagesordnungspunkte (2022: 152).

Nichtöffentlich wurde nur dann beraten, wenn es von der Gemeindeordnung ausdrücklich verlangt war, d. h. wenn das öffentliche Wohl oder berechnigte Interesse Einzelner dies erforderte.

Bei den insgesamt 71 (2022: 55) Punkten ging es um

- Personalangelegenheiten
- Grundstücksangelegenheiten
- Sonstige Vertragsangelegenheiten
- Sonstige vertrauliche Beratungsgegenstände





Der **Verwaltungsausschuss** tagte 11-mal (2022: 7). Er verhandelte 78 (2022: 45) öffentliche Beratungsthemen und 68 (2022: 37) nichtöffentliche Beratungspunkte.

**Geschäftsordnung und Hauptsatzung**

In seiner Sitzung am 13.12.2016 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss zur Neufassung der Geschäftsordnung. Diese trat am 01.01.2017 in Kraft.

Die Geschäftsordnung regelt den Geschäftsgang im Gemeinderat und in den Ausschüssen.

In der Hauptsatzung sind insbesondere die Zuständigkeiten des Bürgermeisters und der Ausschüsse geregelt. Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 13.12.2016 die Neufassung der Hauptsatzung beschlossen. Die Hauptsatzung trat am 01.01.2017 in Kraft. Mit Beschluss vom 24.11.2020 wurde in die Hauptsatzung eine Bestimmung aufgenommen, welche in schwerwiegenden Gründen die Durchführung von Sitzungen des Gemeinderats (und seiner Ausschüsse), ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum bei gleichzeitiger Übertragung von Bild und Ton (bei öffentlichen Sitzungen) in einen öffentlich zugänglichen Raum ermöglicht.

**Ausschüsse des Gemeinderats und Vertreter aus der Mitte des Gemeinderats in den Gremien**

Alle Ausschüsse sind nach der Hauptsatzung beratende Ausschüsse im Sinne der Gemeindeordnung, ausgenommen der Gutachterausschuss und der Umlageausschuss, für deren Zusammensetzung, Funktion und Zuständigkeit das Baugesetzbuch gilt.

Nach der Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.07.2019 über die Zusammensetzung aller Ausschüsse und sonstigen Gremien beschlossen. Im Einzelnen wirken in der laufenden Wahlperiode 2019 bis 2024 in den verschiedenen Ausschüssen die nachstehend genannten Stadträtinnen und Stadträte:

**Technischer Ausschuss**

Der Technische Ausschuss ist ein **beschließender Ausschuss**. Er besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 9 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats. Die Stellvertreter der ordentlichen Mitglieder sind persönliche Stellvertreter (dies gilt auch für die nachfolgenden Ausschüsse).

Der Geschäftskreis des Technischen Ausschusses umfasst u. a. die Aufgabengebiete Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung), Versorgung und Entsorgung, Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark, Friedhofs- und Bestattungswesen, technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude, Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung.

In der Hauptsatzung ist festgelegt, in welchen Fällen der Technische Ausschuss in seinem Geschäftskreis entscheidet.

Ordentliches Mitglied		Fraktionsinterne Reihenfolge der Stellvertreter	
Mehnert	(FWV)	1. Ruckh geb. Mock	(FWV)
Odendahl	(FWV)	2. Nulchis	(FWV)
Schwab	(FWV)	3. Dolleschel	(FWV)
Wauri	(FWV)	4. Neff	(FWV)
Rebmann	(CDU)	1. Loriz-Schoder	(CDU)
Kolb	(CDU)	2. Dandachi	(CDU)
Keck	(SPD)	1. Puccinelli	(SPD)
		2. Rohse	(SPD)
Dr. Rapp	(Grüne)	1. Winkler	(Grüne)
Wehr	(Grüne)		

**In 11 (11) Sitzungen beriet der Technische Ausschuss öffentlich über:**

- 29 (31) Bauanträge
- 3 (4) Bauvoranfragen
- 28 (23) sonstige technische Angelegenheiten

**Gutachterausschuss**

Der Gutachterausschuss Waldenbuch hat zum 31. März 2023 seine Arbeit beendet. Seit 1. April 2023 ist der Gemeinsame Gutachterausschuss Böblingen & Schönbuchgemeinden auch für das Gemeindegebiet Waldenbuch verantwortlich. Der Gutachterausschuss basiert auf Bundesrecht und hat die Aufgabe, auf Antrag Dritter Wertgutachten zu erstellen, in der Regel auf der Grundlage der amtlichen Kaufpreissammlung.

**Verwaltungsausschuss**

Der Verwaltungsausschuss ist ein **beschließender Ausschuss** und besteht nach der Hauptsatzung aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 9 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats. Zum Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses gehören u. a. allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Personalangelegenheiten, Angelegenheiten der Finanz- und Haushaltswirtschaft, einschließlich Abgabenangelegenheiten, Schulangelegenheiten, Kindergartenangelegenheiten, soziale und kulturelle Angelegenheiten, Gesundheits- und Veterinärangelegenheiten, Marktangelegenheiten, Verwaltung der Liegenschaften der Stadt, einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.

In der Hauptsatzung ist festgelegt, in welchen Fällen der Verwaltungsausschuss in seinem Geschäftskreis entscheidet.

Ordentliches Mitglied		Fraktionsinterne Reihenfolge der Stellvertreter	
Dolleschel	(FWV)	1. Odendahl	(FWV)
Ruckh geb. Mock	(FWV)	2. Wauri	(FWV)
Neff	(FWV)	3. Schwab	(FWV)
Nulchis	(FWV)	4. Mehnert(FWV)	
Loriz-Schoder	(CDU)	1. Rebmann	(CDU)
Dandachi	(CDU)	2. Kolb	(CDU)
Rohse	(SPD)	1. Keck	(SPD)
Puccinelli	(SPD)		
Winkler	(Grüne)	1. Dr. Rapp	(Grüne)
		2. Wehr	(Grüne)

**Sitzungstermine – Gemeinderatsberichte**

Der Gemeinderat tritt i. d. R. zu seinen Sitzungen dienstags um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Alten Rathauses zusammen. Die Sitzungstermine und die Tagesordnungen werden in den Waldenbacher Stadtnachrichten veröffentlicht. Die Beratungsunterlagen, die den Stadträt/Innen zu der Tagesordnung übergeben werden, können über die Homepage der Stadt Waldenbuch im Ratsinformationssystem eingesehen werden. Die Beratungsunterlagen sind zu den Sitzungen im Sitzungssaal ausgelegt. Zu den Sitzungen wird stets herzlichst eingeladen. Nach den Sitzungen werden Berichte über die Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse in den Stadtnachrichten veröffentlicht.

**Der Personalrat**

wurde am 16. November 2023 gewählt und setzt sich bis zur nächsten Wahl wie folgt zusammen:

**Gruppe der Arbeitnehmer/innen**

- Stefanie Fauser (Vorsitzende)
- Karin Weiss (stellvertretende Vorsitzende)
- Stefanie Böhm
- Georg Kirschner
- Ingrid Deuschle
- Svenja Löffler
- Elisabeth Krauhausen

Der Personalrat arbeitet nach den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPVG) vertrauensvoll mit der Dienststelle zusammen und wird seine Mitbestimmungsrechte auch in Zukunft im Interesse aller Beschäftigten wahrnehmen.





## Ehrungen

### Ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Jubilare geehrt

Im Jahr 2023 konnten insgesamt 3 Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung ein Dienstjubiläum feiern.

Im Einzelnen feierten folgende Mitarbeiterinnen ihr Jubiläum:

Zekiye Aktug	25 Jahre öffentlicher Dienst
Martina Bahrs	25 Jahre öffentlicher Dienst
Manuela Schmid	25 Jahre öffentlicher Dienst

Im Laufe des Jahres 2023 sind folgende Mitarbeitende in den Ruhestand bzw. in die passive Phase der Altersteilzeit verabschiedet worden:

Herr Hartmut Andres  
Frau Barbara Schöffel  
Frau Heiderose Groß  
Herr Werner Kiedaisch

### Blutspendenehrung 2023

Gemeinsam mit Ferdinando Puccinelli vom Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes Waldenbuch ehrte Bürgermeister Michael Lutz vier Blutspenderinnen und Blutspender für ihr vorbildliches Verhalten und ihren wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl. Er sprach den Blutspenderinnen und Blutspendern ein hohes Maß an Hilfsbereitschaft, Solidarität und Nächstenliebe zu. Gemeinsam mit Herrn Puccinelli überreichte Bürgermeister Lutz den Spendern die Urkunden sowie ein Paket mit örtlichen Produkten zur Stärkung von Körper und Geist.

#### Ehrungsstufe 10

Valentin Leipe  
Patricia Nagel

#### Ehrungsstufe 25

Jörg Sing

#### Ehrungsstufe 50

Patrick Ruckh

Die Stadt Waldenbuch und der DRK-Ortsverband danken allen Spenderinnen und Spendern.

### Sportlerehrung 2023

Am 24. März 2023 fand zum 33. Mal, nach einer 3-jährigen coronabedingten Pause, die Ehrung von Waldenbucher Sportlerinnen und Sportlern im Forum der Oskar-Schwenk-Schule statt.

Herr Bürgermeister Lutz und die 1. Vorsitzende des Waldenbucher Vereinsrings, Frau Brigitte Olaynig, begrüßten die erschienenen Sportlerinnen und Sportler mit einer kleinen Rede.

Für das zahlreiche Erscheinen bedankten sie sich herzlich und wünschten allen einen schönen Abend.

Die Sportlerehrung honoriert Leistung, Wille und Durchhaltevermögen.

Viele Übungsstunden und Wochenenden werden von allen für den Sport investiert. Der Erfolg ist immer gekoppelt an ein starkes Team aus Familien, Freunden, Betreuern, Übungsleitern und Trainern.

Bürgermeister Michael Lutz interviewte die einzelnen Sportlerinnen und Sportler. Er fragte nach, wie oft sie in der Woche trainieren bzw. welches Training ihnen am meisten Freude macht sowie welche Zukunftspläne sie in ihrer sportlichen Karriere haben. Insgesamt wurden 65 Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragende sportliche Leistung geehrt.

Der jüngsten Sportler war Julian Lutz mit 10 Jahren. Er erhielt die Ehrenurkunde der Stadt Waldenbuch für das Erringen des 1. Platzes bei der Kreismeisterschaft im Leichtathletik-Vierkampf.

Nach den Verleihungsgrundsätzen der Stadt Waldenbuch erhalten die Sportler für eine errungene Kreismeisterschaft die Ehrenurkunde. 37 Sportlerinnen und Sportler konnten die Ehrungsstufe „Bronze“ entgegennehmen. In 24 Fällen lagen die Voraussetzungen für die Ehrungsstufe „Silber“ vor. Die höchste Ehrungsstufe „Gold“ errangen 3 Sportlerinnen und Sportler.



Die geehrten Jugendlichen sowie die Mannschaften mit mindestens einem jugendlichen Teilnehmer erhielten von Bürgermeister Michael Lutz neben der Ehrenurkunde zusätzlich einen Gutschein für den WaldenBuchladen.

### Ehrenamtsabend

Zum 4. Waldenbucher Ehrenamtsabend am Freitag, 14.07.2023 begrüßte Bürgermeister Michael Lutz, nach einem musikalischen Auftakt durch Musikschulleiter Besar Mitku am E-Piano, über 300 Gäste in der TSV-Stadionhalle.

„Ihr Engagement ist ein persönlicher Einsatz für andere und/oder für eine gute Sache. Ihr Engagement ist freiwillig, orientiert sich am Gemeinwohl, findet im öffentlichen Raum statt und wird unabhängig von finanziellen Interessen ausgeübt“, so Bürgermeister Michael Lutz. Er dankte der gesamten Vorstandschaft des Vereinsrings Waldenbuch für die Fleißarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von vier jährlichen Vereinsringsitzungen.



Begrüßung der anwesenden Gäste durch Herrn Bürgermeister Lutz und die 1. Vorsitzende des Vereinsring Waldenbuch Frau Olaynig

Zudem sprach er dem TSV Waldenbuch einen Dank für die Bereitstellung der Lokalität zur Durchführung des Ehrenamtsabends aus. 1. Vereinsring-Vorsitzende Brigitte Olaynig dankte in ihrem Grußwort allen ehrenamtlich Tätigen aus den über 40 örtlichen Vereinen, Verbänden, Kirchen, Organisationen und Institutionen. Sie drückte ihre Freude darüber aus, dass durch den Ehrenamtsabend nach coronabedingter Pause wieder Begegnungen in einem größeren Format ermöglicht werden. Sie wünschte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen heiteren und unterhaltsamen Abend.



Musikalischer Auftakt durch Herrn Besar Mitku, Musikschulleiter der Musikschule Waldenbuch am E-Piano

Anschließend wurde die Bühne für den Magier TOPAS als Top-Act des Ehrenamtsabends freigegeben. Mit seiner Zauberkunst und komödiantischen Einlagen erhielt er Szenenapplaus und flächendeckendes Lachen aus dem Publikum.

In der Pause bestand die Möglichkeit zur Stärkung am reichhaltigen Büfett mit Köstlichkeiten des Ritterstübles.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten rege die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch im persönlichen Gespräch.

Nach dem zweiten Teil des Programms mit TOPAS, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit tosendem Applaus goutierten, fand der Ehrenamtsabend nach zwei Zugaben durch TOPAS gegen 21:45 Uhr seinen Ausklang.



## Jubiläen

### Frau Hildegard Krautschneider blickte auf 100 Lebensjahre

Mit ihrem Ehemann, Herrn Johann Krautschneider, feierte die Jubilarin am 31. März 2021 das besondere Jubiläum der Gnadenhochzeit. Frau Krautschneider fühlt sich seit Oktober 1970 in Waldenbuch sehr wohl und zuhause.

Glücklich und zufrieden ist sie über ihren beruflichen sowie insbesondere privaten Lebensweg. Im Februar 2022 ist leider ihr Ehemann, Herr Johann Krautschneider, verstorben.

Im Namen des Ministerpräsidenten, Herrn Winfried Kretschmann, MdL, überreichte Bürgermeister Michael Lutz Frau Krautschneider im Mai die Glückwunschkunde des Landes Baden-Württemberg zum 100. Geburtstag. Der Gemeinderat und die Stadtverwaltung wünschten nochmals alles Gute, persönliches Wohlergehen und eine gesegnete Zeit.



## Nachrufe

### Früherer Bürgermeister a. D. in Mundelsheim Hans Wetzel verstorben



Am 19. September 2022 verstarb der ehemalige Bürgermeister a. D. der Stadt Mundelsheim Herr Hans Wetzel im Alter von 81 Jahren.

Der Verstorbene war von 1966 bis 2002 Bürgermeister in Mundelsheim. In dieser Zeit hat er bleibende und höchst wertgeschätzte Entwicklungen in Mundelsheim sowie im Landkreis Ludwigsburg durch seinen Fleiß, seine anerkannte Fachkompetenz und seine Persönlichkeit erreicht.

Für seine Verdienste um den Volksbund wurde er mit der Goldenen Ehrennadel, der Verdienstplakette und der Weißgoldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Stadt Waldenbuch wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren und blickt mit Stolz auf den besonderen Lebensweg des Verstorbenen.

### Früherer Mitarbeiter Herr Erich Löffler verstorben

Am 3. Februar verstarb der ehemalige Mitarbeiter der Stadt Waldenbuch Herr Erich Löffler im Alter von 84 Jahren.

Der Verstorbene war im Zeitraum von 1975 bis Mitte 2001 über 25 Jahre lang als Bauhofmitarbeiter für die Stadt Waldenbuch tätig. Zu seinen Aufgaben gehörten alle im Bereich des Maurerhandwerks anfallenden Arbeiten. Zudem stellte er in der Ausübung seiner Funktion als Vorarbeiter die Einhaltung der Betriebsabläufe und zeitgerechte Fertigstellung von Aufträgen sicher. Wegen seiner stets freundlichen, hilfsbereiten und zuverlässigen Art war er überaus geschätzt. Als langjähriger engagierter Mitarbeiter hat der Verstorbene der Stadt Waldenbuch treue Dienste geleistet.

Die Stadt Waldenbuch wird ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

### Langjähriger Geschäftsführer der Stadtbau Waldenbuch GmbH Hans-Joachim Raich Bürgermeister a. D. verstorben

Am 11. März verstarb der langjährige Geschäftsführer der Stadtbau Waldenbuch Herr Hans-Joachim Raich Bürgermeister a. D. im Alter von 77 Jahren.

Der Verstorbene war im Zeitraum von 2011 bis Mitte 2021 über zehn Jahre



lang in der Funktion als leitender Geschäftsführer der Stadtbau Waldenbuch GmbH tätig.

Mit seiner Erfahrung, seinem Sachverstand und seinem außergewöhnlichen Einsatz hat er der Stadtbau Waldenbuch GmbH treue und überaus wertvolle Dienste geleistet. Durch zahlreiche Bauvorhaben unter seiner Regie wie beispielsweise die Erweiterung des Altenpflegeheims Haus an der Aich oder der Bau der Kindertagesstätte Eugen-Bolz-Straße mit zusätzlichem Wohnraum hat er einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik sowie der Weiterentwicklung der städtischen Infrastruktur geleistet.

Für den Aufsichtsrat war Herr Raich mit seinen fundierten Fach- und Rechtskenntnissen ein stets gefragter und zuverlässiger Ansprechpartner. Im Aufsichtsrat, bei den Kolleginnen und Kollegen sowie bei Geschäftspartnern genoss er Anerkennung und großes Ansehen.

Die Stadt Waldenbuch wird ihm in großer Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

### Früherer Mitarbeiter Herr Helmut Kocher verstorben

Am 27. März verstarb der ehemalige Mitarbeiter der Stadt Waldenbuch Herr Helmut Kocher im Alter von 73 Jahren.

Der Verstorbene war im Zeitraum von 2012 bis 2013 als gemeindlicher Vollzugsbediensteter für die Stadt Waldenbuch tätig.

Zu seinen Aufgaben gehörten die Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Überwachung der Verkehrsverbote auf Feld- und Waldwegen, der Vollzug der Vorschriften über Sondernutzungen sowie über das Meldewesen.

Wegen seiner stets freundlichen und zuverlässigen Art war er überaus geschätzt. Als engagierter Mitarbeiter hat der Verstorbene der Stadt Waldenbuch treue Dienste geleistet.

Die Stadt Waldenbuch wird ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

### Zum Gedenken an Landrat a. D. Dr. Reiner Heeb



Landrat a.D. Dr. Reiner Heeb (2. v. l.) bei einem Besuch in Waldenbuch im Jahr 1983

Am 20.12.2023 erreichte die Stadtverwaltung die traurige Nachricht vom Tod des Landrats a. D. Dr. Reiner Heeb, der am nach 19.12.2023 nach langer Krankheit im Alter von 88 Jahren verstorben war. Die Stadt Waldenbuch ist Landrat a. D. Dr. Reiner Heeb für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit zu großem Dank verpflichtet. Seine prägende

Persönlichkeit sowie seine Tatkraft werden der Stadt Waldenbuch in bester Erinnerung bleiben.

### Zum Gedenken an Pastor Herbert Link

Im Januar erreichte die Stadtverwaltung die traurige Nachricht vom Tod von Herrn Pastor Herbert Link am 02.01.2024. Er verstarb leider im Alter von 57 Jahren. Die evangelisch-methodistische Kirche und die Stadt Waldenbuch sind ihm für seine außerordentliche Schaffenskraft von September 2005 bis August 2012 vor Ort ganz besonders dankbar. Die neue Friedenskirche im Heimbach ist eng mit seinem Namen verbunden und ist heute ein offenes Gotteshaus, in dem die Menschen beten, lachen aber auch weinen.

Die Stadt Waldenbuch wird ihm in großer Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.







## Region und Verwaltungsraum

### Waldenbuch auf der CMT in Stuttgart

Nach zwei Jahren Corona-Pause warben vom **14. bis zum 22. Januar 2023** mehr als 1.600 Aussteller aus 100 Ländern und 360 Städten sowie Regionen auf der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit in Stuttgart – darunter auch Waldenbuch.

In Kooperation mit dem Museum der Alltagskultur, dem Museum Ritter, der Alfred Ritter GmbH & Co. KG. sowie HAKA Kunz präsentierte sich die Stadt in Halle 6 am Stand der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH. Rund 265.000 Menschen nutzten die Messe, um sich in zehn Messehallen über ihr nächstes Reiseziel zu informieren. Den krönenden Abschluss bot der Auftritt der **JAZZMATES** auf der SWR-Bühne am letzten Messetag.



*Bürgermeister Lutz zu Besuch am CMT-Stand*

### Besuch der Delegation aus Mylau



*Ehrenbürger von Reichenbach-Mylau, Adolf Förster  
Foto: Wolfgang Popp*

Von Freitag, 31. März bis Sonntag, 2. April besuchte eine Delegation aus unserer Partnerstadt Reichenbach-Mylau unser schönes Städtchen Waldenbuch. Das typische „April-Wetter“ hielt keinen der Beteiligten davon ab, das bunt gestaltete Programm in vollen Zügen zu genießen.

Am Freitagabend traf die Delegation im Gasthof Traube ein. Ursprünglich war der Empfang in der Musikschule geplant, doch aus einem traurigem Anlass verschob sich die Ankunft aus dem Vogtland in die Abendstunden, sodass die Gäste direkt in der „Traube“ begrüßt wurden und bei Maultaschen

in der Brühe zu Abend gegessen haben. Grund für die Verspätung war die am Freitag stattfindende Trauerfeier des Ehrenbürgers Adolf Förster. Die Mylauer Eisschnelllauf-Legende ist am 2. März bedauerlicherweise im Alter von 103 Jahren verstorben.

Nach dem Frühstück ging das Programm am Samstagmorgen um 9 Uhr weiter. Nach einer kurzen Begrüßung und anschließender Stadtrundfahrt, bei welcher das Ehrenkmal auf dem Friedhof Steinenberg, der Eugen-Bolz-Kindergarten, der Neubau der Mehrgenerationenhäuser am Hallenbad sowie der Bauhof besichtigt wurden, spazierte die Gruppe bei interessanten Gesprächen zum Bilderrahmen des Herzog-Jäger-Pfads.



*Der Delegation mundete das schwäbische Essen*



*Gruppenbild am Bilderrahmen des Herzog-Jäger-Pfads*

Für einen Mittagsimbiss kehrte die Gruppe in die Altstadt zurück. Dort wurden für die Gäste im alten Backhaus Kartoffel- und Zwiebelkuchen vom Schwäbischen Albverein vorbereitet. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an Herrn Lange und Frau Jung mit Team des Schwäbischen Albvereins. Am Nachmittag fanden Führungen durch die aktuellen

Turns“ und der italienischen Kunstsammlung von Marli Hoppe Ritter „Tutto Bene!“ sowie durch das Museum der Alltagskultur „Geht doch! Erfindungen, die die Welt (nicht) braucht“ statt. Der Tag fand im Lucky am Markt bei leckeren schwäbischen Tapas einen entspannten Ausklang. Die Gäste durften sich in dem goldenen Buch der Stadt Waldenbuch verewigen. Auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön für die Bewirtung durch Herrn Giluk mit Team.

Am Sonntag, 2. April war schon der letzte Tag angebrochen. Der Vormittag stand zur freien Verfügung, mit der Option, den Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche St. Veit zu besuchen. Ab 11 Uhr wurde zu Ehren von Ernst Friedrich Hauff, Teilnehmer der gescheiterten Revolution von 1848/49 und ehemaliger Bewohner des Musikschulgebäudes, das früher als Pfarrhaus diente, eine Gedenktafel enthüllt. Im Alter von nur 27 Jahren kam der damalige Pfarrerssohn und Artillerie-Leutnant in der Königlich-württembergischen Armee, welcher für die ersehnte Demokratie kämpfte, am 13.7.1849 bei der Verteidigung der Festung Rastatt ums Leben. Die Ansprachen von Herrn Bürgermeister Lutz sowie von Herrn Pfarrer Schulz, welcher die Lebensgeschichte und den Wunsch nach Demokratie von Ernst Friedrich Hauff ausführlich erläuterte, wurden von Herrn Daniel Crespo mit der Trompete musikalisch umrahmt. Die beiden Lieder „Im Krug zum grünen Kranze“ und „Die Gedanken sind frei“ begeisterten die Zuhörer genauso wie die interessanten Ansprachen der beiden Herren. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die Ausarbeitung des Textes für die Gedenktafel an Herrn Pfarrer Schulz sowie Herrn Dr. Kustermann.



*Das Bild zeigt die Herrn Dr. Kustermann, Oberbürgermeister der Stadt Reichenbach-Mylau Kürzinger, Pfarrer Schulz sowie Bürgermeister Lutz*

Um 14 Uhr war es so weit, die Delegation wurde an der Feuerwehr verabschiedet und fuhr wieder zurück in die Heimat. Der Abschied war sehr emotional, unter anderem auch, da dies der letzte „offizielle“ Besuch von Herrn Oberbürgermeister Kürzinger aus Reichenbach im Vogtland war. Alle Beteiligten bedankten sich für das gelungene Wochenende und freuen sich bereits heute auf ein baldiges Wiedersehen.



*Verabschiedung an der Feuerwehr*



*Die Delegation aus Reichenbach-Mylau fährt zurück in die Heimat*

### Neuer Oberbürgermeister Henry Ruß seit 09. Mai 2023 im Amt



*Foto: T. Peisker*

*Liebe Reichenbacherinnen und Reichenbacher,*  
am 26. März haben Sie darüber abgestimmt, wer in den nächsten sieben Jahren als neuer Oberbürgermeister gemeinsam mit Ihnen unsere Heimatstadt in die Zukunft führen wird.

Auch wenn die Mehrheit der Wahlberechtigten ihre Stimme nicht abgegeben hat, so war das Votum derer, die ihr demokratisches Recht wahrgenommen haben, eindeutig. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.





Am 09. Mai habe ich mein Amt als Oberbürgermeister der Stadt Reichenbach angetreten und bin für Sie da.

Die vor uns stehenden Herausforderungen sind immens und es wäre fahrlässig, Versprechungen zu machen, dass es von nun an nur noch bergauf gehen würde.

Die Corona-Krise, der Russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die falsche Verteilung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in unserem Land und viele weitere Faktoren beeinflussen die Stadtentwicklung erheblich. Wenn wir dachten, dass es nach der Schließung des Krankenhauses keine schlimmeren Hiobsbotschaften geben könnte, so wurden wir nur kurz nach dem Aus für das Krankenhaus mit dem „Wegzug“ des MVZ eines Besseren belehrt.

Trotz dieser Umstände für unsere Stadt hat die Oberbürgermeisterwahl auch bewiesen, dass sich Dinge ändern können und die Menschen es selbst in der Hand haben, Einfluss auf die weitere Entwicklung zu nehmen. Dies sollte uns für die künftigen Herausforderungen Mut machen, denn Reichenbach mit seinen Ortsteilen ist ein lebens- und liebenswerter Ort, für den es sich lohnt, sich einzusetzen.

Ich werde mit größtmöglicher Transparenz und Bürgernähe, gemeinsam mit dem Stadtrat, den Ortschaftsräten, der Wirtschaft, den Gewerbetreibenden, den Institutionen, mit den ehrenamtlich Tätigen in Vereinen und Verbänden, kurz, mit allen Bürgerinnen und Bürgern diese Herausforderung annehmen.

Dafür wünsche ich uns allen Gesundheit, Energie und stets einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Ihr

Henry Ruß

Oberbürgermeister

**Der Waldenbacher Gemeinderat sowie die Stadtverwaltung wünschten Herrn Oberbürgermeister Ruß sowie dem Stadtrat für die kommenden Jahre viel Erfolg bei den zahlreichen politischen Herausforderungen.**

## Der Landkreis Böblingen wurde 50 und lud alle zum Bürgerfest ein



**Landrat Roland Bernhard: „Die Vielfalt macht den Unterschied.“**

Der Landkreis Böblingen wurde 50. Seine Geburtsstunde war die Vereinigung mit dem früheren Landkreis Leonberg, der 1973 aufgelöst wurde. Die Geburtswehen sind längst verklungen

und der Nordkreis ist mit dem Südkreis immer mehr zusammengewachsen. „Das feiern wir mit einem großen Fest und laden alle dazu ein,“ so Landrat Roland Bernhard. „Für rund 400.000 Menschen ist der Landkreis die Heimat, in der sie in Frieden und Wohlstand leben. Wir organisieren uns in Vereinen, leben und arbeiten in unseren 26 Städten und Gemeinden und wir fahren gerne ins Grüne, etwa in den Glemswald, den Schönbuch, ins Heckengäu oder in die schönen Streuobstwiesen. Jeder hat seinen eigenen Lieblingsplatz, wo er sich heimelig fühlt und vielleicht sogar sein Glück verortet. Die Vielfalt macht den Unterschied.“

Das Bürgerfest fand am 9. Juli von 11 bis 18 Uhr auf dem Flugfeld in Böblingen / Sindelfingen statt. Auf die Besucherinnen und Besucher warteten viele Angebote für Klein und Groß. Insbesondere gab es zahlreiche Familienangebote, sowohl an den einzelnen Ständen, als auch in einem speziellen Kinderbereich mit beispielsweise einer Hüpfburg, Kinderschminken oder auch einer Fahrt im DLRG-Rettungsboot auf dem Langen See. Auf dem Festplatz präsentierten sich viele Ämter und Abteilungen des Landratsamts, wie beispielsweise der Abfallwirtschaftsbetrieb mit seinen Müllfahrzeugen und zudem viele weitere Partner des Landkreises, etwa die Feuerwehren, Polizei, DRK, Jäger, Lebenshilfen, usw.

Auf der benachbarten Baustelle des Flugfeldklinikums fand parallel ein Tag der Offenen Baustelle statt. Bürgerinnen und Bürger konnten die Baustelle besichtigen und sich vor Ort über das Projekt und den

Fortschritt der Arbeiten informieren. Führungen durch den Rohbau erlaubten außerdem exklusive Einblicke in das Projekt. Für die kleinen Besucher gab es Spiel- und Bastelangebote rund um die Baustelle.

Nach der Festeröffnung durch Landrat Roland Bernhard folgte auf der zentralen Sparkassen-Bühne ein vielfältiges Musikprogramm. Es spielten die Jagdhornbläser der Kreisjägersvereinigung Böblingen und das Kreisjugendorchester des Blasmusik-Kreisverbands. Der Chor des Landratsamts und der Chor der Lebenshilfe sind stimmungsgewaltig aufgetreten. Der Musiker Patrick Bopp lud bei seinem Programm „Aus voller Kehle für die Seele“ zum Mitsingen ein. Als weiteren Programmpunkt prämierte die Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung die Gewinner des Fotowettbewerbs zum eigenen Lieblingsort, der im Rahmen der Sonderveröffentlichung zum Landkreisjubiläum ausgerufen wurde. Zum Abschluss sorgte die Big Band des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen für Stimmung.

Sowohl zwischen Festplatz und Flugfeldklinikum als auch zwischen Busbahnhof Böblingen und den beiden Orten fuhr ständig ein Shuttlebus im Kreis. Interessant war auch die Anreise mit dem Fahrrad, denn auch ein kostenloser RadCHECK war Teil des Bürgerfestes – man konnte in diesem Zug also gleich sein Fahrrad begutachten lassen. Wer mit dem Auto kam, sollte die umliegenden Parkhäuser, z. B. in der Konrad-Zuse-Straße oder die P+R-Plätze an den S-Bahnen nutzen.

„Wir danken besonders den Sponsoren, die unsere Jubiläumsaktionen erst ermöglicht haben“, sagte Landrat Bernhard und zählte neben der Kreissparkasse Böblingen als Hauptsponsor auch Bosch, die Porsche AG, die AOK und die Stadtwerke Sindelfingen sowie die Stadtwerke Böblingen auf.

1973 fand die Kreisreform statt und so feierte der Landkreis Böblingen 2023 den 50. Geburtstag. Mit der Landkreisreform wurde der Kreis, wie wir ihn heute kennen, gebildet.

Zum bestehenden Kreis Böblingen kamen damals einige Städte und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Leonberg hinzu (neben Leonberg auch Weil der Stadt, Renningen, Rutesheim und Weissach) sowie auch die Gemeinde Deckenpfronn, die bis dahin dem Landkreis Calw angehört hatte. (2 Jahre später, 1975, wurden Leinfelden und Musberg an den Landkreis Esslingen abgegeben.)

So kennt man den Landkreis Böblingen heute mit seinen 26 Kommunen, darunter neun Städte und vier große Kreisstädte.

## Informationsfahrt von Gemeinderat und Stadtverwaltung

Im Zeitraum von Mittwochabend, 11. Oktober 2023 bis Samstagmittag, 14. Oktober 2023 fand eine Informationsfahrt von Gemeinderat und Stadtverwaltung ins Dreiländereck Frankreich, Schweiz und Deutschland statt.



hintere Reihe (v.l.n.r.): Stadtrat Jürgen Schwab, Heiko Böttcher, Malte Büsker, Werner Kiedaisch, Svenja Lipp, Sven Ehwald, Katharina Jacobmittlere Reihe (v.l.n.r.): Stadtrat Karl Neff, Stadtrat Leon Kolb, Stadtrat Rudolf Wehr, Stadträtin Annette Odendahl, Stadträtin Dandachi, Bürgermeister Michael Lutz, Stadträtin Dr. Maria Rapp  
vordere Reihe (v.l.n.r.): Stadtrat Karl Rebmann, Stadträtin Rosa Loriz-Schoder, Ralph Hintersehr, Betina Ritzal, Stadträtin Heidrun Rohse

es fehlen: Stadträtin Annette Dolleschel, Stadtrat Walter Keck, Stadtrat Robin Mehnert, Stadträtin Christine Nulchis, Stadtrat Ferdinando Puccinelli, Stadtrat Patrick Ruckh, Stadtrat Sven Wauri, Stadtrat Sebastian Winkler

Im Rahmen des reichhaltigen Programms machten die Teilnehmer/-innen Station in Neuenburg am Rhein, Straßburg, Basel und Colmar sowie Freiburg im Breisgau.

Zentrale Themen waren Stadtentwicklung, Finanzen, Kultur, Nachhaltigkeit, kommunalpolitische Entwicklungen sowie die politische Entwicklung innerhalb und außerhalb Europas.

Ein besonderer Höhepunkt der Informationsfahrt war der Austausch mit Herrn Rainer Wieland (MdEP), Vizepräsident des Europäischen Parlaments per Videokonferenz aus einem Sitzungsraum im Europäischen Parlament in Straßburg heraus. Herr Wieland nahm sich über eine Stunde Zeit, um die Teilnehmer/-innen über aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene zu informieren sowie Fragen aus dem Teilnehmerkreis zu beantworten.

Das nachfolgende Bild entstand im Rahmen einer Führung durch das Gebäude des Europäischen Parlaments in Straßburg.

Beim gegenseitigen Austausch über die Eindrücke auf der gemeinsamen Rückfahrt waren sich alle Teilnehmer/-innen darüber einig, dass gute und wichtige Erkenntnisse gewonnen werden konnten und damit die Informationsfahrt insgesamt als sehr gelungen bewertet wird.

## Preis für pflegende Angehörige 2023 an Frau Monika Gross aus Waldenbuch

Seit 1993 verleiht die AMSEL Stiftung Ursula Späth ihre dotierten Stiftungspreise an Menschen, die sich besondere Verdienste zugunsten von Multiple Sklerose-Erkrankten erworben haben.

Am Freitag, 24.11.2023 stand auch eine starke Waldenbacher Familie mit 2 weiteren beeindruckenden Preisträgern im Mittelpunkt, die im Alltag LICHT FÜR MITMENSCHEN geben. GLAUBE-LIEBE -HOFFNUNG sind Säulen, auf die unsere Waldenbacher Familie seit rund 25 Jahren nach dem ersten nicht wissentlichen Schub der Krankheit setzt.

Gemeinsam haben sie mit ihrem Umfeld in der Familie die Krankheit akzeptiert, die am Anfang KEIN ARZT erklären konnte. 1999 war klar: „ICH HABE MS!“ – Der anfänglichen Unsicherheit um die eigene Gesundheit folgte das Wissen.

Neue Rollen, neue Wege gilt und galt es zu finden, Tränen flossen – der Lebensweg geht anders als geplant. Ermutigend ist auch der starke Glaube der Familie an Gott, den der Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Herr Ernst-Wilhelm Gohl, in seiner bewegenden und beeindruckenden Laudatio für unsere Waldenbacher Mitbürgerin zum diesjährigen Pflegepreis unterstrich.



Die MS-Diagnose von Bernd Gross 1999 war für die ganze Familie ein Schock und alle brauchten Zeit, um sie zu verarbeiten und zu akzeptieren. Monika Gross, 68 Jahre alt, schöpft Kraft aus ihrem christlichen Glauben und ist seit über 30 Jahren die unerschütterliche Stütze mit positiver Energie an der Seite ihres Mannes, dessen Erkrankung rasch vorangeschritten ist. Heute ist Bernd (70) vom Aufstehen bis zum Zubettgehen bei allen Aktivitäten

des täglichen Lebens auf die Hilfe seiner Frau angewiesen. Die dreifache Mutter und mehrfache Großmutter kümmert sich allein um Pflege, Haushalt und Garten und fährt ihren Mann zu den dringend benötigten Therapien.

Das Ehepaar nutzt viele Hilfsmittel und hat sich mit Hilfe der AMSEL ein großes Netzwerk aufgebaut. Beide blicken mit Dankbarkeit für das, was ihnen trotz der Krankheit im Leben geschenkt wurde, zurück: „Ich glaube fest daran, dass Lebensqualität eng mit einer inneren Zufriedenheit verbunden ist“, sagt die Preisträgerin.



„Im Namen der AMSEL Stiftung Ursula Späth danke ich Ihnen, liebe Frau Gross, dass Sie ein Licht für andere sind – für ihren Mann, der sich täglich auf ihre Fürsorge, Liebe und Unterstützung verlassen kann, für andere Familien, die ihren Weg mit der MS vielleicht erst noch finden müssen und für uns alle, die wir Herausforderungen mit mehr Zuversicht meistern sollten“, so Laudator Ernst-Wilhelm Gohl, Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Ein wichtiger Abend, der den Gästen Mut machte. Der diesjährige Medienpreis ging an Annett Munninger und Ulrich Dabbert, der selbst aufgrund seiner MS Erkrankung nicht teilnehmen konnte. Ihm gilt auf diesem Weg ein Kompliment für die umgesetzte Idee im KAMINO in Reutlingen mit Filmen, die die Krankheit der Öffentlichkeit bewusst machen. Am 30. Mai 2024 folgt nach dem diesjährigen Film „ROSY aufgeben gilt nicht“ – „Ein Abenteuer, das Lust aufs Leben macht!“ der nächste Film. Außerdem erhielt die AOK BW den diesjährigen Ursula-Späth-Preis. Glückwunsch und Gratulation an alle Preisträgerinnen.



Die AMSEL Stiftung Ursula Späth verleiht jedes Jahr drei dotierte Preise an Menschen, die mit ihrem Wirken die Lebenssituation Multipler-Sklerose-Erkrankter und ihrer Angehörigen nachhaltig verbessern und die chronische Krankheit MS in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Der Preis für pflegende Angehörige der AMSEL-Stiftung, der mit 1.500 Euro dotiert ist, ehrt pflegende Angehörige, die durch ihr Engagement ermöglichen, dass MS-Erkrankte in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können.

## Zweckverband Dettenhausen-Waldenbuch Handwerk, Technik, Natur (HTN)

Der Winter hat Anfang des Jahres nur im Januar für Einsätze der Streufahrzeuge gesorgt. Wie schon die Jahre zuvor ist der Winterdienst im HTN aufgrund des fortschreitenden Klimawandels meist auf die Monate Dezember und Januar beschränkt.

Neben den üblichen Tätigkeiten wie Grünpflege und diversen Reparaturarbeiten, wurde im Kleinkindhaus Pestalozzi der Abstellraum umgebaut, im Kindergarten Mühlhalde eine neue Gerätehütte aufgebaut.

Der Marktplatzbrunnen wurde im Sommer saniert und neu gestrichen.



Seit Oktober hat unser Fuhrpark ein zweites E-Fahrzeug bekommen, im neuen Jahr folgt erstmals ein E-Fahrzeug mit Pritsche. Auch im Personalbereich hat es Veränderungen gegeben.





Fr. Nadine Wagner wurde als Halbtagskraft im Büro eingestellt, Hr. Stojanovic und Hr. Geiger im gewerblichen Bereich.

Wir sind gespannt, welche Überraschungen das neue Jahr für uns bereithält.

Zweckverband Dettenhausen-Waldenbuch HTN  
Frank Cottone

## Forstrevier Schönbuchlichtung Süd - Stadtwald Waldenbuch

Die rund 1.067 ha Gemeindewald sind weiterhin in einem akzeptablen Zustand. Mit rund 50 Festmeter Käferholz liegen wir trotz des lang anhaltenden Sommers deutlich unter der für das Jahr 2023 erwarteten Menge. Von den geplanten 1.400 Festmetern sind bereits 800 eingeschlagen und verkauft. Die Restmenge wird aktuell mit dem Harvester eingeschlagen bzw. ist für den Einschlag im Dezember vorgesehen.

Insgesamt wurden rund 500 Festmeter über den Brennholz-Webshop der Gemeinde an die Altdörfer Bürger zum Festpreis verkauft. Dabei sind keine Lose übrig geblieben.

Die Kalkungsmaßnahme konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden, teilweise sind noch Kalkreste an den Bäumen zu sehen.



Damit die nachwachsenden Jungbestände weiterhin eine hohe Diversität der Baumarten aufweisen können, wird bei der Jungbestandspflege konkurrenzschwacher Bäume etwas nachgeholfen. So hat auch die Licht-Baumart Eiche gegenüber

der Schatten-Baumart Buche weiterhin eine Chance. Die eingepflanzte Fläche von 4 ha wurde vollständig durchgepflegt.

Zusammen mit der Firma DEKRA konnten bei einer Pflanzaktion rund 200 Eichen gepflanzt werden. Das schlechte Wetter konnte die motivierten Helfer nicht davon abhalten, den Gemeindewald bei der Neuanlage eines Eichenbestandes zu unterstützen.

## Schulen und Schüler

### OSS Dachsanierung Bauteil 4

Das Dach im Bauteil 4 der Oskar-Schwenk-Schule musste aufgrund von altersbedingtem Verschleiß erneuert werden. Eine besondere Herausforderung für die Planer und das Bauamt, da die geometrische Form mit Flachdach und Pultdächern sowie der integrierten Lichtkuppel alles andere als einfach umzusetzen war. Gleichwohl ist die das Dach tragende Fachwerkkonstruktion statisch eine weitere Herausforderung. Dennoch ist es gelungen, die Maßnahme in den Sommerferien, aber auch im laufenden Betrieb umzusetzen.

Die im Bauteil 4 untergebrachte Schulleitung und Lehrer können nun sicher sein, dass nicht kurzfristig aufgrund unerwarteten Wassereintritts oder Hagelschadens improvisiert werden muss.

### Oskar-Schwenk-Schule

2023 haben und hat sich an der Oskar-Schwenk-Schule wieder viele und vieles bewegt.

Die Oskar-Schwenk-Schule freut sich über zwei neue Konrektorinnen, Frau Sina Pribyl (1. Konrektorin RS) und Frau Isabell Thiel (2. Konrektorin GS), die zukünftig die Schule zusammen mit Rektor Herrn Jan Stark leiten.

Bauliche Maßnahmen am Dach am Gebäudeteil 4 in diesem Jahr haben dazu geführt, dass dieser nun energetisch saniert ist. Dafür der Stadt Waldenbuch ein herzliches Dankeschön!

Wie auch in den vorausgehenden Jahren arbeiten wir als Kollegium stetig am Ausbau und am unterrichtlichen Einbau von digitalisierten (Unterrichts-)Konzepten, um zukunftsorientiert zu denken und unsere Schüler/-innen bereits frühzeitig auf mögliche Beruhsanforderungen vorzubereiten.

Die Digitalisierung der Schule soll weiterhin ein Schwerpunkt unserer Schulentwicklung bleiben. Ausgezahlt hat sich, dass der digitale Ausbau der Schule stetig vorangetrieben wurde. Dennoch darf dies nicht enden und der Ausbau muss kontinuierlich weiterbetrieben werden.

### Grundschule

Zur Neugewinnung und dem Wecken der musikalischen Geister wurden durch drei engagierte Musiker/-innen des Musikvereins und der Musikschule Waldenbuch unseren Drittklässlern verschiedene Instrumente vorgestellt. Wir danken für die musikalischen Kooperationen im Ort.

Zum Ende des Schuljahres fand unsere alljährliche Schulranzen-Sammelaktion für bedürftige Kinder statt. Es kam wieder einiges zusammen.

Im Namen aller Kinder herzlichen Dank den Spendern.

Als Kooperationsschule mit dem Naturpark Schönbuch durften sich unsere Grundschüler/-innen in unterschiedlichen Modulen mit den Thematiken Feld, Wald und Wiese in der Anknüpfung an unterschiedliche Fächer beschäftigen.



Erwähnt seien hier die „Backaktion“ der Viertklässler/-innen mit den Backfrauen im Waldenbacher Backhaus im Juli und der Besuch unserer Erstklässler/-innen auf einer Streuobstwiese auf dem Hasenhof im Oktober, begleitet vom Streuobstpädagogen Herrn Marquardt, bei dem sie viel über die Apfelernte lernten.

Wir danken allen engagierten „Mitschafferinnen und Mitschaffern“ für diese tollen Aktionen.



Im Oktober veranstaltete die Stadtbücherei Waldenbuch die Aktion zur Leseförderung der Drittklässler/-innen gemeinsam mit dem Sprecher Rainer Rudolph, welcher als Anheizer aus verschiedenen Büchern vorlas, um unsere Schüler/-innen zum Weiterlesen zu motivieren.

### Sekundarstufe

Dieses Schuljahr hießen wir 83 neue Schüler/-innen an der Realschule willkommen. Begrüßt wurden die Neuen durch die sechsten Klassen der Realschule.

Was hat der Profifußball mit Religion zu tun? Diese Frage beantworteten ehemalige Profifußballer am Ende des Schuljahres den Schüler/-innen der fünften und zehnten Jahrgangsstufe im Rahmen eines Projektes des Religionunterrichts. Unterstützt wurde dieses tolle Projekt durch unseren Förderverein. Wir danken dafür herzlich.

Berufsorientierung ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung in der Sekundarstufe. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unseren Kooperationspartnern aus Industrie, Handwerk und Gastronomie weiterhin verlässliche Partner/-innen haben.

„Benimm ist in“ – unter diesem Motto fand unser alljährlicher Knigge-Kurs mit dazugehörigem Planspiel bezüglich der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz wieder in Präsenz statt. Die Bewerbungssituation wurde sehr realistisch gestaltet, denn es übernahmen echte Chefs aus echten Betrieben die Rollen der Gesprächspartner/-innen in den Vorstellungsgesprächen. Den unterschiedlichen Firmen aus der Region und der Stadt Waldenbuch sowie der Berufsberatung und der Waldhaus-Jugendhilfe sei für ihren Einsatz an dieser Stelle herzlich gedankt!

Zwei Schüler/-innen der Realschulklasse 9 legten erfolgreich am Ende des Schuljahres ihre Hauptschulabschlussprüfung ab.

Zwei Realschulklassen, bestehend aus 41 Schülerinnen und Schülern, kehrten am Ende des Schuljahres nach bestandener Realschulabschlussprüfung der OSS den Rücken. Besonders stolz sind wir auf unsere 17 Preisträger/-innen.

Allen gemeinsam gratulieren wir nochmals herzlich zum bestandenen Schulabschluss und wünschen unseren Absolvent/-innen weiterhin alles Gute auf ihren schulischen und/oder beruflichen Wegen.





Auch unsere Schulsanitäter kümmerten sich im letzten Jahr wieder um das gesundheitliche Wohl ihrer Mitschüler/-innen und versorgten sie bei Bauchschmerzen oder kleineren Blessuren. Unterstützt werden sie von Grundschulkindern, die sich zu kleinen Ersthelfern ausbilden ließen und mit Begeisterung ihre Aufgabe in der großen Pause erfüllen.

### Musik, Kunst und Theater

Im vergangenen Jahr lud die Realschule und das Orchester der Oskar-Schwenk-Schule sowie die Theater-AG ins Forum ein. Von Klasse 5 bis 10 standen die Schüler/-innen gemeinsam auf der Bühne und verzauberten die Gäste mit ihrem Können. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen tollen und sehr gelungenen Abend.

Eine Chor- und Poesiestunde der besonderen Art durften wieder die Senioren im Sonnenhof erleben. Der Grundschulchor und viele Grundschulkindern ließen die Zuhörer mit selbstgedichteten Versen, Fantasieliedern, Tiergedichten und verschiedenen Geschichten in vielerlei Fantasiewelten eintauchen.

### Aus dem Sport

Im Juli fand der Sporttag der Grundschule wieder statt. Die Klassen 1-4 konnten ihre Fähigkeiten in leichtathletischen Disziplinen und beim Schwimmen unter Beweis stellen. Wir danken herzlich der Leichtathletik-Abteilung des TSV Waldenbuch für die Organisation.

Um Freude am (Mannschafts-)Sport und an Bewegung zu wecken, wurde für unsere Sechstklässler/-innen im Oktober ein Kinderfußballturnier (in Kooperation mit FutureSport) organisiert. Zum Ende des Kalenderjahres fand wieder die sehr wertgeschätzte Volleyball-Kooperation mit Herrn Irion vom TSV Waldenbuch statt.

### Ganztag und Schulsozialarbeit

Der Ganztag und die Schulsozialarbeit der Oskar-Schwenk-Schule (in Trägerschaft der Waldhaus Jugendhilfe gGmbH) erfreuten sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. So konnten wir unsere Schüler/-innen der Grund- und Realschule, sowie deren Familien umfangreiche und spannende Angebote machen! Neben der täglichen Betreuung durch den **Ganztag** von 07:00-17:00 Uhr konnten wir in diesem Schuljahr unsere Ferienbetreuung vollumfänglich durchführen. Das Team der Ferienbetreuung hat stets ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die angemeldeten Kinder auf die Beine gestellt.

Das gesamte Team des Ganztags besteht mittlerweile aus insgesamt 40 Personen in der Betreuung von Grund- und Realschule, der Mensa und dem Schulcafé Oskars. All diese Menschen kümmern sich an der Oskar-Schwenk-Schule täglich liebevoll um die uns anvertrauten Kinder und deren Wohl! Ihnen gilt an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön!



Der Ganztag unterstützte auch in diesem Jahr in Kooperation mit den Klassen 6a und 6c die lange Waldenbacher Kürbisnacht und schnitzte bei einer tollen **Kürbisaktion** dafür mit den Kindern viele lustige, schaurige und kreative Kürbisgesichter.

Zudem erstrahlt unser **Schulcafé – das Oskars** seit diesem Schuljahr in neuem Glanz und steht von Montag bis Donnerstag allen Realschüler/-innen während der Mittagspause zur freien Verfügung. Mit finanzieller Unterstützung der Stadt, des FOSS und des Elternbeirats konnten wir am Ort der Schule einen Raum gestalten, der in toller Atmosphäre zu Geselligkeit und schönen gemeinsa-



men Stunden einlädt. Die Schüler/-innen haben die Möglichkeit miteinander oder mit den Mitarbeiter/-innen ins Gespräch zu kommen, zu spielen, zu basteln, einander zu einer Runde Tischkicker herauszufordern oder die Mittagspause ruhig anzugehen, bevor es mit der Mittagsschule oder der Lernzeit weitergeht.

### Prävention

An der Oskar-Schwenk-Schule finden über das gesamte Schuljahr verteilt Präventionsveranstaltungen für die Schüler/-innen statt. Diese finden zum Teil mit der Unterstützung von Kooperationspartner/-innen statt, die auf dem jeweiligen Gebiet echte Expert/-innen sind.

So besuchte beispielsweise die Polizei in der Realschule alle fünften, sechsten, siebten und achten Klassen. Die Polizist/-innen thematisierten mit ihnen beispielsweise Medien und ihre Nutzung sowie Gefahren im Netz und/oder Gewaltentstehung und ihre Prävention.

Außerdem führte die Suchtberatungsstelle aus Sindelfingen einen Workshop mit den neunten Klassen zu den Themen Sucht, Suchtverhalten und Suchtmittel durch.

Auch die Webinarveranstaltung „Law4school“, ein bereits bewährtes online Format mit einer Rechtsanwältin, zum Themen Cybermobbing, Recht am eigenen Bild, Gesetze im Internet und vielem mehr, wurde in den fünften und siebten Klassen durchgeführt.

Seit verganginem Schuljahr ist die Oskar-Schwenk-Schule Teil eines Pilotprojektes, welches sich gegen Mobbing stark macht. „Mobbing und Du – schau hin und nicht zu“ startete vergangenes Schuljahr mit einer Schüler/-innenbefragung und wird im laufenden Schuljahr mit der Schulung der Lehrkräfte und ab dem kommenden Schuljahr mit Unterrichtseinheiten in allen Klassen zum Thema Mobbing in die aktive Phase starten.

Mobbing und Cybermobbing war auch Gegenstand beim Kinder- und Jugendtheaterfestival des Landkreises Böblingen mit dem Format Theater im Kreis. Die sechsten und siebten Klassen besuchten im Forum das interaktive Theaterstück „Total vernetzt – und alles klar?!“ mit anschließender Nachbesprechung.

Fragen und Handlungsmöglichkeiten zum Themenfeld der sexualisierten Gewalt und dem sexuellen Missbrauch konnten interessierte Eltern und Lehrkräfte an einem Informationsabend mit der Beratungsstelle Thamar aus Böblingen stellen.

Der Förderverein der Oskar-Schwenk-Schule (FOSS) unterstützt die Präventionsprojekte tatkräftig, damit diese für alle Schüler/-innen zugänglich sind. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für eure Unterstützung!

### Einzelfallhilfe mit Alpakas

Besondere Helfer in der Einzelfallhilfe sind seit einiger Zeit Walter, Franz und Josef. Die Schulalpakas stehen zu einer Auflockerung des Gesprächssettings der Schulsozialarbeit mit einer großen Freude zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, mit einzelnen Schüler/-innen die Alpakas zu besuchen, sich gemeinsam um sie zu kümmern, spazieren zu gehen und vieles über die kleine Kamelart zu lernen. In der Anwesenheit der flauschigen Fellnasen und der Ruhe, die sie ausstrahlen, fällt es meistens leichter über Themen zu sprechen und diese auch anzugehen. Zudem bringen sie mit ihrer witzigen Art die Schüler/-innen auf andere Gedanken und lassen sich prima beobachten. Wir freuen uns über die Möglichkeit und hoffentlich auf noch viele weitere Termine mit den Schulalpakas der Oskar-Schwenk-Schule.

Zudem haben natürlich auch alle weiteren Angebote der **Schulsozialarbeit** wie z. B. Klassentrainings in der Grund- und Realschule, themenbezogene Klassenprojekte in der Grundschule, Einzelfallgespräche mit Schüler/-innen, Beratungen von Eltern und Lehrkräften, außerschulische Angebote unter anderem im Jugendhaus und sonstige Projekte stattgefunden. All diese Angebote erfreuen sich eines sehr großen Zulaufs!

Für den Ganztag und die Schulsozialarbeit  
Francis Tief und Leni Lang



## Abschiede und Neuzugänge

Zum Ende des Schuljahres 2022/2023 verabschiedeten wir Frau Wunder, Frau Lischka, Frau Wallenhorst und Frau Henriques, sie wechselten die Dienststelle.

Zudem verabschiedeten wir im November Frau Konrektorin Teresa Leibfritz, welche aus familiären Gründen an eine heimatnähere Dienststelle versetzt wurde.

Wir wünschen allen ausgeschiedenen Kolleg/-innen auf ihren beruflichen und privaten Wegen alles Gute.

Als Verstärkung für unserer Lehrerkollegium durften wir zum September 2023 die Kolleginnen Frau Wieland (RS), Frau Masong (RS) und Frau May (GS) begrüßen. Frau Stütz kehrte aus der Elternzeit zurück. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

## Die Schule - in Zahlen

Die Schülerzahlen der Grundschule					
	2023	2022	2021	2020	2019
Klasse 1	68	72	86	75	67
Klasse 2	86	91	74	76	88
Klasse 3	89	80	79	79	82
Klasse 4	67	82	79	85	78
	310	325	318	315	315

### Weitere Informationen zur Grundschule:

- Die Klassenstufe 1 wurde wieder dreizügig, des Weiteren wurden die zweite und vierte Klassenstufe ebenfalls dreizügig geführt. In der dritten Klassenstufe gab es vier Klassen.
- Die Jahrgangsgliederung der Grundschule:
  - aus Waldenbuch kamen 282 (288) Schüler/-innen
  - aus dem Stadtteil Glashütte 14 (19)
  - aus Steinenbronn 10 (12)
  - aus Dettenhausen 0 (1)
  - aus Aichtal 1 (2)
  - aus Holzgerlingen 1 (1)
  - aus Schönaich 1 (1)
  - aus Leinfeld-Echterdingen 1 (0)
  - aus Stuttgart 0 (1)
  - aus Tübingen 0 (1) Schüler/-innen.

### Übergangsentscheidungen

Von den Schüler/-innen aus der Klassenstufe 4 wechselten zum Schuljahresende im Sommer 2023:

- 1 (0) in die Hauptschule/Werkrealschule,
- 38 (42) in die Realschule,
- 34 (35) auf ein Gymnasium,
- 2 (0) in eine Gemeinschaftsschule und
- 0 (0) auf eine andere Schulart.

Die Schülerzahlen der Realschule					
	2023	2022	2021	2020	2019
Klasse R 5	78	85	66	67	67
Klasse R 6	77	68	65	63	44
Klasse R 7	93	90	64	47	56
Klasse R 8	84	65	48	49	72
Klasse R 9	69	57	48	78	76
Klasse R 10	54	40	69	72	41
	455	405	360	376	356

Die Realschule wurde in den Klassenstufen 5, 6, 7, 8 und 9 dreizügig und in der Klassenstufe 10 zweizügig geführt.

Die Herkunftsorte der Schüler/-innen waren wie folgt aufgeteilt:

- 204 (180) Schüler/-innen aus Waldenbuch
- 21 (17) Schüler/-innen aus Waldenbuch-Glashütte
- 132 (120) Schüler/-innen aus Steinenbronn
- 61 (48) Schüler/-innen aus Dettenhausen
- 2 (1) Schüler/-innen aus Böblingen
- 8 (12) Schüler/-innen aus Schönaich
- 2 (0) Schüler/-innen aus Weil im Schönbuch
- 1 (0) Schüler/-innen aus Sindelfingen
- 19 (25) Schüler/-innen aus Leinfeld-Echterdingen
- 1 (0) Schüler/-innen aus Filderstadt
- 1 (2) Schüler/-innen aus Stuttgart
- 2 (0) Schüler/-innen aus Aichtal
- 1 (0) Schüler/-innen aus Bodelshausen

Nutzung des Ganztagesangebots						
	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Klasse 1-4	179	170	152	142	146	161
Klasse 5-6	25	76	63	73	56	40
	204	246	215	215	202	201

Aus den Klassenstufen 3-4 sind in der Mittagsbetreuung am Donnerstag weitere 48 (60) Kinder angemeldet, sodass donnerstags momentan 227 (230) Kinder und Jugendliche unsere Ganztagesbetreuung besuchen. In den Klassenstufen 1-2 wurde kein Nachmittagsunterricht erteilt.

## Förderverein Oskar-Schwenk-Schule

Als Förderverein setzen wir uns dafür ein, optimale Lernbedingungen zu schaffen und die Talente unserer Kinder voll zu entfalten. Gemeinsam mit der Schulleitung, den Lehrenden und engagierten Eltern unterstützen wir die Anschaffung von Materialien, die Umsetzung spannender Projekte und die Organisation aufregender Ausflüge.

Auch 2023 wurden wieder unzählige Projekte unterstützt: von der Abschlussfahrt der 10. Klassen über die Schullandheime bis zur Autor:innenlesung für die Klassenstufe 3 und vieles mehr. Ganz wichtig ist uns die Finanzierung des Schulwasserbrunnens, denn gesundes Trinken und gutes Lernen gehört zusammen.

Ihre Mitgliedschaft bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, Ideen einzubringen und Teil der Schulgemeinschaft zu werden. Sie erhalten regelmäßige Informationen über unsere Aktivitäten. Bei der Organisation des Einschulungscafés für die Erstklässler lernt man schnell andere Eltern kennen. Oder möchten Sie auch einmal in der Jury beim Vorlesewettbewerb sitzen? Aktive Mitglieder sind herzlich willkommen!

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden werden transparent und verantwortungsvoll eingesetzt, um unseren Kindern eine bestmögliche Bildung zu ermöglichen. Gemeinsam können wir Großes erreichen und die Zukunft unserer Kinder gestalten.

2023 konnten wir das **40-jährige Jubiläum des FOSS** feiern. Gemeinsam mit einigen Gründungsmitgliedern, der Schulleitung und vielen Engagierten blickten wir auf viele erfolgreiche Jahre der aktiven Arbeit an der OSS zurück.



Wir laden auch Sie herzlich ein, Mitglied im Förderverein zu werden!  
 Das Vorstandsteam  
 Naima Ruckh, Sabine Maurer, Susanne Dosch und Maja de Haan



## Musikschule



Foto: Musikschule

### Tag der offenen Tür am 6. Mai

Interessierte Eltern und Schüler konnten sich einen Eindruck von der Musikschule machen, sich mit Lehren austauschen, Instrumente ausprobieren oder den verschiedenen musikalischen Beiträgen zuhören.

Ein buntes Programm – von den Cajon-Gruppen (ab 4 Jahre) über verschiedene Kammermusikensembles (Trompete, Querflöte, Streicher) und Solobeiträge (Gitarre und Klavier) bis zur Schülerband war die ganze Bandbreite der Musikschularbeit sichtbar und hörbar.

### Kooperationen

Zahlreiche Auftritte gab es in Form von Kooperationen:

- Auftritt der Lehrerband auf der CMT-Messe Stuttgart
- Workshops/Musikwerkstatt: Familientage beim Landesmuseum „Museum der Alltagskultur“
- Segnung des Kindergarten Eugen-Bolz-Straße
- Auftritt der Schülerband beim Marktplatzfest
- Laternenfest mit dem Kindergarten Glashütte (neuer Kooperationspartner) und dem Kindergarten Mühlhalde
- Weihnachtsliedersingen und -flöten beim Weihnachtsmarkt mit Kindern aus dem Kindergarten Glashütte und Tilsiter Weg



Auftritt der Lehrerband bei der CMT am 22.01.2023

Foto: B. Mitku

### Unser Fächerangebot

- Musikalische Früherziehung: Musikgarten/Rhythmik/Cajon/Melodica
- Orientierungsstufe: Instrumentenkarussell  
Grundausbildung an der Blockflöte
- Hauptausbildung in allen Instrumentalfächern:  
Streich-, Blas-, Tasteninstrumente und Schlagzeug, Gesang

### Neues Fach

Ab dem Schuljahr 2023/2024 haben wir unser Fächerangebot um das Fach Melodica erweitert.

### Zusatzfächer, Kurse

- 10-Stundenpakete für Erwachsene in allen Instrumentalfächern
- Erwachsenenensembles
- Trommelworkshop (Leichtle)

### Verschiedene Kammermusikgruppen, Bands

- Kammermusik (Wagner)
- Schülerband (Halver)
- Gitarrenensemble (Halver)
- Querflötenensemble (Geyer)
- Musikschulorchester (Yu-Holz)

### Die Musikschule in Zahlen, Stand November 2023

- Schülerzahl 264
- davon 133 weibliche und 131 männliche Schüler\*innen
- Es unterrichten 3 Lehrerinnen und 12 Lehrer.
- Schüler im Musikverein: 14
- auswärtige Schüler: 44, davon aus Dettenhausen 16, aus Steinenbronn 16

### Unser Kollegium

Hartmut Andres	Blockflöte, Kammermusik, Karussell (bis 31.07.2023)
Chiara Borlenghi	Violoncello, Instrumentenkarussell, Orchester (in Elternzeit)
Bastian Brugger	Saxofon, Klarinette

Daniel Crespo	Trompete, Posaune
Jacq Dorn	Gitarre
Karin Geyer	Querflöte, Querflötenkammermusik
Chris Geisler	Klavier, Korrepetition
Hanno Gräßer	Violine, Viola (Elternzeitvertretung Ilicak)
Marcus Halver	Marcus Halver
Elmar Heimberger	Musikalische Früherziehung, Keyboard
Maria Ilicak	Violine, Viola (in Elternzeit)
Anselm Krisch	Klavier, Instrumentenkarussell
Martin Krisch	Klavier
Rudi Leichtle	Schlagzeug
Besar Mitku	Klavier, Korrepetition
Elke Seeber-Michelberger	Gesang, Gesangsensemble
Josef Wagner	Blockflöte, Kammermusik, Karussell (ab 01.09.2023)
Shihyu Yu-Holz	Violoncello, Karussell, Orchester (Elternzeitvertretung)
<b>Besar Mitku</b>	<b>Musikschulleitung</b>
Chris Geisler	stellvertretende Musikschulleitung
<b>Antje Walko</b>	<b>Sekretariat</b>



Foto: Musikschule

Zum Schuljahresende ging Hartmut Andres nach über 30-jähriger Dienstzeit als Blockflötenlehrer an der Musikschule Waldenbuch in den Ruhestand.

Er verabschiedete sich mit einem bunten Sommerkonzert in der Stadtkirche.

Sein Nachfolger Josef Wagner hat sich schnell eingearbeitet.

### Die Jahresgebühr beträgt im Schuljahr 2023/24

für Musikalische Früherziehung	408 €	
für Kurse	330 €	
für Ergänzungsfächer	270 €	
für Gruppenunterricht (3 – 5 Schüler)	510 €	45 Min.
für Hauptfachgruppenunterricht (3 – 5 Schüler)	786 €	45 Min.
für Einzelunterricht	1260/1752 €	30/45 Min.

### Förderung der Jugendkapelle:

Musikschüler\*innen, die sich zu mindestens zwei Jahren Mitwirkung in der Jugendkapelle des Musikvereins verpflichten, erhalten als Gegenleistung je ein Viertel der Gebühren von der Stadt und vom Musikverein erstattet.

Von dem Angebot des 50 %-Tarifs machten im Berichtsjahr 14 Musikschüler\*innen Gebrauch.

Wir bedanken uns bei dem Gemeinderat, bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie dem Bürgermeister für die Unterstützung im Jahr 2023.

Besar Mitku, Schulleiter





## Versorgung und Entsorgung

### Gasleitungen Weilerberg

#### Netze BW hat Erdgasversorgung in Waldenbuch ausgebaut

Neue Gasrohre wurden im Neuweiler Weg, Forchenweg, und Birkenweg am Weiler Berg verlegt.

Die Netze BW GmbH hat im 2. Quartal das Gasnetz in Waldenbuch weiter ausgebaut und neue Versorgungsleitungen im Neuweiler Weg sowie im Forchenweg und im Birkenweg verlegt. Mit der Erweiterungsmaßnahme konnten weitere Gebäude an das örtliche Erdgasnetz angeschlossen werden.



### Erneuerung 20KV-Leitung im Gaiern

Zur Versorgungssicherheit mit elektrischem Strom wurde die in die Jahre gekommene 20KV-Stromleitung ab der Evangelisch-methodistischen Kirche über den Blatterweg, der Straße Im Gaiern sowie Schlossgartenstraße erneuert.

Im Zuge der Maßnahme wurde das Trafohaus bei der Feuerwehr einbezogen. Die Stadt Waldenbuch hat parallel dazu gleich Straßenanteile und Bordsteine mit Gehwegbereichen erneuert sowie Leerrohre für Glasfaserleitungen verlegt.

### Erneuerung 20KV-Leitung am Waldrand

Ebenso wie Im Gaiern wurde zur Versorgungssicherheit mit elektrischem Strom auch die 20KV-Stromleitung ab der Trafostation in der Straße Hintere Weinberge bis zum Anschlusspunkt unterhalb dem Spielplatz Am Waldrand erneuert. Auch hier wurden in diesem Zuge Bordsteine mit Gehwegbereichen erneuert sowie Leerrohre für Glasfaserleitungen verlegt.

### Erneuerung Elektrotechnik der Kammerfilterpresse Klärwerk

Am Klärwerk der Stadt Waldenbuch war die Elektrotechnik der Kammerfilterpresse deutlich in die Jahre gekommen. Eine Häufung an Ausfällen konnte zuletzt auch mangels zur Verfügung stehender Ersatzteile nicht mehr verhindert werden.

So wurden für eine Investitionssumme von fast 200.000 EUR neue Schaltschränke geplant und errichtet. Die größte Herausforderung hierbei bestand darin, dass die bestehende Anlage so lange als nur möglich in Betrieb bleiben musste.

Die ausführende Firma hat dies bestens gemeistert und somit musste nur über einen Zeitraum von ca. 3 Wochen Klärschlamm an benachbarte Kläranlagen zur Weiterverarbeitung transportiert werden.

Die neue Anlage erfüllt alle modernen Anforderungen und sicherheitstechnische Erfordernisse. Im Zuge der Neuinstallation wurde der Umbau auch dazu genutzt, alte Leitungen und Kabel, welche nicht mehr benötigt werden, restlos zurückzubauen.

### Sanierung Lerchenweg



Bild: Lerchenweg

Von langer Hand geplant wurde die Sanierung des Lerchenwegs abgeschlossen. Die Wasserleitungen und Straßenbeleuchtung wurde erneuert. Weiterhin wurden Schmutzwasser und Regenwasserkanäle nicht nur erneuert, sondern auch auf neue Dimensionen angepasst. Dies dient zum einen zur Sicherstellung einer

ausreichenden Entwässerung auch bei Erweiterung zukünftiger Wohngebiete sowie dem Hochwasserschutz. Speziell hierfür wurde in der Liebenaustraße eine Wasserweiche eingebaut. Im Starkregenfall kann hier auf die Ableitung über die Liebenaustraße als auch die Echterdinger Straße zurückgegriffen werden.

### LED-Beleuchtung Hasenhofstraße

#### Erneuerung der Straßenbeleuchtung und moderne Steuerungsmöglichkeiten zum Schutz der Umwelt und Energieeinsparung

Entlang der Hasenhofstraße ab Ortsende Stadtteil Kalkofen bis Ortseingang Stadtteil Hasenhof wurde die Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik umgerüstet.

Die Beleuchtung reduziert gleichzeitig die Intensität, sofern keine Fahrzeug-, Radfahrer- oder Fußgängerbewegung festgestellt wird, und passt sich entsprechend nach Bedarf an.

Somit ist neben der Energieeinsparung auch ein deutlicher Beitrag zum Umweltschutz zu verzeichnen.

## Planen und Bauen

### Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften

#### „Solarpark Reißhalde“

#### - Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waldenbuch hat am 07.02.2023 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich „Solarpark Reißhalde“ einen Bebauungsplan zusammen mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 Landesbauordnung (LBO) aufzustellen. Im Einzelnen umfasst das Plangebiet folgende Flurstücke, die sich vollständig innerhalb der Abgrenzung befinden: 6426 und 6426/1. Das Plangebiet hat eine Größe von rund 17 ha.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung von Flächen für erneuerbare Energien im Gemeindegebiet. Trotz der Nutzung als Solarpark soll die Fläche weiterhin extensiv als Grünland oder für eine Weidebewirtschaftung genutzt werden.



Lageplan Bebauungsplan „Solarpark Reißhalde“

## Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Altstadt Waldenbuch – 2. Änderung und Erweiterung“, Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13aBauGB

### - Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waldenbuch hat am 18.07.2023 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) beschlossen, für den Bereich „Altstadt Waldenbuch – 2. Änderung und Erweiterung“ einen Bebauungsplan zusammen mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 LBO (Landesbauordnung) aufzustellen. Das Bebauungsplanverfahren wird auf Grundlage von § 13aBauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Im Einzelnen umfasst das Plangebiet folgende Flurstücke, die sich vollständig innerhalb der Abgrenzung befinden: 16, 16/1, 17, 17/1, 17/2, 18, 19, 19/1, 19/2, 19/3, 19/4, 19/5, 20, 21, 21/1, 21/2, 21/5, 22, 22/1, 22/2, 23/1, 23/2, 23/9, 23/15, 798, 798/1, 800, 800/1. Nur teilweise innerhalb der Abgrenzung liegen die Flurstücke: 1005, 3872 (Aich), 15 (Auf dem Graben). Das Plangebiet befindet sich sowohl im Geltungsbereich des Sanierungsgebiets „Erweiterter Altstadt kern“ als auch im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Altstadt Waldenbuch“ und umfasst eine ca. 0,94 ha große Fläche am nordwestlichen Rand der Altstadt Waldenbuchs.

Zielsetzung des Bebauungsplanverfahrens ist es, die Zentrumsfunktion im o.g. Plangebiet durch zusätzliche Parkplätze, Dienstleistungen und Einzelhandel sowie zusätzlichen Wohnraum dauerhaft zu stärken. Für die Umsetzung der Ziele wurde bei der Planung des Kreisverkehrs „Gartenstraße“ im Jahr 2014 bereits eine zusätzliche Abfahrt berücksichtigt, die über eine Brücke über die Aich angeschlossen werden kann. Neben der funktionalen Aufwertung soll auch eine städtebauliche Aufwertung des nordwestlichen Randes der Altstadt erfolgen.



Lageplan Bebauungsplan „Altstadt Waldenbuch“

## Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Bonholz Nordwest“

### - Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Waldenbuch hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.09.2023 den Bebauungsplan „Bonholz Nordwest“ nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung (GemO) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO) in Verbindung mit § 4 GemO, in der jeweils geltenden Fassung, als jeweils selbstständige Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften für das Gewerbegebiet „Bonholz Nordwest“ sind mit der ortsüblichen Bekanntmachung am 29.09.2023 in Kraft getreten (§ 10 Abs. 3 BauGB).



Lageplan Bebauungsplan „Bonholz Nordwest“

## Erneute öffentliche Auslegung des erneuten Bebauungsplanentwurfs und des erneuten Entwurfs der örtlichen Bauvorschriften „Bonholz III – 2. Änderung und Erweiterung“ nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Waldenbuch hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.10.2023 den erneuten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Bonholz III – 2. Änderung und Erweiterung“ gebilligt und beschlossen, diese gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 5,68 ha.

Mit der Bebauungsplanänderung des Bebauungsplans „Bonholz III – 1. Änderung“ soll für die ortsansässige Firma Alfred Ritter GmbH & Co. KG Planungssicherheit für eine mittelfristige Betriebserweiterung geschaffen werden. Eine zukünftige Betriebserweiterung dient der Sicherung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit und soll dauerhaft zum Wachstum der Firma Alfred Ritter GmbH & Co. KG führen. Die Bebauungsplanänderung trägt dazu bei, die Zukunftsfähigkeit der Firma mit einem 2. Standort in Waldenbuch sicherzustellen und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten zu unterstützen.

Maßgebend ist der zeichnerische Teil des Bebauungsplans in der Fassung vom 24.10.2023 des Büros Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH.



Lageplan Bebauungsplan „Bonholz III – 2. Änderung und Erweiterung“





## Hochwassermonitoring

Pegelmanagement und Hochwasserschutz.

Zum Schutz vor Hochwasser wurde im Jahr 2023 das Hochwassermonitoring in Betrieb genommen.

Die Messstellen und eine Videoüberwachung der Rechenanlagen ermöglichen nun eine schnellere und präzisere Überwachung der Gewässer und dienen in Fortfolge einer automatisierten Alarmierung von Bürgern und Feuerwehr sowie Bauhof.

## LoRaWan-Netz

Um zukunftsfähig technische Belange der Stadt Waldenbuch messen und steuern zu können, wurde vom Bauamt ein sogenanntes LoRaWan-Funknetz installiert.

Dieses Netz dient zur Übertragung von Messdaten z. B. im Hochwasserschutz mit Pegelmanagement, Glatteissensoren, Meldedaten Rattenkontrolle sowie Auslesedaten von Wasser- oder Stromzähler u.v.m.

Die Stadt ist damit gut und kostengünstig gerüstet für zukünftige technische Erfordernisse und kann dadurch einen Beitrag zur Ressourcenschonung bei Personalkosten leisten.

## Neue Terrassenanlage für Marktstraße 9 – Lucky am Markt

Als Abschluss der Arbeiten der Sanierung des Gebäudes Marktstraße 9 wurde die geplante Außenterrasse fertiggestellt.

Diese dient neben der Verbesserung der barrierefreien Zugangsmöglichkeit auch der Sicherheit der Restaurantgäste, da somit eine deutliche Abgrenzung zum Straßenraum geschaffen werden konnte. Gleichzeitig wertet die Terrasse das Gesamtensemble noch einmal deutlich auf.



## Energieaudit

Ein Thema, was uns fast das ganze Jahr beschäftigt hat, war unser Energieaudit über die 4 kommunalen Gebäude mit zusammen mehr als 90 % Anteil am Energieverbrauch aller städtischen Gebäude.

So wurden die Sporthalle Hermannshalde, das Hallenbad mit angrenzender Schulturnhalle, die Oskar-Schwenk-Schule und die Kläranlage ganz genau unter die Lupe genommen. Heraus kam ein mehr als 100 Seiten umfassender Bericht mit Maßnahmenvorschlägen zur Umsetzung.

Die Stadtverwaltung arbeitet bereits kräftig an deren Umsetzung. Gelder wurden entsprechend im Haushalt eingeplant und Umsetzungspläne für die Jahre 2024-2025 sind erstellt.

## Straßen und Verkehr

### Brückenprüfungen

Unsere Brücken sind Tag für Tag großen Belastungen ausgesetzt. Um ihre Funktion und Sicherheit zu garantieren, lässt die Stadt Waldenbuch regelmäßige Bauwerksprüfungen vom Büro für Ingenieur- und Brückenbau Müller-Winkle aus Ludwigsburg durchführen. Diese Überprüfungen sind nach DIN 1076 geregelt.

Die DIN schreibt vor, dass die Brücken alle sechs Jahre einer sogenannten Hauptprüfung und alle drei Jahre einer einfachen Prüfung unterzogen werden müssen.

Bei der einfachen Prüfung handelt es sich um eine intensive, erweiterte Sichtprüfung.

Bei den Hauptprüfungen wiederum sind alle, auch die schwer zugänglichen Bauwerksteile, zu prüfen.

Die Stadt Waldenbuch kommt dieser Sorgfaltspflicht damit vollumfänglich nach.

Die Ergebnisse der Prüfungen fließen in die Haushaltsplanung ein. Sofern ein Mangel festgestellt wurde, werden diese nach einem fest definierten Plan abgearbeitet.

Somit stellt die Stadt Waldenbuch sicher, dass die Brücken auch in Zukunft immer in einem sehr guten Zustand sind.



### Standsicherheitsprüfungen

Masten (Lichtmasten, Flutlichtmasten...) gehören zum Stadtbild.

Auch diese müssen regelmäßig auf Sicherheit überprüft werden. Für die Stadt Waldenbuch ist das nichts Ungewöhnliches.

Dieses Jahr wurden durch die Lübecker Firma Roch Service GmbH insgesamt 149 Beleuchtungsmasten im gesamten Stadtgebiet überprüft.

Turnusmäßig folgen Jahr für Jahr weitere Masten.

Dank neuester Technik werden die Masten durch künstlich erzeugte Windlast auf Biegung beansprucht. Zur Auswertung der Prüfung dient ein elektrosensorisch erstelltes Kraft-Weg-Diagramm, wie es in Laboratorien in der ganzen Welt für Materialprüfungen genutzt wird.

Mit der Standsicherheitsprüfung wird sowohl die Tragsicherheit (Material) wie auch die Lagesicherheit (Verankerung) überprüft.

Diese Art der Prüfung ist besonders flexibel, schnell durchführbar und sichert mit geringst möglichem Aufwand zuverlässige, klar definierte und nachvollziehbare Messergebnisse.

Darüber hinaus ist die Standsicherheitsprüfung ein Beleg für kostenbewusstes Wirtschaften, denn sie bedeutet ein erhebliches Einsparpotenzial bei den laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten. Durch die detaillierten Prüfergebnisse wird gewährleistet, dass nur die wirklich gefährdeten Masten ausgewechselt werden müssen.

Die Stadt Waldenbuch stellt damit Jahr für Jahr auch hier sicher, dass Gefahren für Bürger oder Sachwerk frühzeitig erkannt werden und die Sicherheit erhöht werden kann.





## Erneuerung Ampelanlage Liebenau

Modernisierung und ergänzende Barrierefreiheit Ampelanlage am Kalkofen

Die Ampelanlage in der Liebenastraße wurde im Frühjahr durch eine Überspannung infolge eines Blitzeinschlags irreparabel beschädigt. Die Stadtverwaltung nutzte die Möglichkeit, die Ampelanlage auf modernen Stand mit LED-Technik zu bringen. Die Ampelanlage hat nun auch eine Steuerung für Gehörlose und Blinde Mitbürger. Ein großer und wichtiger Schritt für zusätzliche Barrierefreiheit in der Stadt Waldenbuch.

Das Landratsamt führte die Sanierung der K1050 durch und zu Beginn des Jahres wurde die Verbindungsstraße zwischen Waldenbuch und Weil im Schönbuch zunächst noch mit der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wieder für den Verkehr freigegeben.

Am Ortseingang Waldenbuch entstand auf Wunsch der Stadtverwaltung ein neuer Verkehrsteiler zur Verbesserung der Sicherheit und Reduzierung der Geschwindigkeit an der Ortseinfahrt. Der Teiler soll die Kraftfahrer rechtzeitig auf die Ortseinfahrt hinweisen und die Sicherheit am Abzweig Neuweiler Weg, aber auch der Weilerbergstraße gewährleisten.

Leitplanken und Fahrbahnmarkierung wurden im Laufe des Jahres ergänzt.

Entlang der Strecke entstanden Habitatsinseln für Zauneidechsen. Im Frühjahr 2023 wurden dann zuletzt entlang der Strecke die Schmetterlings- und Wildbienenansaat aufgebracht.

## Neue Buslinie X16 zum Fahrplanwechsel 01.01.2024



Am 11. Dezember 2023 fand der Pressetermin zur Neueinführung der Linie X16 zwischen Nürtingen, Waldenbuch und Böblingen statt, die zum 1. Januar 2024 ihre Fahrt aufnimmt.

Mit dem Start dieser neuen Schnellbuslinie wird das Angebot im Schönbuch weiter verbessert und eine weitere Lücke zwischen den Landkreisen Böblingen und Esslingen geschlossen.

## Parkzeitbeschränkung auf dem Hallenbadparkplatz



Nachdem bereits im November 2022 Markierungsarbeiten durchgeführt wurden, um ein effizienteres Parken auf dem Hallenbadparkplatz zu gewährleisten, gilt seit März 2023 von Montag bis Freitag eine 10-Stunden-Parkregelung mit Parkscheibe.

Die neue Parkregelung ist erforderlich, um der Parkplatzknappheit im Bereich Hallenbad / Schule / Einkaufszentrum gerecht zu werden und das Dauerparken von Fahrzeugen zu vermeiden.

Außerdem wurde die Parkverbotszone für den Wochenmarkt am Dienstagvormittag angepasst. Da die Aufbauarbeiten bereits früher beginnen, beginnt das absolute Halteverbot künftig bereits um 5:00 Uhr.

Alle Anwohner und Besucher werden gebeten, die neuen Parkregelungen entsprechend einzuhalten.

## Angebote und Dienstleistungen

### Neue MitarbeiterInnen im Rathaus

Frau Helene Fein-Fische	Integrationsmanagerin
Frau Patricia Nagel	Personalamt
Frau Sara Prendke	Kämmerei

### Verabschiedung von Barbara Schöffel, Heiderose Groß und Werner Kiedaisch im Rathaus

Am Donnerstag, den 26. Oktober 2023 verabschiedeten sich Barbara Schöffel, Heiderose Groß und Werner Kiedaisch nach zusammen knapp 90 Jahren Einsatz für die Stadt Waldenbuch von den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und luden zu diesem Anlass zu einem gemütlichen Abend im Lucky am Markt ein.



*Gemeinsames Abendessen der Stadtverwaltung im Lucky am Markt*

Barbara Schöffel begann ihre Tätigkeit bei der Stadt Waldenbuch als Kassenverwaltung im Jahr 1987 und leitete lange Jahre die Stadtkasse. 2005 übernahm sie dann das Personalamt, wo sie für alle Themen der Lohnbuchhaltung, Personalkostenrechnung und Verträge zuständig war. Das Personalamt wird zukünftig von Katja Roßbach (Tel. 07157/1293-43, katja.rossbach@waldenbuch.de) und

Patricia Nagel (Tel. 07157/1293-34, patricia.nagel@waldenbuch.de) betreut.

Heiderose Groß begann ihre Arbeit bei der Stadt Waldenbuch am 1. Januar 2000 als Mitarbeiterin im Bauamt. Zu ihren Aufgaben gehörten die Bearbeitung von Nachbarschaftsanhörungen bei Bauvorhaben und das Sekretariat für den Bauamtsleiter. Ein wichtiger Teil ihrer Tätigkeit war das Friedhofsamt, welches sie mit viel Fürsorge betreut hat. Die Aufgaben des Friedhofsamtes übernimmt zukünftig Stefanie Böhm (Tel. 07157/1293-64, stefanie.boehm@waldenbuch.de).

Werner Kiedaisch hat sich sogar zweimal für Waldenbuch entschieden. Im Jahr 1986 kam er als Steueramtsleiter zu Stadt Waldenbuch, die er dann 1992 jedoch wieder verließ, um als Kämmerer in einer anderen Gemeinde tätig zu werden. Im Jahr 2000 folgte dann jedoch das „Comeback“ in Waldenbuch und Herr Kiedaisch wurde am 1. Januar 2000 zum Stadtkämmerer von Waldenbuch ernannt. Unzählige Haushaltspläne, Satzungsänderungen und Jahresabschlüsse wurden in dieser Zeit von Herrn Kiedaisch abgearbeitet. Bereits frühzeitig hat der Gemeinderat Sven Ehwald (Tel. 07157/1293-30, sven.ehwald@waldenbuch.de) zum neuen Stadtkämmerer ernannt.



*Elke Gläßer bei ihrer Verabschiedungsrede*

Elke Gläßer übernahm als langjährige Kollegin und Personalrätin die Verabschiedung und dankte allen drei Kollegen für die kollegiale Zusammenarbeit und das gute Verhältnis in den letzten Jahren. Den ausscheidenden Kollegen wünschte sie einen guten Start in die Alterszeit, viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Bürgermeister Michael Lutz dankte sich ebenfalls bei den drei ausscheidenden Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und den unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Stadt Waldenbuch.



Die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung bedanken sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und entlassen Frau Schöffel, Frau Groß und Herrn Kiedaisch mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.



(v. l. n. r.) Heiderose Groß, Bürgermeister Michael Lutz, Barbara Schöffel, Werner Kiedaisch

## Personalwechsel im Rathaus

Zum 1. Februar 2024 steht ein weiterer Personalwechsel im Waldenbacher Rathaus an.

Nachdem sich der langjährige Kämmerer Werner Kiedaisch bereits Ende Oktober in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat und Sven Ehwald im Rahmen seiner Nachfolge als Leiter die Finanz- und Bauverwaltung übernommen hat, gibt es auch im Haupt- und Personalamt eine Veränderung.

Ralph Hintersehr verlässt Waldenbuch nach über vier Jahren als Ordnungsamtsleiter und achteinhalb Jahren als Hauptamtsleiter und tritt zum 1. Februar 2024 die Stelle als Hauptamtsleiter bei der Gemeinde Gärtringen an.

Seine Nachfolgerin wird Katharina Jacob, die bereits in den vergangenen knapp 9 Jahren als Ordnungsamtsleiterin und stellvertretende Hauptamtsleiterin im Waldenbacher Rathaus tätig war. Bürgermeister Michael Lutz freut sich darüber, dass durch die Wahl im Gemeinderat am 28. November 2023 die Nachfolge im Hauptamt verlässlich geregelt wurde. Mit Katharina Jacob übernimmt eine erfahrene und qualifizierte Mitarbeiterin diese für die Stadt wichtige Aufgabe und sorgt damit gleichzeitig auch für Personalkontinuität im Rathaus.

Den Weggang von Ralph Hintersehr, der sich jahrelang mit vollem Elan für das Wohl der Stadt Waldenbuch eingesetzt hat und der zahlreiche Projekte und Neuerungen umgesetzt hat, bedauert er außerordentlich.

Die freiwerdende Stelle im Ordnungsamt soll nun schnellstmöglich nachbesetzt werden, um einen reibungslosen Übergang für das bevorstehende Superwahljahr 2024 zu ermöglichen.



## Nachhaltigkeit

### Baumpflanzaktion mit dem Obst- und Gartenbauverein

Die Stadt Waldenbuch hat sich mit verschiedenen Aktionen in diesem Jahr an den 11. Nachhaltigkeitstagen des Landes Baden-Württemberg beteiligt, die vom 16. September bis 8. Oktober stattfanden. In diesem Zusammenhang entstand die Idee, nicht immer nur Bäume zu fällen (was der Zweckverband HTN aus Gründen der Verkehrssicherheit häufiger tun muss), sondern auch wieder neue Bäume zu pflanzen.

So kam es zur Kooperation zwischen der Stadt Waldenbuch und dem Obst- und Gartenbauverein. Die Stadt sponsert die Bäume und der OGV hat sich bereit erklärt, die Pflanzung und auch die regelmäßige Pflege der Bäume zu übernehmen.



Fotos: Melanie Raff

Bei besten Rahmenbedingungen fand am vergangenen Samstag die Einpflanzaktion beim OGV Vereinsheim statt. Insgesamt 11 heimische Obstbäume, die von der Baumschule Kienzle aus Gäufelden-Tailfingen geliefert wurden, konnten von den drei Frauen und acht Männern unter der Leitung von Andreas Fröschle eingepflanzt werden.

Stadtverwaltung und Gemeinderat danken dem OGV für seinen Einsatz und Beitrag zur Nachhaltigkeit!

## Hallenbad

Im Jahr 2023 haben wir zwei neue Mitarbeiterinnen für unser Hallenbad begeistern können, auch im Bereich der Aushilfen gab es mit drei MitarbeiterInnen eine ausreichende Abdeckung in unseren Dienstzeiten, sodass wir in diesem Jahr glücklicherweise nicht einen Tag schließen mussten – bis auf einen, von uns nicht absehbaren Tag, an dem der Bagger an der Baustelle gegenüber am Mehrgenerationenhaus die Gasleitung getroffen hatte, und wir fünf Minuten nach Öffnung des Badebetriebes das Hallenbad innerhalb weniger Minuten evakuieren mussten. Glücklicherweise konnten wir mit unserer Heizanlage augenblicklich auf unsere Ölreserven zurückgreifen.



Am Anfang des Jahres haben wir unsere neue tolle Rutsche bekommen, die während Veranstaltungen oder dem Vereinstraining um 90° gedreht werden kann. Die Kinder sind begeistert!





Seit Juni bieten wir unsere sehr beliebten Aquarider-Kurse an, die weitestgehend auch für die nächsten Termine im Jahr 2024 bereits ausverkauft sind.



Zum ersten Mal im Hallenbad in Waldenbuch gab es am 21.08.2023 ein Hundeschwimmen. Am Vortag wurde hierzu die Chloranlage abgestellt und umgehend nach Ende des Hundeschwimmtages wurde das Wasser vollständig abgelassen und die gesamte Schwimmhalle mit Becken

komplett gereinigt und desinfiziert. Ein voller Erfolg, alle Teilnehmer und unsere tierlieben Mitarbeiter freuen sich bereits auf eine Wiederholung im Jahr 2024.

Auch auf das Jahr 2024 kann man unter dem Motto „50 Jahre Hallenbad Waldenbuch“ sich schon heute freuen, da das Hallenbadteam bereits die ein oder anderen Aktionen plant.

Roland Eckardt - Betriebsleiter

## EineWelt-Gruppe

### 1. Besuch unseres Hilfsprojekts in Valavanthan/Südindien im Januar

Der Vorsitzende der EineWelt-Gruppe hat im Januar am 10-jährigen Jubiläum des Hilfsprojekts in Valavanthan/Südindien teilgenommen.



Der Vorsitzende der EineWelt-Gruppe hat im Januar am 10-jährigen Jubiläum des Hilfsprojekts in Valavanthan/Südindien teilgenommen.

Anlässlich ihrer Teilnahme hat die EineWelt-Gruppe in einer Schule eine Trinkwasseranlage gesponsert, die wegen Geldmangels seit Monaten nicht repariert worden war.

### 2. Informationswoche vom 12. bis 18.03.2023

#### „Deutsche Kolonialgeschichte – vergangen und doch gegenwärtig“



Übergabe eines Geschenkcorbs an unseren Referenten Jean-Pierre Félix Eyoum durch den stellvertretenden Vorsitzenden Rolf Fritz

In ihrer Informationswoche 2023 beschäftigte sich die EineWelt-Gruppe in mehreren Veranstaltungen mit dem deutschen Kolonialimperialismus von den 1880er Jahren bis 1919, in denen Deutschland seine Kolonien erst mit beschränkter Haftung, dann mit brutaler Gewalt regierte. So kurz die deutsche Herrschaft in Übersee währte, so anhaltend sind ihre Folgen: Die Debatten um Völkermord, Entschädigung und die Rückgabe von Raubgut zeigen, wie schöngefärbt das alte Bild vom Kolonialidyll war.

### 3. Teilnahme am Sommerferienprogramm im August

Im Rahmen des Sommerferienprogramms der EineWelt-Gruppe Waldenbuch haben sich zahlreiche Kinder, begleitet von Frau Ximena Alarcón und Frau Saron Cabero, auf eine Reise von den Anden über den Regenwald zur Insel Rapa Nui aufgemacht. In jeder der 3 Stationen konnten die Reisenden über Geschichten, Musik und Tanz erfahren, wie die Menschen in den Anden, im Regenwald und auf Rapa Nui leben.



Teilnehmende Kinder in einer typischen Landestracht

### 4. Filmvorführung „Der vermessene Mensch“ im November

In Kooperation mit dem KULTURWERK WALDENBUCH/kino vor ort hat die EineWelt-Gruppe als Höhepunkt und Abschluss ihrer Informationswoche zum deutschen Kolonialismus den Film „Der vermessene Mensch“ vorgeführt. Der Film beleuchtet das wohl dunkelste Kapitel der deutschen Kolonialgeschichte – die Vertreibung und Vernichtung der Ovaherero und Nama im damaligen „Deutsch-Südwestafrika“.



Szene aus dem Film

Einladung EineWelt-Gruppe

Um die Bedeutung des Films und der deutschen Kolonialgeschichte näher zu erläutern, hat Frau Dr. Fiona Siegenthaler, Afrika-Referentin des Linden-Museums Stuttgart, in die Historie des Films eingeführt und

die anschließende Diskussion geleitet.

### Premiumwanderweg „Herzog-Jäger-Pfad“

Der Herzog-Jäger-Pfad konnte auch im Jahr 2023 einen großen Besucherandrang verzeichnen. Insbesondere an den Wochenenden war der Weg sehr stark frequentiert. 12 ehrenamtliche Wegepaten kümmern sich neben den Mitarbeitern des Zweckverbands Dettenhausen-Waldenbuch HTN um die Erhaltung des Premiumwanderweges. Sie schneiden bei Bedarf Äste weg, entfernen Müll, befüllen Flyerbehälter und melden größere Mängel der Stadtverwaltung. Allen Unterstützern und Mitwirkenden gilt ein großes Dankeschön!

### Führungen in und um Waldenbuch

Waldenbuch begeistert Bürger und Gäste der Stadt mit seinen Fachwerkhäusern, Brunnen und Staffeln im historischen Altstadt-kern. Die 700 Jahre alte Geschichte, Kunst, Kultur und Natur stoßen auf großes Interesse. Aufgrund dessen wird das Führungsangebot stetig erweitert.

### Stadtführungen

Jeden 1. Sonntag in den Monaten Mai bis Oktober finden in der Regel öffentliche Stadtführungen statt. Leider hat in diesem Jahr nur eine öffentliche Stadtführung stattgefunden. 15 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, mehr über die Geschichte der Stadt zu erfahren.





## Themenführungen

Neu in diesem Jahr war die Themenführung „Post-war Challenge of Waldenbuch“ in Englisch. Drei Gruppen wurden von Herrn Härtel über den Weilerberg durch die Reinhold-Körber-Siedlung geführt und erhielten einen Einblick in die Entstehung der Siedlung. Leider ging in diesem Jahr keine Gruppe mit Spielmann Frank auf einen musikalischen Rundgang durch den Altstadt kern.

Viermal ging es mit Natascha Rosner und einer kleinen Gruppe von Hunden und deren Besitzern in den Wald. Hier ging es um die verschiedenen Anforderungen mit Hund bezüglich der Abkühlmöglichkeiten im Sommer bzw. das Warmlaufen im Winter. Neben Übungen und Tricks ging es auch um das richtige Verhalten und das Miteinander auf den Wegen durch den Wald.

## Kinderstadtführungen

Leider fand in diesem Jahr keine Führung statt.

## Nachtwächterführungen

In den Wintermonaten erzählte der Nachtwächter mit viel Humor und allerhand Anekdoten über das Leben in der Vergangenheit und seine Aufgaben als Nachtwächter. Ausgestattet mit Horn, Laterne und Hellebarde ging es einige Male durch die dunklen Straßen der historischen Altstadt.

## Sculptoura-Führungen

In diesem Jahr konnten leider keine Sculptoura-Führungen stattfinden, da es im Moment keinen Sculptoura-Führer gibt.

## Backen im alten Backhaus

Backen, wie unsere Omas früher, im Backhaus. Dieses wurde 1847 erbaut und ist mit 2 Backöfen der Firma Häußler ausgestattet. Am Backtag werden die Backöfen ganz klassisch mit Holz eingeheizt und währenddessen werden die Teige für Brote und Hefezöpfe vorbereitet. Vor Ort werden Flammkuchen und Pizzen belegt, rausgebacken und gemeinsam verkostigt. Das Backen im Backhaus erfreute sich in 2023 großer Beliebtheit und auch in 2024 dürfen wir wieder mit vielen Backfreunden und Teigliebhabern leckere Gaumenfreuden zaubern. Die Termine können auf der Homepage der Stadt Waldenbuch unter „Waldenbuch entdecken/Führungen“ gebucht werden.

## Individuelle kulinarische Stadtführung GESCHICHTE & GOURMET

Unter dem Motto „Das Essen soll zuerst das Auge erfreuen und dann den Magen“ kann die Waldenbacher Stadtgeschichte auf einer kulinarischen Zeitreise, die bis ins Jahr 1575 zurückführt, „mit allen Sinnen“ entdeckt werden. Leider gab es in diesem Jahr keine Teilnehmer für diese Führung.

### Interesse geweckt?

Wenn Sie Lust an der Teilnahme an einer oder auch mehreren Führungen haben, oder eventuell sogar selbst StadtführerIn werden möchten, schauen Sie einfach auf unserer Homepage [www.waldenbuch.de](http://www.waldenbuch.de) unter „Waldenbuch entdecken / Führungen“ vorbei. Über unser Buchungsportal können Sie einen Termin anfragen oder eine Buchung direkt abschließen. Bei Fragen steht Ihnen Katharina Schienle (Tel. 07157 1293-39, E-Mail: [katharina.schienle@waldenbuch.de](mailto:katharina.schienle@waldenbuch.de)) gerne zur Verfügung.

### Gutscheine für Stadtführungen

Für die Stadtführungen sind bei der Stadt Waldenbuch Gutscheine zum Verschenken erhältlich. Diese Gutscheine können natürlich auch online bestellt werden.

## 8. Waldenbacher RadSCHNITZELJAGD

Insgesamt nahmen 37 Personen aller Altersklassen an der 8. Waldenbacher RadSCHNITZELJAGD vom 1. Juni bis zum 31. August 2023 teil.

Gemeinsam legten sie rund 1.137 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Die Preisverleihung fand am Sonntag, 10. September um 13.00 Uhr im Rahmen des 50. Marktplatzfestes auf dem Marktplatzfest statt. Bürgermeister Michael Lutz durfte die Gewinner recht herzlich begrüßen.

Der 1. Preis ging an Herrn Stephan Lubasch aus Waldenbuch, er durfte sich über einen Reisegutschein im Wert von 100 € des Reisebüros Schweizer freuen.

Die 2. Preise, jeweils einen Gutschein im Wert von 50 € (einzulösen bei den beteiligten Einrichtungen und Betrieben), gingen an Thomas Eckert und Frida Nagel, beide aus Waldenbuch.

Die 3. Preise, jeweils ein HEIMAT-Geschenkkorb mit regionalen Produkten, gingen an Katrin Gaedke-Weberruß, Liam Anderle und Claudia Steinbrücker, alle aus Waldenbuch.

Wir gratulieren den glücklichen Radlern recht herzlich und danken abschließend allen Beteiligten für ihr Mitmachen!



## Stadtradeln in Waldenbuch



### Auswertung Stadtradeln 2023

Waldenbuch erreichte folgende Ergebnisse:

<b>Aktiv Radelnde:</b>	13
<b>Teams:</b>	3
<b>Geradete Kilometer:</b>	3.836 km
<b>Co-Vermeidung:</b>	1t



**STADTRADELN**  
02.07. – 22.07.23

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen teilnehmenden Radlerinnen und Radlern recht herzlich.  
Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

## Seniorenfeier am Sonntag, 22. Oktober 2023

Am Sonntagnachmittag, 22. Oktober 2023, fand nach einer mehrjährigen coronabedingten

Pause die Seniorenfeier unter dem Motto „Waldenbuch mal anders“ zum ersten Mal im Forum der Oskar-Schwenk-Schule statt.

Herr Bürgermeister Lutz begrüßte die Seniorinnen und Senioren mit einer kleinen Rede.

Er freute sich über das zahlreiche Erscheinen und wünschte allen einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.





Weiter ging es mit einem gemeinsamen Lied, unterstützt durch den Posaunenchor.



Im Anschluss daran servierten fleißige HelferInnen Kaffee, Kuchen und Brezeln.

Frau Gemeindefereferentin Elisabeth Mack von der katholischen Kirche hielt eine schöne Andacht. Daraufhin wurde gemeinsam ein Lied unter Begleitung des Posaunenchores gesungen.



Das Highlight des Nachmittages war die Fotoshow von Frau Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, die mit ihrer humorvollen Art die Fotos präsentierte und im Anschluss den Segen gab.

Es folgte noch ein letztes Nachspiel des Posaunenchores. Zum Ende bedankte sich Bürgermeister Lutz bei den Kirchen und allen Helfern für ihr Mitwirken.

Abschließend überreichte er Frau Pfarrerin Neumeister, Gemeindefereferentin Mack sowie Frau Walko als Dankeschön jeweils einen Blumenstrauß.



## Bürgerbus Waldenbuch

Anlässlich der Verleihung des Ehrenamtspreises für das Jahr 2023 haben sich die ehrenamtlichen Fahrer zu einem gemeinsamen Foto mit dem Bürgerbus versammelt.



Anlässlich der Bürgerpreisverleihung gab es einen Festakt. Nach einer Laudatio über die bisher geleistete ehrenamtliche Arbeit der Fahrer und des Bürgerbus-Teams wurde der Preis an den Vorsitzenden Horst Kaz übergeben. Danach wurden die anwesenden Fahrer und Fahrerinnen geehrt.

## Pflanzkübel-Paten

Auch im Jahr 2023 haben wieder über 30 Paten, darunter vor allem Handel- und Gewerbetreibende, dem Städtle, der Museum-sachse und dem Kalkofen durch ihre kreativen Ideen bei der Bepflanzung der Pflanzkübel einen besonderen Charme verliehen. Die Stadt gewinnt dadurch an Attraktivität und die schön anzusehenden Pflanzkübel begeistern Anwohner und Gäste beim Spaziergang durch die Stadt.

Allen Paten, sowie Frau Rohse, welche das Projekt mit betreut, gilt ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.



## Wochenmärkte

Auf dem Gartenhallenbad-Parkplatz im Stadtteil Kalkofen versammelten sich die Marktbesucher auch in diesem Jahr immer dienstags von 7:30 bis 12:30 Uhr. Zusätzlich dazu fand jeden Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr vor dem Fachmarktzentrum im Stadtkern ein kleiner Wochenmarkt statt.

## Verkaufsoffene Sonntage

Im Jahr 2023 konnten die verkaufsoffenen Sonntage im Rahmen des Frühlingserwachens am 2. April, beim Mittsommer am 26. Juni und beim Marktplatzfest am 11. September regulär stattfinden.

## Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Waldenbuch besitzt umfangreiche Bestände zur Geschichte der Stadt und übernimmt das archivwürdige Schriftgut der Stadtverwaltung. Die älteste Archivalie ist aus dem Jahr 1575. Das Stadtarchiv besitzt eigene Sammlungen und eine Präsenzbibliothek mit einem gut ausgestatteten Themenbestand zur Region.

## Bürgerstiftung Waldenbuch

Anfang 2023 konnte das zu Pandemiezeiten pausierte Schulobstprojekt endlich wieder aufgenommen werden. Frau Landenberger lieferte im Winter alle zwei

Wochen vier Kisten saftige Äpfel, welche von den Schülern auf die einzelnen Grundschulklassen der Oskar-Schwenk-Schule verteilt wurden.





Im Februar unterstützte die BürgerStiftung das neue Team des Alten Backhauses mit einer Spende für die Anschaffung von Brotgärkörbchen, welche das Brotbacken vereinfachen. Diese wurden auch gleich beim gemeinsamen Backen ausprobiert.

Im März machten sich 36 ukrainische Kinder und Jugendliche der Oskar-Schwenk-Schule, im Alter von 6 bis 16 Jahren, nebst ihren Betreuerinnen und Betreuern mit Bus und Bahn auf den Weg zur Waldau in die Eishalle. Gabi Wieser-Kick, vom Freundeskreis für Flüchtlinge, übernahm mit den Betreuerinnen die Organisation, die BürgerStiftung die Kosten.

Das vierköpfige Team des Jugendrotkreuzes um Sven Müller war für den Fall der Fälle - auch auf dem Eis - mit von der Partie.

Die Abordnung der BürgerStiftung Waldenbuch hatte bei der Teilnahme am diesjährigen Frühlingserwachen viel Freude. Es wurden ausgewählte Projekte vorgestellt, ein Musterexemplar der aufzustellenden Aussichtsbänke lud zum Probesitzen ein.

Es gab wieder die begehrten Insektenhotels und den leckeren Waldenbacher Honig. Für das leibliche Wohl sorgten frisch duftende Waffeln. Die Einnahmen helfen bei der Durchführung der aktuellen und zukünftigen Projekte.

Im Mai fand im Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus ein Notfalltraining mit dem Defibrillator statt. Rund 20 Personen nahmen daran teil. In Waldenbuch finden sich an 16 Stellen öffentlich zugängliche Defibrillatoren, die im Notfall von jedem/jeder eingesetzt werden sollen.

Um die Hemmschwelle zum Benutzen dieser lebensrettenden Geräte zu senken, hatte die BürgerStiftung dieses präventive Notfalltraining mit dem DRK durchgeführt.



Im Sommer beteiligte sich die BürgerStiftung mit einem Team am Stadtradeln und trat ordentlich für ein besseres Klima in die Pedale.

Wie in jedem Jahr wurden auch in 2023 wieder die attraktiven Leistungspreise in Höhe von jeweils 150 Euro an Schüler:innen der Abschlussklassen, der Oskar-Schwenk-Schule, verliehen. Preisträger:innen waren Lena Zilly und David Vogt. David Vogt bekam für das beste Zeugnis seines Jahrgangs die begehrte Auszeichnung. Lena Zilly durfte sich wegen ihrer hervorragenden Leistungen im musischen Bereich über den Preis freuen.

Um die vielen schönen Aussichtsperspektiven rund um Waldenbuch besser genießen zu können, hatte die BürgerStiftung 2023 mit großzügigen Spender:innen, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt, an 11 exponierten Standorten 14 Aussichtsliegen und -bänke aufgestellt. Diese bieten eine großartige Möglichkeit, um sich zu entspannen und sich aus neuen Perspektiven an der Stadt zu erfreuen.

Das Sommerferienprogramm der Stiftung bot wieder eine Vielfalt an Angeboten: Die Kinder konnten mit dem Ökomobil das Leben im Bach erkunden, Modelle eines LKW's und einer Solar-Windanlage bauen, und Häkeln lernen.

Im Oktober fand das 14. Stifter-Forum statt. Im Anschluss daran verlieh die BürgerStiftung den mit 1.000 Euro dotierten, begehrten Bürgerpreis 2023 an den Verein Bürgerbus e. V.

Die gelungene musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm am Flügel Besar Mitku, Leiter der Musikschule Waldenbuch.

Kurz vor den Herbstferien bauten 10 Kinder unter Anleitung eines Teams der BürgerStiftung Drachen wie zu Opas Zeiten.

Jedes Kind konnte anschließend nach fleißiger Bastelei mit vorgebohrten Holzplatten, Schnur und buntem Transparentpapier einen flugtauglichen Drachen mit nach Hause nehmen.

Als es draußen langsam kälter und dunkler wurde, startete die BürgerStiftung - mithilfe von Frau Landenberger - wieder die heiß begehrte Apfellieferung an die Grundschüler der Oskar-Schwenk-Grundschule.

Im November erreichte die BürgerStiftung die freudige Botschaft, dass sie erneut mit dem Gütesiegel des Bundesamtes Deutscher Stiftungen für weitere drei Jahre ausgezeichnet wurde.

Zum krönenden Abschluss des Jahres sorgte die BürgerStiftung das zwölfte Mal mit tatkräftiger Unterstützung von Bürger:innen Waldenbuchs, der Stadt Waldenbuch und der Kreissparkasse Böblingen (Filiale Waldenbuch) mit dem Wunschbaum für lachende Kinderaugen und erfüllte Seniorenträume.

Die BürgerStiftung Waldenbuch bedankt sich bei allen Mitwirkenden sowie Spendern und Spenderinnen für ihre tatkräftige Unterstützung und wünscht ein gesundes neues Jahr 2024.

## Osterbrunnen und bunte Frühlingbänder in Waldenbuch

Der Frühling bzw. Ostern konnte kommen. Die bunt geschmückte Osterkrone sowie die Frühlingbänder sorgten für Frühlingstimmung.



Zusammen mit Karin Kolb von der Grabpflege Rebmann und mit tatkräftiger Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins wurde die Osterkrone wieder mit viel Liebe zum Detail dekoriert.

Viel Zeit, Geduld und Mühe steckte in der so liebevoll geschmückten Krone.

Dem Zweckverband galt ebenfalls ein großes Dankeschön, dieser übernahm wieder den Aufbau.

## Neue Städtepartnerschaftsschilder an Ortseingängen

Anlässlich des Besuchs einer Delegation aus der Partnerstadt Reichenbach-Mylau zum vergangenen Frühlingserwachen wurden die beiden alten Schilder der Städtepartnerschaft ausgetauscht.

Grund dafür war, dass die Schilder kaum mehr lesbar waren. Die neuen Schilder stehen am Liebenaukreisel, von Nürtingen kommend sowie an der Straße von Schönaich kommend.

Damit soll die enge Partnerschaft zu Reichenbach-Mylau im Vogtland besser präsentiert werden.





## Sporthalle Hermannshalde - Sanierung Duschen

In der Hermannshalde waren die Duschsäulen so in die Jahre gekommen, dass nicht mehr ausreichend Wasser durch die alten Duschsäulen kam. Für die Reparatur derselben wurde ein sehr hoher Investitionsbetrag aufgerufen, weshalb entschieden wurde, deutlich günstigere neue Duschelemente anzubringen.



Die Nutzer der Sporthalle können sich nun über moderne Duschanlagen mit neuer LED-Beleuchtung freuen.

## Sporthalle Hermannshalde - Neue Kletterwand

In der Sporthalle Hermannshalde konnte dank dem Förderprogramm Lernen mit Rückenwind eine anspruchsvolle Kletterwand errichtet werden. Die 9 m hohe Kletterwand ermöglicht es, an mehreren Routen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad das Können und Mut unter Beweis zu stellen. Sicher eine gelungene Aufwertung der Sporthalle und ein tolles Angebot für die Jugendlichen.



## Liegen Bürgerstiftung

Dank der Bürgerstiftung wurden in Waldenbuch viele neue hochwertige Sitzbänke und sogenannte Himmelsliegen aufgestellt. Die sorgfältig dafür ausgewählten Plätze lohnen zum Verweilen und Ausruhen. Ein großer Dank an die Bürgerstiftung, welches dies realisiert hat und ebenso ein Dank an den ZV HTN, welcher die erforderlichen Fundamente und die Aufstellung übernommen hat.



## Neugestaltung Spielplatz am Waldrand

Im Sommer fand die Grundsanierung des Spielplatzes am Waldrand statt.

Es entstand eine neue, kreative Spiellandschaft im Einklang mit der Natur. Das Büro dreigrün aus Reutlingen hat hier für das sehr anspruchsvolle Gelände eine optimale und sehr gelungene Planung erstellt.

Die Arbeiten werden von der Fa. Beutke + Fränzel aus Erkenbrechtsweiler sowie dem Zweckverband HTN durchgeführt.



Zum Spielen stehen nun eine bequeme Nestschaukel, eine zusätzliche Rutsche, Sandflächen und anspruchsvolle Kletterpar-

cours zur Verfügung. Als zusätzliches Highlight können Kinder auch im Adlernest ausruhen.

Auch an die Eltern, Großeltern und Begleitpersonen wurde gedacht. So entstand eine gemütliche Sitz- und Pausenmöglichkeit mit Blick auf den gesamten Spielplatz.

## Mountainbike-Trail

Es hat lange gedauert, aber letztendlich wurde der Mountainbike-Trail am Weilerberg Richtung Fischersee dann doch genehmigt. Für die Mountainbiker und Jugendlichen ein toller Erfolg. Mussten diese doch mit viel Geduld und Engagement lange ausharren. Der Bau des Trails schreitet kräftig voran und noch ist er nicht eröffnet. Dies wird im Frühsommer 2024 der Fall sein.



Bis dahin sieht und hört man die eifrigen Helfer zum Bau des Trails und den ZV HTN, der die Arbeiten mitunter unterstützt.

## Hallenbad – Neue Wasserrutsche

Unsere alte Wasserrutsche im Gartenhallenbad kam leider aufgrund neuer Anforderungen und Sicherheitsvorschriften nicht mehr durch den „TÜV“ und musste gegen eine neue Rutsche ersetzt werden.

Da neue Vorschriften eine flache Lage der Rutsche über dem Wasserspiegel vorschreiben, wäre eine fest installierte Rutsche ein Hindernis für Sportveranstaltungen gewesen. Das Bauamt konnte bei einem Hersteller eine Rutsche finden, welche sich um 90° auf die Seite drehen lässt. Somit können Kinder jederzeit die Rutsche genießen und Sportveranstaltungen wie z. B. auch das jährliche 24-Stunden-Schwimmen ohne Probleme durchgeführt werden.



## Waldenbuchs Veranstaltungshighlights

Auch in diesem Jahr fanden wieder unsere beliebten Veranstaltungen, das Frühlingserwachen im April, der Mittsommer im Juni, das Marktplatzzfest im September, die lange Kürbisnacht im Oktober sowie der Weihnachtsmarkt, statt.

Ebenfalls wurde die Strandbar zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt. Alle Veranstaltungen waren wieder sehr gut besucht und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Wiederholung im Jahr 2024.



Frühlingserwachen



Mittsommer auf dem Kalkofen



Lange Kürbisnacht



Weihnachtsmarkt

## Krippe am Marktbrunnen

Der Marktbrunnen wurde in der Weihnachtszeit wieder vom Bauhof mit einer Krippe dekoriert. Dieses Mal gab es keinen überdimensionalen Adventskranz, da der Verwaltungsausschuss aus Kostengründen diesem nicht zugestimmt hat.



Krippe am Marktplatzbrunnen



Krippe beim Feldschützenhäuschen

## Feuerwehr

Die Feuerwehr Waldenbuch besteht derzeit aus 72 Mitgliedern in der Einsatzabteilung, 15 Mitgliedern in der Altersabteilung und 25 „jungen“ Feuerwehrleuten in der Jugendabteilung.

In das Jahr 2023 startete die Feuerwehr mit einer Sonntagsübung, die immer um 08:00 Uhr morgens beginnt. An diesem Morgen übte die Einsatzabteilung einen Brandeinsatz in einem Wohnhaus.

Insgesamt übte die Feuerwehr im vergangenen Jahr 65 Mal. Dazu kommen noch diverse andere Termine wie Ausschusssitzungen und Schulungen auf Kreisebene.

Bis ein neuer Feuerwehrmann die Ausbildung durchlaufen hat, vergehen bis zu drei Jahre. In dieser Zeit durchläuft der Feuerwehrmann die Ausbildungen – Grundausbildung, Sprechfunker, Atemschutz, Heißausbildung, Brand E-Auto, Leistungsabzeichen und Trupfführerlehrgang.

Im Juni öffnete die Feuerwehr wieder ihre Tore zum Tag der offenen Tür. Eröffnet wurde das Fest mit einem Fassanstich und den Böllerschützen des Schützenvereins Waldenbuch.

Die Jugendfeuerwehr und die Einsatzabteilung führten jeweils eine Übung für die Bevölkerung durch. Am Sonntagmorgen spielte die Stadtkapelle des MV Waldenbuch zum Frühschoppen auf. Bei herrlichem Wetter war der Tag der offenen Tür ein Erfolg für ganz Waldenbuch.

Im Herbst fand die Hauptübung bei den Baucontainern auf der Baustelle des Mehrgenerationenhauses beim Hallenbad statt. Übungsannahme war ein Brandausbruch mit mehreren vermissten Personen in den Containern. Innerhalb kürzester Zeit konnten die Personen gerettet und der Übungsbrand gelöscht werden.

Das ganze Jahr über wurde die Wehr von Schulklassen und Kindergartengruppen besucht. Wir freuen uns, wenn wir für den Nachwuchs da sein können. Kinder sind die Zukunft der Feuerwehr. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden.

Einmal im Jahr muss die Oskar-Schwenk-Schule innerhalb einer

bestimmten Zeit geräumt werden. Auch hier durfte die Feuerwehr unter der Woche mitmachen. Die Übung war ein großer Erfolg.

Im Jahr 2023 erhielt die Feuerwehr eine Waschmaschine und einen Trockenschrank für die Einsatzkleidung. Der Umbau hierfür wurde von den Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich in über hundert Stunden geleistet. So ist in Zukunft sichergestellt, dass nach einem Schadensereignis alles wieder sauber ist und keine Gesundheitsgefährdung für die Feuerwehrleute besteht. Großen Dank an die Kameraden, die hier tolle Arbeit geleistet haben.

Bis Mitte November musste die Wehr zu 72 Einsätzen ausrücken, wobei ein Brand in der Altstadt die größte Herausforderung darstellte. Diese wurde jedoch in gewohnt sicherer Manier bewältigt. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns als Feuerwehr über Ihr Feedback.

112 jederzeit

Ihre Feuerwehr Waldenbuch



## DLRG - Ortsgruppe Waldenbuch/Steinenbronn

Unser Jahr 2023 startete aktiv: Mitte Januar waren viele unserer Strömungsretter\*innen und aktiven Mitglieder beim Winterschwimmen im Neckar dabei, und wenige Tage danach startete unser erster Schwimmkurs des Jahres, wo viele Kinder ihr „Seepferdchen“ erlangten.

Ende Januar und Anfang Februar fand der erste Sanitätslehrgang unserer neuen Sanitätsausbilderin Monika Donalies statt. Die dort ausgebildeten Sanitätshelfer\*innen (SAN A) lernten dabei, im Falle eines Notfalls schnell und strukturiert helfen zu können. Außerdem fanden unsere Vereinsmeisterschaften statt: mit 48 Teilnehmer\*innen, die in verschiedenen Schwimm- und Rettungsschwimmdisziplinen gegeneinander antraten. Dabei qualifizierten sich die Sieger\*innen der jeweiligen Altersklassen sowie einige Zweitplatzierte für die Bezirksmeisterschaften.

Im März fuhren wir mit unseren Jüngsten zur Eiswelt Stuttgart zum Schlittschuhlaufen; außerdem fand ein Überraschungsausflug statt, den unsere Jugendleiterinnen Lenya und Jessi für die Ausbilder\*innen organisiert hatten: Bowlen und anschließend Essen gehen im Ritterstüble Waldenbuch. Auch unsere Jahreshauptversammlung fand im März statt, wo es erneut Anlass zu zahlreichen Ehrungen gab: So wurden Vincent Maurer, Oliver Klein, Victoria Heinz, Benedikt Schlecht, Lisa Eckhardt, Elke Ammann-König, Bernd König, Yannick Schulz und Eyleen Feilenschmid für ihre 10-jährige Mitgliedschaft sowie Jan und Robin Kayser für 25 Jahre in der DLRG geehrt. Eine besondere Auszeichnung wurde Jörg Kayser im Rahmen der Jahreshauptversammlung vom Landesverband der DLRG verliehen: Er erhielt für sein außergewöhnliches und langjähriges Engagement das Verdienstzeichen in Gold mit Brillant, unser höchstes Verdienstzeichen.

Außerdem fand die Bezirksmeisterschaft im Rettungsschwimmen statt, bei der sich Paola Brenner durch ihren Sieg in der Altersklasse 15/16 weiblich direkt für die Landesmeisterschaft qualifizierte. Auch Leonie Stolz, Altersklasse offen weiblich, qualifizierte sich durch die erzielten Punkte.





Im Mai beteiligten wir uns zum ersten Mal am Tag des Schwimmabzeichens – an diesem Tag konnte sich jede\*r von uns im Hallenbad Waldenbuch Abzeichen abnehmen lassen.

Die Landesmeisterschaft, mit Beteiligung von Paola und Leonie, fand Mitte Juni statt. Dabei erreichte Paola Platz 15 von 23, Leonie erreichte Platz 17. Außerdem hatten wir einen Stand auf dem Steinenbronner Dorffest, wo wir Kartoffelpuffer, frisch zubereitete Smoothies und Schoko-Obstspieße im Angebot hatten.

Wie jedes Jahr fand im Juli eine gemeinsame Übung der Strömungsretter mit der Feuerwehr Waldenbuch und deren Drehleiter statt. Dieses Mal durften wir auf der Baustelle am Hallenbad Waldenbuch üben, wo eine auf dem Kran in etwa 30 m Höhe liegende Puppe gesichert und sicher abgeseilt wurde. Auch unsere traditionelle Jugendfreizeit auf der Fuchsfarm fand statt, inklusive Nachtwanderung, Naturfreibad, Geländespielen sowie Marshmallows und Stockbrot am Lagerfeuer.

Unser zweiter Schwimmkurs des Jahres startete Ende September, wo erneut viele Kinder ihr „Seepferdchen“-Abzeichen erhalten haben.

Am Wochenende vom 14. und 15. Oktober fand unser fünfzehntes 24-Stunden-Schwimmen statt und war wieder ein voller Erfolg! Unsere 147 Teilnehmenden legten eine Gesamtstrecke von 1.544,45 km zurück, was durchschnittlich über 10 km pro Person entspricht. Die Beste des Vorjahres, Cora Heidenreich, stellte dabei erneut einen Rekord auf und schlug damit auch ihre Vorjahres-Bestleistung: mit 61,7 km legte sie die längste geschwommene Distanz zurück.

Zum Jahresabschluss freuten wir uns auf die Weihnachtsmärkte in Waldenbuch und Steinenbronn, wo wir wieder mit unserem traditionellen Stand vertreten waren, und wir haben uns gefreut, viele von Ihnen dort anzutreffen.

Wir bedanken uns bei all unseren Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern für zahllose Stunden ehrenamtliche Arbeit, vor allem auch dem Badpersonal sowie der Gemeinde Steinenbronn und der Stadt Waldenbuch, und sind gespannt, was dieses Jahr für uns bereithält.



*Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen - Paola (Startblock 2) und Leonie (Startblock 3)*



Jugendfreizeit auf der Fuchsfarm



Rettungsschwimmen - Retten einer Puppe

## Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Waldenbuch e.V.

### Vereinsarbeit

An zwei Blutspendeterminen im April und August konnten wir 185 Spendenwillige begrüßen und 173 Blutkonserven in die Blutspendezentrale schicken.

Ein dritter Blutspendetermin - den wir seit der Coronapandemie zusätzlich und mit Erfolg anbieten - wird am 29. Dezember in der Stadionhalle stattfinden.

Am 16. Mai luden wir unsere Mitglieder und Gäste ins Waldenbacher Schloss zu unserer Mitgliederversammlung ein. Neben der Ehrung für langjährige Mitarbeit konnten zahlreiche unserer aktiven Mitglieder für ihr Engagement während der Coronapandemie mit der Sonderauszeichnung des Landes- und Bundesverbandes ausgezeichnet werden.

Im Juni 2023 verstarb unser Ehrenmitglied Helmut Necker im Alter von 91 Jahren. Helmut trat unserem DRK-Ortsverein 1950 bei und war fortan als Sanitäter bei allen Diensten, Blutspenden, Ausflügen und Neubauprojekten für unseren Verein aktiv und unterstützte uns auch danach weiterhin als Kassenprüfer. Seine Verdienste um das Rote Kreuz werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober durften wir gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Lutz vier langjährigen Blutspendern für ihr vorbildliches Spenderverhalten danken und mit der Spenderauszeichnung der Stufen 10, 25 und 50 auszeichnen.



*Spendenscheckübergabe der Wilhelm-Langohr-Stiftung*

Wir bedanken uns bei allen aktiven Mitgliedern, Fördermitgliedern und Spendern, die unsere Arbeit in Waldenbuch überhaupt erst ermöglichen. Ausdrücklich bedanken wollen wir uns bei der Wilhelm-Langohr-Stiftung, welche uns im März mit einer großzügigen Spende für unsere Jugendarbeit bedacht hat. Auch gilt unser Dank der Stadt Waldenbuch, welche

neben der zugesicherten Investitionshilfe beim anstehenden Umstieg auf den digitalen Einsatzstellenfunk mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 24. Oktober eine wichtige Weiche auf dem Weg zu einem neuen DRK-Stützpunkt gestellt hat.

*Björn Henzler  
Vorsitzender*

### Bereitschaft

Im vergangenen Jahr stand einiges an in der Bereitschaft. Es gab wieder zahlreiche Notfall- und Feuerwehreinsätze in Waldenbuch, Steinenbronn und Schönaich bei denen unsere ehrenamtlichen Helfer aktiv waren. In wenigen Minuten waren unsere Helfer einsatzbereit und vor Ort für die Gesundheit und Sicherheit der Verletzten und/oder der eingesetzten Einsatzkräfte der Feuerwehr.

Bei zahlreichen Sanitätsdiensten waren unsere Helfer auch dabei, sorgten für eine sichere Veranstaltung und lieferten bei Bedarf auch schnelle Erste Hilfe. Die Helfer waren nicht nur bei Veranstaltungen in Waldenbuch, sondern auch bei einigen Veranstaltungen im Umkreis und unterstützen andere Ortsvereine, wie z. B. beim Motorcross in Holzgerlingen oder waren in der US-Panzerkaserne am Unabhängigkeitstag beim Sanitätsdienst und in der Einsatzleitung.



In den Bereitschaftsabenden wurde neues gelernt und bestehendes Wissen gefestigt. Es wurde zum Beispiel gelernt, wie Medikamente aufgezo- gen und vorbereitet werden. Außerdem gab es einen Austausch mit der Feuerwehr, bei dem wir auch einiges lernten. Die Helfer/-innen lernten einiges zum Thema Atemschutz

und durften auch selbst den Parkour durchlaufen und selbst erleben, was die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr machen.

In einem Hüttenwochenende ging es für die Bereitschaft Waldenbuch, Steinenbronn und Schönaich auf die Fuchsfarm nach Albstadt. Zu Beginn wurde die Kolonnenfahrt geübt. Das ganze Wochenende wurden unterschiedliche Einsatzszenarien geübt. Dabei







gab es sogar ein Besuch und Einsatz der Drohnenstaffel. Darüber hinaus wurde die Kameradschaft, Freundschaften und Zusammenarbeit mit den anderen Ortsvereinen gepflegt.

In der Bereitschaft gab es auch einige Aktivitäten wie z. B. die erfolgreiche Abnahme des Deutschen Sportabzeichens sowie das 24h-Schwimmen der DLRG in Waldenbuch, bei welchen aktive Mitglieder und Fördermitglieder gemeinsam ein Team stellten und mit Erfolg teilgenommen haben.

*Fabian Wallner*

*Stv. Bereitschaftsleiter*



### Jugendrotkreuz

Die erste Aktion des Jahres war im März 2023 der Besuch unserer Gruppenleiter Sven und Tobi in der Oskar-Schwenk-Schule. Dort wurde die Arbeit des Jugendrotkreuzes in den 5. und 6. Klassen vorgestellt. Die Schüler konnten selbst üben, einen Notruf abzusetzen und eine bewusstlose Person in die stabile Seitenlage zu bringen. Als Highlight konnten die Schüler das mitgebrachte Einsatzfahrzeug der Helfer-vor-Ort und den Krankentransportwagen besichtigen.

Im April 2023 stand das Frühlingserwachen an, bei dem unsere leckeren Schnitzelburger und Pommes reißenden Absatz fanden und wir schon vor Veranstaltungsende ausverkauft waren. Die Rettungswagen-Hüpfburg sorgte für strahlende Kinderaugen und jede Menge Spaß.

Am Mittsommer haben wir mit der Rettungswagen-Hüpfburg wieder für Spaß und Action gesorgt.

Im Juli, kurz vor den Sommerferien, machten wir einen Ausflug mit unseren Kids nach Tripsdrill. Bei bestem Wetter wurden sämtliche Attraktionen ausprobiert, Eis geschleckt und mit viel Spaß der Tag genossen.

14 Kinder nahmen dieses Jahr auch an unserem Ferienprogramm Anfang September teil. Wir haben die Rettungswache Sindelfingen besucht und konnten dort alles besichtigen, inklusive der Fahrzeuge und auch Tragen ausprobieren. Als Highlight gab es eine Fahrt im Rettungswagen mit Sondersignal. Außerdem besuchte uns die Rettungshundstaffel in Sindelfingen mit 9 Helfern und ihren Hunden. Zusammen mit den Kindern wurde etwas außerhalb von Waldenbuch im Wald eine Flächensuche nach einer vermissten Person durchgeführt.

*Sven Müller*

*Jugendleiter*



### Ausbildung

Im Januar besuchte unser Ausbilder-Team die Feuerwehr Waldenbuch zur jährlichen Erste-Hilfe-Fortbildung.

An zwei Dienstabenden wurden neben der Auffrischung zur Wiederbelebung das gemeinsame Vorgehen beim Hängetrauma geübt und neben dem Einsatz von Steckleiter, Klettergurt und Spineboard auch alternative Rettungstechniken mit Hubarbeitsgeräten und der Drehleiter ausprobiert.

Im Mai konnten wir gemeinsam mit der Bürgerstiftung zu einem Defibrillator-Notfalltraining ins Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus einladen, welches sehr gut besucht wurde.



Bei einem Notfalltraining zum Atemwegsmanagement konnten wir im Oktober beim DRK-Ortsverein in Steinenbronn neue Hilfsmittel für den Notfalleinsatz kennenlernen und ein Mitglied zum Multiplikator für unsere eigene Ausbildung qualifizieren.

Im Dezember steht nun noch ein Besuch unserer Ausbilder bei der Feuerwehr in Leinfelden-Echterdingen an, bei welcher wir die Kameradinnen und Kameraden im Rahmen der Truppmannausbildung mit Erste-Hilfe-Inhalten für den Feuerwehreinsatz schulen dürfen.

## Aktuelles aus dem Städtle

### Tanja Ottmüller und Sarah Kriwanek führen die Physiotherapie im NeuenWeg 17



Seit Jahresbeginn hat die Physiotherapiepraxis Trust im Neuen Weg 17 mit bekannten Gesichtern und viel fachlicher Erfahrung durch Frau Tanja Ottmüller und Frau Sarah Kriwanek den neuen Namen „flexible balance“ Physiotherapie. Die langjährige Physiotherapiepraxis-Inhaberin, Frau Monika Trust, hat die Führung ihres bekannten Angebots mit Zufriedenheit

und Freude in die jüngeren Hände von Frau Kriwanek und Frau Ottmüller gegeben. Weitere Informationen können unter [www.flexible-balancephysio.de](http://www.flexible-balancephysio.de) jederzeit eingeholt werden.

### Erneut wurde der Gasthof Krone mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet

Am 4. April 2023 war es wieder so weit. 76 Restaurants in Baden-Württemberg und 11 davon in der Region Stuttgart wurden mit Sterne-Bewertungen des Guide MICHELIN ausgezeichnet. Bereits seit 1926 wird die Auszeichnung verliehen, „eine Küche voller Finesse“ – dafür steht ein Michelin-Stern. Unter den Preisträgern ist auch wieder der Gasthof Krone mit seinem Koch Erik Metzger. Die Stadt Waldenbuch kann sich glücklich schätzen, ein Restaurant mit solch einer Auszeichnung unter ihren Gastronomen zu haben. Die berühmten Sterne des Guide MICHELIN haben eine nicht zu unterschätzende Strahlkraft und können noch mehr Touristen in die Stadt locken. An dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch an die „Krone“ für diese erneute Errungenschaft

### Neuer Leiter des Polizeipostens Waldenbuch



*v.l.n.r.: POK Klaus Landenberger, POK'in Laura Istepanian, PHM'in Priscilla Kramer, POK Paul Streffer*

unter 07157 526990 erreichbar.

Seit Anfang April 2023 ist POK Paul Streffer neuer Leiter des Polizeipostens Waldenbuch. Er folgte auf Leon Schäfer, der nach einem Jahr wieder in den Streifendienst ins Polizeiviertel Böblingen wechselte. Erfreulicherweise ist der Polizeiposten Waldenbuch aktuell wieder mit vier Beamten und Beamtinnen besetzt, sodass sich sowohl Waldenbuch als auch Steinenbronn über eine gute Abdeckung freuen können.

Der Polizeiposten Waldenbuch ist von Montag bis Freitag während der üblichen Büroarbeitszeiten besetzt und telefonisch

### Reisebüro Schweizer blickte auf 25 Jahre

Beim Mittsommer am 25. Juni 2023 blickte die Inhaberin Frau Birgit Schweizer zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Frau Margit Gerg auf 25 Jahre erfolgreiche Beratung und Reisevermittlung zurück.



Das Jubiläum im Jahr 2023 würdigte Bürgermeister Michael Lutz bereits bei einem Besuch im Februar auf dem Kalkofen, um den Dank des Gemeinderates sowie der Stadtverwaltung mit einem Blumengruß zu übermitteln.



Das Reisebüro Schweizer ist in der Liebenaustraße 38 ein beliebter Anlaufpunkt, um sich in der barrierefreien, freundlich gestalteten Räumlichkeit mit 2 Beratungsplätzen auf die schönste Zeit des Jahres, den Urlaub, bestens und gut beraten einzustimmen.

2023 war für die Reisebranche wieder erfolgreich und die Lust auf Reisen bei vielen Menschen wieder spürbar.

### Mieterwechsel bei der Postfiliale in der Stuttgarter Straße 6 zum 01.07.2023



Zum 01.07.2023 ergab sich ein Mieterwechsel bei der Postfiliale in der Stuttgarter Straße 6. Wegen Geschäftsaufgabe wurde das Vertragsverhältnis mit der bisherigen Mieterin, Frau Tatiana Friedle, welche die Postfiliale seit dem 01.06.2021 betrieben hatte, beendet.

Als neuer Mieter konnte Herr John David da Silva Batista gewonnen werden. Neben der Postfiliale mit den dazugehörigen Tätigkeiten als Hauptdienstleistung wird Herr da Silva Batista im Ladengeschäft, das fortan unter Promessa Store Waldenbuch firmieren wird, auch portugiesische Feinkostartikel anbieten.

Bürgermeister Michael Lutz und Geschäftsführer der Stadtbau Waldenbuch GmbH Steffen Bosch gratulierten Herrn da Silva Batista zur Neueröffnung und wünschten ihm viel Erfolg und gute Geschäfte

### Packstation auf dem Stadionparkplatz



Seit dem 03. Juli steht auf dem Stadionparkplatz (Echterdinger Straße 79/1) eine neue Packstation der Deutschen Post. Mit der Filiale der Deutschen Post in der Stuttgarter Straße und der Packstation beim LIDL gibt es jetzt eine dritte Möglichkeit Pakete in Waldenbuch zu empfangen,

wenn Sie nicht zu Hause sind. An der Station können Sie auch Pakete aufgeben. So wird die Versorgung mit Postdienstleistungen auf dem Kalkofen verbessert.

Die Packstation auf dem Stadionparkplatz wird vollständig mit Solarstrom betrieben. Gesteuert wird die Station über die DHL-App. Die App muss dafür auf einem Smartphone installiert und aktiviert sein.

Mehr Informationen zur DHL-App erhalten Sie unter:  
<https://www.dhl.de/de/privatkunden/pakete-empfangen/an-einem-abholort-empfangen/packstation/bedienung-packstation.html>

### Tour Ginkgo machte Station bei Firma Ritter Sport

Nach Begrüßung durch Andrea Rößler, die sich bei Ritter um die Patensponsorenschaft zur Christiane Eichenhofer Stiftung seit 2000 kümmert, und der Scheckübergabe vom Ginkgobaum-Verkauf in der Belegschaft, bat sie die Ritter Sport-Mitradler auf die Bühne: Andreas Ronken, Lukas Ritter, Moritz Steinle, Beate Müller, Michael Lessmann und Andrea Baumann. Der Tour-Moderator Markus interviewte nach ihren Beweggründen der Teilnahme und jede:r gab seine ganz individuelle Motivation an.

Ein kleines Rahmenprogramm rundete den Stopp ab: Mit dem Schulorchester von 10 Schüler:innen von der Oskar-Schwenk-Schule unter der Leitung von Herrn Brischar hörten wir „Oye Como Va“ und 15 Schüler:innen von der Theatergruppe haben ein kleines Stück „Warten auf den Bus“ unter der Leitung von Frau Miller unterhaltsam zum Besten gegeben.



Herr BM Lutz hielt ein motivierendes Grußwort und dankte allen, die bei der Tour Ginkgo teilnehmen und sich engagieren, denn der Zusammenhalt in der Gesellschaft und auch das Kümmern um die Schwachen und Kranken bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Er

wies auch darauf hin, dass sich Kinder aus der Ukraine unter der Schülergruppe befinden, die sich in Waldenbuch wohlfühlen, jedoch Heimweh haben.

Ein kurzes Grußwort von Schuldirektor Jan Stark schloss die Darbietung ab und schon ertönte die Hupe zum Aufbruch.

(Textquelle: Firma Ritter Sport)

### Bäckerei Bohnacker blickt auf 20-jähriges Firmenbestehen

Bereits seit fünf Generationen liegt die Leitung der Bäckerei Bohnacker in den Händen der Familie Baumann und Bohnacker. Im Jahr 2003 hat Frank Bohnacker die Bäckerei und Konditorei übernommen.

Das Jubiläum im Jahr 2023 würdigte Bürgermeister Michael Lutz mit einem Besuch Ende Juli in der Filiale in der Nürtinger Str. 7, um den Dank des Gemeinderates sowie der Stadtverwaltung zu übermitteln.

Die Bäckerei Bohnacker ist seit 2015 in der Nürtinger Str. 7 ein beliebter Anlaufpunkt, um sich mit frischen Backwaren zu versorgen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten wird mit Getreide des Biolandhofs Kächele gebacken und im Jahr 2013 erfolgte die formelle Anerkennung durch das offizielle Bio-Siegel Deutschland und EU-Bio-Logo. Dieses erkennen Sie am grünen Bohnacker BIO-Siegel.

Anlässlich des Firmenbestehens gab es im Juli bereits ein tolles Jubiläumsangebot mit einer kleinen Auswahl an Backwaren. Somit konnte das Aktions-Sortiment probiert und genossen werden.

Filialeleiterin Frau Pia Dannenhaus heißt Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen.



### Jetzt neu: SalzOase in der WellnessOase

Seit der langen Kürbisnacht am 07. Oktober 2023 kann der neu errichtete Salzraum in der WellnessOase offiziell gebucht werden.



Die Idee hierfür kam Frau Erdmenger als Corona mehr oder weniger vorbei war und viele Menschen mit Long Covid und allgemein mit Atemwegserkrankungen zu kämpfen hatten.

Den Raum hat Frau Erdmenger selbst gestaltet bzw. eine extra hierfür spezialisierte Firma organisiert, welche den Raum

nach ihren Wünschen und Vorstellungen gestaltet hat. Dies ist ihr sehr gelungen!

„Salz ist Leben“

Die Salzsole besteht aus 4 verschiedenen Bergsalzen, die alle aus dem Himalaya stammen.

Eine Sitzung dauert 50 Minuten. Die Inhalation wirkt sich somit positiv auf das gesamte Atemwegssystem aus. Es bietet eine tiefe Entspannung, lindert gereizte Augen, die Nebenhöhlen werden frei, Bronchien erweitern sich und vieles mehr ...

Der Salzraum bietet Platz für 3 Erwachsene oder 2 Erwachsene und 2 Kinder.

Frau Erdmenger freut sich über jeden Anruf unter der Tel.-Nr. 53 84 15.





# HEIMAT-CHECK



**VIELEN DANK FÜR IHRE  
TEILNAHME AM  
HEIMAT-CHECK!**

Unser Waldenbuch liegt im Bereich "Lebensqualität" und "Familienfreundlichkeit" im Vergleich zu anderen Kommunen ganz klar vorne.

Bildquelle: Stuttgarter Zeitung, 1.8.23, S.24

## Hausarztpraxis Abu-Jalbush in neue Räume umgezogen



Seit dem 04. Oktober befindet sich die Hausarztpraxis von Dr. Abdel-Salam Abu-Jalbush in den neuen Räumen in der Stuttgarter Str. 24.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr
Montag + Dienstag	15.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung	

Das Praxis-Team freut sich über Ihren Anruf unter der Tel.-Nr. 72235.

Das Team von Pulcinella Waldenbuch freut sich über Ihre Bestellung unter der Tel.-Nr. 67 54 503.

## Neueröffnung Altstadt Kiosk

Seit geraumer Zeit hat Herr Mustafa Özden einen Kiosk in der Nürtinger Straße 21 eröffnet.

Hier werden Schreibwaren, alkoholfreie Getränke, Süßigkeiten und vieles mehr angeboten. Auch können bei Herrn Özden Pakete von Hermes verschickt und abgegeben werden.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag – Freitag	7.00 – 18.00 Uhr
Samstag	7.00 – 14.00 Uhr

Das Team vom Altstadt Kiosk freut sich über Ihren Besuch.



## Übernahme von Dolce & Sale, jetzt Pulcinella

Seit dem 18. November hat Herr Salvatore Costantini das Geschäft von Herrn Santoro, ehemals Dolce & Sale, Auf dem Graben 28 übernommen.

Hier gibt es leckere Pizza und verschiedene italienische Gerichte zum Abholen vor Ort.

Ebenfalls bietet Herr Costantini einen Lieferservice ab 17.30 Uhr an.

Das Liefergebiet umfasst Waldenbuch, Schönaich, Steinenbronn, Weil im Schönbuch und Dettenhausen.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag - Samstag	11.30 – 14.00 Uhr
Montag - Samstag	17.30 – 22.00 Uhr
Sonntag:	Ruhetag



## 8. Waldenbacher Adventskalender

Mit dem 1. Dezember begann das Zählen der Tage bis Heiligabend. Um die Vorfreude auf Weihnachten zu steigern, warteten im 8. Waldenbacher Adventskalender insgesamt wieder 24 attraktive Angebote zum Einlösen in den örtlichen Betrieben und Fachgeschäften.

Von freien Eintritten und Geschenkideen über Arznei- und Pflegemitteln bis hin zu hochwertigen Produkten und Dienstleistungen war für jedermann und -frau etwas dabei.

Der 8. Waldenbacher Adventskalender wurde kostenfrei an alle Haushalte geliefert und entsteht seit vielen Jahren in Kooperation des Gewerbe- und Handelsvereins, der örtlichen Unternehmen sowie der Stadtverwaltung.



## Aus der Waldenbacher Kriminalgeschichte V

Geschichte erinnern  
Verantwortung lernen  
Zukunft gestalten

### Zu den Kirchenkonventen und ihren Protokollen

Der Kirchenkonvent sollte das alte örtliche Vogts- oder Ruggericht in den Jahren nach dem 30-jährigen Krieg nicht ablösen, aber doch energisch ergänzen. Er sollte in der Regel alle Monate einmal am Sonntagnachmittag zusammentreten. Ursprünglich war sogar an ein wöchentliches Zusammentreten gedacht worden, aber das hatte sich rasch als eine glatte Überforderung aller Beteiligten herausgestellt. Vorgesehen und empfohlen war der Sonntagnachmittag im Rathaussaal. Die entsprechenden Ausführungsbestimmungen waren 1644 als Synodalbeschluss<sup>1</sup> ergangen. Pfarrer und Schultheiß hatten den Vorsitz zu führen je nachdem, ob es galt, eine weltliche oder eine geistliche Sache zu verhandeln. Kirchenkonvente, so sahen es die Bestimmungen vor, hatten vor allem darüber zu wachen, dass im Ort nichts Gotteslästerliches geschah, denn das konnte den Zorn Gottes auf den Ort herunterrufen. Entsprechend werden als Bezugspunkte und Maßstäbe als Erstes die Zehn Gebote genannt, dann die württembergische Kirchenordnung und zum Schluss die fürstlichen Ausschreiben. Im Vordergrund sollte das Ermahnen stehen, das Zuhören, Befragen, Überzeugen und Friedenstiften. Bei Verstößen konnten Strafen ausgesprochen werden. Doch das sollten eigentlich die Ausnahmen bleiben. Häufig waren es auch Ermahnungen, noch häufiger allerdings waren es Geldstrafen, die der Armenfürsorge zugutekamen, selten Gefängnisstrafen. Dann hieß es „ein tag und ein nacht in den thurm“<sup>2</sup>. Was wurde bestraft?

- Fluchen und Schwören. Das galt als Gotteslästerung und brachte die ganze Gemeinde in Gefahr.
- Arbeit am Sonntag. Da meinte jemand, am Sonntag Holz machen oder sein Vieh in den Wald treiben zu müssen. Ein Verstoß gegen das dritte Gebot.
- Dann: Versäumen des Gottesdienstes. Beauftragte gingen während der Gottesdienstzeit durch die Häuser und kontrollierten, ob etwa eine Krankheit nur als Vorwand diente, den Gottesdienst zu schwänzen. Der Bader entschuldigt sich, er habe nach Musberg gemusst, einen Kranken zur Ader zu lassen. Darum habe er den Gottesdienst versäumt. War das eine zureichende Entschuldigung?
- Die Kinder werden nicht „zur Sommerschul“ geschickt. Die Leute brauchen damals die Kinder in der Ernte oder beim Viehhüten. Darf man das dulden? Sie sind doch arm und auf die Mitarbeit der Kinder angewiesen...
- Die fälligen Beiträge zum „Heiligen“, zur Armenkasse, werden nicht bezahlt.
- Schmähungen und Zanken. Eine Frau läuft mit blutendem Kopf zum Schultheißen und verklagt ihren Mann.

- Die Polizeistunde – ab 21 Uhr abends – wurde in der Wirtschaft wieder einmal nicht eingehalten.
- Da wollen „Buben“ zur Lichtkarz, weil dort die Mädchen beisammen sind zur gemeinsamen Arbeit. Da muss der Rahmen genau definiert werden.
- Und vieles andere von ähnlichem Zuschnitt war Beratungsgegenstand im Kirchenkonvent.

Es war Johann Valentin Andreae (1586 – 1654), der einst als führender württembergischer Theologe in Genf die Chorgerichte der reformierten Gemeinden kennengelernt hatte und davon begeistert war. Als Hofprediger und Konsistorialrat – ab 1638 in Stuttgart – setzte er gegen manche Widerstände die Einrichtung der Kirchenkonvente durch. Es war eine Form der Kirchenzucht, die uns bis 1891 erhalten blieb, die aber auch die Pfarrer zwang, in ein ganz persönliches Gespräch mit ihren Gemeindegliedern einzutreten, Kummer, Lasten, Nöte in einer Unmittelbarkeit wahrzunehmen, die dem bloßen Kanzelredner verschlossen geblieben wären.

Für uns heute ist es der Alltag in einer kleinen Stadt, der hier sichtbar wird: So ging man in Waldenbuch miteinander um. So lebte man zusammen: Mit Höhen und Tiefen, mit Zank und Verzeihen, mit Unordnung und Bestrafen der Unordnung; tanzen, fluchen, schwören, sich entschuldigen, Buße bezahlen, in den Turm wandern - und alles immer wieder von vorne.



Abb. 1: Die Titelseite des 1. Bandes der Waldenbacher Kirchenkonventsprotokolle. Im unteren Teil wird mit dem Bibeltext aus 2. Chronik 19/2-9 auf die Verpflichtung der Mitglieder verwiesen.

Einmal droht Schlimmes<sup>3</sup>: Zwei Frauen streiten sich bei der Mühle und die eine heißt die andere „eine hur und hexe“. Eine solche Beschuldigung kann rasch zur Anklage führen. Ist die Beschimpfte wirklich eine Hexe? Dann muss man es dem Vogtgericht melden und der Frau droht der Scheiterhaufen. Oder schlägt man die Sache besser als Weibergezänk nieder und tut so, als wäre nichts geschehen? Immerhin wird die Sache ja schon vor einem Gericht, vor dem örtlichen Kirchenkonvent, verhandelt. Wie soll entschieden werden?

<sup>1</sup> Nachzulesen bei A.L.Reyscher „Sammlung der württembergischen Geseze“ (sic!); 8. Band (Kirchengesetze), 1834; S. 316 – 323. Dieser Synodalbeschluss versteht sich nur als die Auslegung eines fürstlichen Generalreskripts von 1642.

<sup>2</sup> Der Kirchenkonvent durfte Haftstrafen bis maximal vier Hafttage und Geldstrafen bis maximal zwei Gulden verhängen.

<sup>3</sup> Diese Beschuldigung wird am 3. März 1664 verhandelt.





Zu den Kirchenkonventen gehören auch die Angeber, die Ohrenbläser, die Denunzianten. Der Kirchenkonvent war durch den Synodalbeschluss von 1644 gehalten, solche Ausspäher geheim (!) zu bestellen, sie getrennt eidlich zur Verschwiegenheit zu verpflichten und ihnen ein Drittel der anfallenden Geldstrafen oder eine jährliche finanzielle Entschädigung zukommen zu lassen.<sup>1</sup>

Eine Maßnahme, die in jeder Gemeinschaft vergiftend wirken musste. Wenn eine geheime Denunziation vorliegt, beginnt das Protokoll mit den Worten „Es ist angebracht worden...“ Andere Wächter und Aufseher werden öffentlich bestellt und gehen als „Schaarwacht“<sup>2</sup> sonntags durch den Ort. Ist jemand wirklich krank oder nur zu träge, um in die Kirche zu gehen? Arbeitet jemand? Sitzt jemand im Wirtshaus, trinkt, spielt Karten? So etwas muss angezeigt werden...

Überhaupt machte man den Leuten die Hölle heiß, verbreitet Angst: Wer eine Untat nicht anzeigte, macht sich schuldig und war vor Gott ein Sünder. Er gefährdet die Gemeinde und zieht göttliche Strafen auf Waldenbuch herab.

Angst breitete sich durch die Jahrhunderte mehr und mehr aus. Manche Forscher sehen schwäbische Charakterzüge wie etwa den Fleiß und das „Schaffige“ darin begründet: Eine gute schwäbische Hausfrau geht nicht ohne ihren Schurz über die Straße. Anders könnte man sie der Trägheit oder gar Faulheit verdächtigen, wie es wohl zu Zeiten der Kirchenkonvente immer wieder vorgekommen sein mag. Niemand wollte gerne seinen Namen im Protokollbuch lesen müssen. Es war ein angstbasiertes Kontrollsystem, das uns heute Schauer über den Rücken treibt. Jeder und jede musste ständig davon ausgehen, dass sein Tun und Lassen dem Kirchenkonvent bekannt würde. Schließlich galt seit jeher im Flecken: Nichts bleibt geheim. Jeder weiß von jedem alles...

### Die Kirchenkonventsprotokolle von Waldenbuch

Im Archiv der Evangelischen Kirchengemeinde Waldenbuch stehen sieben dicke Bände, die Protokollbücher der Kirchenkonvente. Der erste Band beginnt am 16. November 1662. Der letzte Eintrag erfolgte am 22. Januar 1851 und immer noch geht es um Schulversäumnisse und Sonntagsarbeit wie im 1. Band.



Abb. 2: Der Name unserer Stadt auf der Titelseite des 1. Bandes der Waldenbacher Kirchenkonventsprotokolle.

Das Titelblatt des ersten Bandes ist wunderschön gestaltet. Es muss ein Künstler gewesen sein, der mit einer Gänsefeder ein so wunderbares Blatt gestalten konnte. Wahrscheinlich war es der Pfarrer, Magister Johann Jacob Kärcher, der dieses Kunststück vollbracht hat, denn unten auf dem Titelblatt heißt es: „Anfangen von M. Jacob Kercher, damaligen Pfarrern“. Er war eben in diesem Jahr in Waldenbuch aufgezo-gen.

Interessant für uns ist das Selbstverständnis des Kirchenkonvents, das in einem ausführlichen Zitat aus der Bibel, 2. Chronik 19/2 – 9, zum Ausdruck kommt: „Josua<sup>3</sup> bestellte Richter im Lande in allen festen Städten Judas, Stadt für Stadt, und sprach zu den Richtern: Seht zu, was ihr tut! Denn ihr haltet Gericht nicht für Menschen, sondern für den Herrn, und er ist mit euch, wenn ihr Recht sprecht.

Darum lasst die Furcht des Herrn bei euch sein, haltet und tut das Recht; denn bei dem Herrn, unserm Gott, ist kein Unrecht noch Ansehen der Person noch Annehmen von Geschenken...“<sup>4</sup> Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Der erste Band ist in ein altes Pergament eingebunden. Professor Mersiowsky von der Universität Stuttgart, Spezialist für Einbandmakulaturen, schrieb mir im April 2019, dass er auf den ersten Blick das handgeschriebene und kolorierte Pergament in das 14. Jahrhundert datieren würde, und es mal zu einem Missale<sup>5</sup> oder Brevier gehört haben könnte. Im Mittelalter wurden abgenutzte Pergamente abgewaschen und neu beschrieben oder aufgelöst und zu Einbänden neuer Bücher verarbeitet, eine Art von Recycling, das schon die Antike kannte.

Pergament ist aus Tierhaut gefertigt und war entsprechend teuer. Nach der Reformation hat sich dieser Prozess beschleunigt. Viele alte Schriften aus katholisch-vorreformatoren Zeiten wurden nicht mehr gebraucht und entsprechend recycelt. Auch wenn man dieses Pergament noch genauer untersuchen müsste, ist doch schon jetzt klar, dass wir es hier mit etwas ganz Besonderem und Wertvollem zu tun haben, das es zu bewahren gilt. Die Bände 2 bis 7 sind in dickem Papier gebunden.

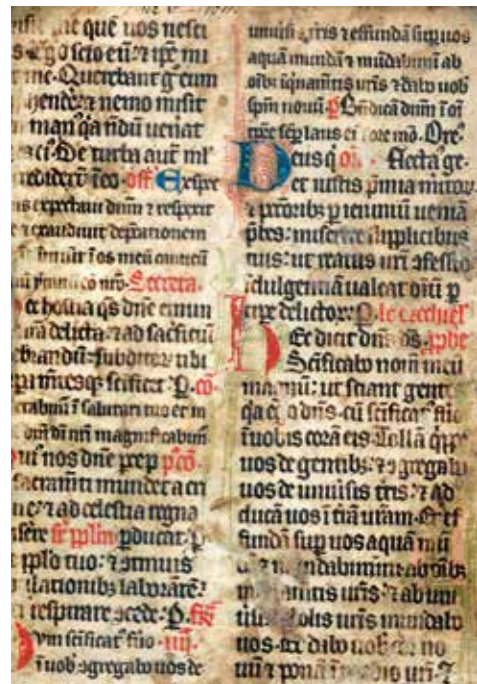


Abb. 3: Der vordere Einband des 1. Bandes der Waldenbacher Kirchenkonventsprotokolle. (Ausschnitt)

### Ein Blick in die Kirchenvisitationsprotokolle

Bei der Kirchenvisitation kam der Superintendent, heute heißt dieser Geistliche Dekan, von Stuttgart nach Waldenbuch und schaute nach dem Rechten. Geben die Kirchenvisitationsprotokolle, die im Staatsarchiv Stuttgart<sup>6</sup> aufbewahrt werden, etwas für die Kriminalgeschichte Waldenbuchs her? Durchaus. Sie zeigen uns eine Welt, deren Ordnung, Moral und Sitte nicht die unsere

<sup>1</sup> Kapitel 3 und 8 des Synodalbeschlusses; vgl. L.A.Reyscher a.a.O.

<sup>2</sup> Es werden zwei Männer und ein dritter, „aus den Gerichtspersonen“ für diese Aufgabe bestellt.

<sup>3</sup> Richtig müsste hier der Name Josaphat stehen.

<sup>4</sup> Hier sind die Verse 5 bis 7 nach der Lutherübersetzung von 2017 zitiert.

<sup>5</sup> Ein Missale ist ein Messbuch.

<sup>6</sup> HSA Stuttgart A281 Bü 1174, 1180 bis 1185, 1190 bis 1193 und 1219



ist und eine Obrigkeit, die sich in einer Art und Weise in private Dinge einmischte, die wir heute empört zurückweisen würden.

- Der Schultheiß Jacob Wern, „weil er alt und sein fried täglich bei dem Wein sucht“<sup>1</sup>, soll abgelöst werden.
- Der Schulmeister führt „ein liederliche haushaltung“, „flucht gern und singt sehr übel...“<sup>2</sup>
- Ein Ehepaar wird zur Bestrafung an das Vogtgericht überwiesen, weil es vorehelichen Geschlechtsverkehr hatte: „Bartle Niechler, wie Schultheiß berichtet, hat sein hausfrau vor dem Kirchgang (vor der Trauung) geschwängert...“<sup>3</sup>
- „Jerg Keyser wandelt in eines Wengers haus und macht sich mit derselbigen Hausfrauen verdächtig, ist etlichen malen abgemahnet worden...“<sup>4</sup>
- Aber mit positiven Urteilen hält man sich auch nicht zurück. Einmal heißt es von einem Schulmeister „Ist ein stiller, feiner Mann, fleißig im lehren...“<sup>5</sup>, aber dann kann das Urteil auch so ausfallen: „Bernhard Kümmerlin Wirth und Metzger, ist der gottloseste Mann Unter der gemein, ein Säuf-fer, Spihler, Und Tyrann über sein Weib...“<sup>6</sup>
- „Dem Gassenbettel wird Einhalt gethan.“<sup>7</sup>

Pfarrer und Dekan sind wie Vogt bzw. Schultheiß herzoglich-württembergische Beamte und arbeiten zusammen.

Das andere ist die verblüffende Erkenntnis, wie sehr Richterspruch und Strafen nicht nur der Obrigkeit vom Zeitgeist abhängen. Das Rollenverständnis von Mann und Frau, der Umgang mit Sexualität, was als privat galt und was nicht und vieles andere mehr war immer im Fluss und die Gerichte reagierten und reagieren darauf ihrer Zeit entsprechend. Auch wir befinden uns in diesem Fluss: Es ist noch keine hundert Jahre her, dass bei uns männliche Homosexualität bestraft wurde oder das Judesein ein todwürdiges Verbrechen war.

### Wer liegt da bei wem im Bett? Eine kleinstädtische Komödie 1707

Jetzt geht es zurück zu den Kirchenkonventsprotokollen. Wir sind sozusagen von Stuttgart zurück in Waldenbuch und schlagen erneut den ersten Band auf. Ich beginne mit einem kuriosen Fall. Am 24. August 1707 wurde vor dem Kirchenkonvent in Waldenbuch ein Geschehen verhandelt, das Grundlage für die Aufführung eines Bauerntheaters liefern könnte. Es bedarf nicht viel Phantasie, um sich köstlich zu amüsieren.

In der 1. Szene sitzen zwei Männer im Wirtshaus und trinken. Es sind der Metzger Ulrich Pf. und der Beck (heute würde man vom Bäcker sprechen) Jacob K. Sie trinken, es ist schließlich Sommer und der Alkohol löst die Zungen. Aber das Gespräch nimmt einen ganz und gar nicht harmlosen Verlauf. Der Metzger Ulrich Pf. sagt dem Beck Jacob K. „ins Gesicht, dass er bei seiner Magd gewesen sei“<sup>8</sup>. So das Protokoll. Gemeint ist, und das versteht der Jacob K. auch so, der Metzger attackiere ihn mit der Behauptung, er habe es mit seiner Magd getrieben. Jacob K. muss sich verteidigen und tut das, indem er laut Protokoll erwidert: „Er habe noch nie keiner Magd kein Hurenkind angehängt wie er!“

Die beiden letzten Worte haben es in sich, denn mit ihnen beschuldigt der Bäcker seinerseits den Metzger, mit einer Magd ein uneheliches Kind in die Welt gesetzt zu haben.

Mehr wissen wir an dieser Stelle nicht. Mehr geben die Protokolle nicht her. Aber die Aussage des Bäckers muss Ulrich, den Metzger, so sehr in seiner Ehre getroffen haben, dass er deshalb vor Gericht zieht.

Die 2. Szene spielt vor dem Kirchenkonvent, dem damaligen Ortsgericht der Stadt Waldenbuch. Die Frage ist: War der Jacob K. nächtens bei der Magd des Metzgers oder nicht? Und wenn ja, was geschah zwischen den beiden?

Zusätzlich zu Kläger und Beklagtem sind Magd und Knecht des Metzgers als Zeugen geladen. Zunächst ist der Knecht dran. Er kann bestätigen, dass der Jacob K. in der fraglichen Nacht im Haus gewesen ist. Es habe Lärm vor den Kammern der Dienstleute gegeben. Der Beck habe zur Magd gewollt. Dann sei die Magd dazugekommen. Beide hätten sie auf den Jacob eingeredet „Er solle sich was schämen. Er habe ein so wackeres Weib zuhause.“ Er soll hier verschwinden.

In der 3. Szene ist die Magd mit ihrer Aussage dran. Sie erinnert sich ausführlicher. Ich zitiere wörtlich: „Der Jacob K. sei zu ihr über das Bett kommen und hab herum gegriffen, wer im Bett liege, darauf sie gefragt, wer da sei. Der aber habe nicht antworten wollen. Deswegen sie an ihm gegriffen und erst gemeint, als ob es des Bärenwirts noch lediger Sohn Friedrich wäre. Wie sie dann gefragt „Frieder bist’s du“, der aber noch nicht antworten wollen, bis sie endlich gesagt, er solle sagen, wer er sei oder sie rufe ihren Meister. Er gesagt „Wann du mich zu dir liegen lässt, so will ich dir sagen, wer ich bin“. Darauf sie gesagt „Nein, das geht nicht an. Das tue ich nicht. Wann du nicht sagen willst, wer du bist, so will ich den Meister rufen“. Darauf er geantwortet: „Kennst du den Mann nicht, der drunten in der Stub gewesen?“ Darauf sie gesagt „O Herr Jesus, Becklin, seid’s ihr? Schämt euch, dass ihr daher ganget!“

Weiter bekräftigt sie bei ihrem Eid, dass er, der Jacob K., „mit keinem unrechten Wort oder Werk sich vergriffen oder verredet hätte. Beide hätten nur begehrt, sie möchten machen, dass er wider hinaus komme...“ Das ist wahrlich eine besondere Szene in der nächtlichen Kammer: Da liegen zwei in einem Bett und keiner von den beiden weiß, wer der andere ist. Beide tasten einander ab. Die Magd fragt, aber der andere bleibt stumm. Dann kommt der Magd ein Verdacht: „Frieder, bist du’s?“

Neugierig möchten wir fragen, worauf gründet dieser Verdacht? Gab es etwas zwischen der Magd und dem Frieder? Etwas Einseitiges oder etwas Beidseitiges? Und was sagt der von ihr ausgesprochene Verdacht über die Ehre der Magd aus? Wir müssen unsere Neugier zügeln. An dieser Stelle helfen uns die Protokolle nicht weiter. Sie schließen zunächst mit der treuherzigen Erklärung der Magd, der Jacob K. habe sich weder mit Worten noch mit Werken an ihr vergriffen. Oder sollten wir das nüchtern als eine Schutzbehauptung begreifen?

Die 4. Szene: Der Abgang des Bäckers gestaltet sich schwierig, denn der Meister, gemeint ist Ulrich Pf., der Metzger, pflegt die Türen abzuschließen. Alle drei, Magd, Knecht und Jacob, der Einsteiger, möchten ihn gerne aus dem Spiel lassen. Also lassen die zwei den dritten durch ein Fenster hinunter auf die Gasse. Aber irgendetwas muss der Meister doch mitbekommen haben, sonst könnte er den Beck nicht beim Trunk so ansprechen, wie er es getan hat.

Vielleicht hat er schlicht den Lärm gehört, hat hinausgeschaut und gesehen, wie der Bäcker gerade abgeseilt wurde.

1 a.a.O. Bü 1174 (1601)

2 a.a.O.

3 a.a.O. Bü 1176 (1603); hier ist zu beobachten, dass der Schultheiß Kläger und Richter in einer Person ist.

4 a.a.O. Bü 1178 (1605)

5 a.a.O.

6 a.a.O. Bü 1180 (1684)

7 a.a.O. Bü 1214 (1791)

8 Alle kursiv gesetzten Abschnitte sind den Protokollen entnommen; allerdings ist die Sprache um des besseren Verständnisses willen dem heutigen Deutsch angepasst.





Dem aufmerksamen Leser wird aufgefallen sein, dass die Reihenfolge nicht ganz stimmt. Das, was der Knecht ausgesagt hat, muss sich nach dem Geschehen in der Kammer der Magd abgespielt haben. Die Magd hatte sicherlich mit deutlichen Worten und körperlichem Einsatz den zudringlichen Bäcker aus ihrem Bett und aus ihrer Kammer befördert. Dieser Lärm hat dann den Knecht auf den Plan gerufen.

Die 5. Szene: Jetzt ist Jacob, der Bäcker, mit seiner Aussage dran. Was bleibt ihm nach dem, was von Knecht und Magd bezeugt wurde, anderes übrig als einzugestehen: Ja, ich bin im Haus des Metzgers gewesen. Ja, ich war in der Kammer der Magd. Ja, ich war auch bei ihr im Bett.

Dem Kirchenkonvent geht es in erster Linie um Sitte und Moral in Waldenbuch. Also muss vordringlich die Frage geklärt werden, was der Beck in der Kammer der Magd wollte. Liegt gar eine versuchte Vergewaltigung vor? Um des lieben Himmels willen! Der Beck wird entsprechend gefragt, und wir dürfen je nach Gemüthsart seine Antwort als Schutzbehauptung oder als Pointe des Ganzen lesen. Er sagt aus, er habe einen Buben in das Haus einsteigen sehen.

Dem sei er gefolgt. „...ob er aber begehrt, dass die Magd ihn soll zu sich liegen lassen, ... er glaube nicht, dass er's gesagt habe. Doch weil er einen Rausch gehabt, wisse er's nicht gewiss, könne er's nicht sagen...“

Die 6. Szene: Das Urteil, im Sprachgebrauch jener Zeit der Bescheid, lautet so: „Beide Teil, sowohl der Pf. als auch der K., weil erstlich ihr Händel am Sonntag geschehen, sollen wegen Entheiligung des Sabbats jeder 30 Kreuzer dem Heiligen (gemeint ist die kirchliche Armenkasse) erlegen. Wegen der anderen läppischen oder Buben Possen aber, dass er (jetzt ist der Jacob K. ein zweites Mal dran) der Magd über's Bett geloffen und den Buben gesucht, soll er weiter 2 Pfund Heller dem Heiligen erlegen.“

Dieser Bescheid könnte die Schusszene sein, ist es aber nicht. Ulrich Pf., der Metzgermeister, ist noch nicht zufriedengestellt. Ihm geht es um seine Ehre und er verlangt vor dem Kirchenkonvent Beweise durch den Bäcker K. für seine Vaterschaft bei dem Kind der Magd oder öffentliche Satisfaktion und Ehrenerklärung vom Jacob K. Er will es nicht auf sich sitzen lassen, dass er angeblich einer bzw. seiner Magd ein Hurenkind gemacht habe. Spätestens hier stellt sich heraus, dass die Magd auch Mutter eines Kindes ist, dessen Vater sie nicht genannt hat. Also muss das Ortsgericht noch einmal tagen und die Mutter befragen. Aber weil die zur Zeit des Termins auswärts ist, platzt die Verhandlung. Der Kirchenkonvent schafft sich die ganze Sache kurzerhand vom Hals, indem er sie an die nächst höhere Instanz verweist, an das Oberamt in Stuttgart. In Waldenbuch ist die Sache damit abgeschlossen. Vom Oberamt gibt es in dieser Angelegenheit keine Protokolle mehr.

Damit endet diese kuriose Geschichte auch für uns.

Denn uns stehen nur die Notizen aus dem ersten Band der Waldenbacher Kirchenkonventsprotokolle zur Verfügung, zu finden unter dem oben angegebenen Datum. Uns bleibt das Staunen darüber, was vor dreihundert Jahren strafwürdig war, in unserem Fall das Zanken am heiligen Sonntag, und als als läppische Possen und Büberei mehr oder weniger als nebensächlich abgetan wurde, das nächtliche Eindringen des Bäckers in die Schlafkammer der Magd.

### Ein gar zu hitziger Schulmeister und die Waldenbacher Obrigkeit

Natürlich wollen die Kirchenkonventsprotokolle ernst genommen werden und nicht nur auf Anekdotisches reduziert werden, schließlich geht es um Anklagen, Verhandlungen und Urteile. Das Folgende ist weit mehr als eine Anekdote. Ich beginne mit einer dramatischen Szene, die unter dem 29. Juni 1666 protokolliert ist: Die Frau des Waldenbacher Schulmeisters Johann Ulrich Klein ist wütend.

Ihr Mann ist im Wirtshaus und trinkt – wieder einmal. Im Protokoll heißt es von ihr, sie sei „... mit grausamen ungestüm hereingeloffen und habe angefangen unchristlich zu fluchen und zu schwören, der Donner, Hagel und Blitz soll in das Haus schlagen und ihren Mann, den Schulmeister, auch erschlagen, sie habe kein Glück noch Stern, allweil er in dies Haus wandere worüber der Schulmeister erblichen und erschrocken...“ Dann wird im selben Protokoll notiert: „Ist vorhin auch angebracht worden, dass die Schulmeisterin schwangeren Leibs ihrem Mann in dieses Wirtshaus nachgeloffen und heraus (ge) flucht: Der Donner und Hagel soll dieses Lumpenwirtshaus erschlagen...“ Für dieses Fluchen und Schwören seiner Frau muss der Schulmeister 15 Kreuzer Strafe bezahlen. Die Not und Verzweiflung der Frau werden mit keinem Wort erwähnt, geschweige denn über Hilfe nachgedacht. Der Schulmeister ist ganz offensichtlich alkoholkrank.

Zudem hatte der Schulmeister kurz zuvor aus unerfindlichen Gründen einen Eklat ausgelöst. Er hatte den Schultheiß, Jacob Keyser, vor dem Kirchenkonvent verklagt, der hätte um die Fassnachtzeit im Wirtshaus bei seinem Schwager getrunken und im Rausch gegen den Pfarrer, gegen ihn, den Schulmeister, und gegen seinen Schwager, den Wirt, vom Leder gezogen: Er habe den Pfarrer einen Pfaffen geschimpft und behauptet, der Pfarrer und er, der Schulmeister, wollten ihn aus dem Schultheißenamt drängen. Schon damals am Tag des Geschimpfes war der Schulmeister Klein nach Hause gelaufen, hatte das Gerede des Schultheißen protokolliert und von drei Zeugen, die auch noch als Richter zum Kirchenkonvent gehörten, unterschreiben lassen. Jetzt holt er das Protokoll heraus und legt es im Konvent vor.

Das ist nun wirklich nicht sehr klug. Schultheiß samt Gerichts- und Ratspersonen gehören zur dörflichen oder städtischen Ehrbarkeit. Sie sind seit unausdenkbaren Zeiten miteinander versippt und verschwägert, stützen und nützen einander und wer sich mit einem von ihnen anlegt, bekommt es mit der halben Gemeinde zu tun. Das ist nicht nur in Waldenbuch so. Aber das Protokoll spricht eine eindeutige Sprache. Es ist dreifach beglaubigt. Am Ende wird der Schultheiß mit einer Geldstrafe belegt.



Abb. 4: Ein Schulmeister in früheren Zeiten. Die Rute gehörte selbstverständlich dazu.

Der Schulmeister Klein liebt offensichtlich nicht nur den Alkohol, sondern auch das Prozessieren. Ihm ist die Strafe nicht genug. Als die Kirchenvisitatoren aus Stuttgart wenige Tage später in Waldenbuch erscheinen, klagt er erneut: Der Schultheiß habe doch den Pfarrer einen Pfaffen geschimpft. Das muss man auch bestrafen. In diesem Zusammenhang kommt heraus, dass der Schultheiß seinerzeit im Wirtshaus den Schulmeister mit den Worten beleidigt hat „Der Schulmeister habe mehr in einem Monat veroffen als er wert habe; was er nach den Kleinen frage, sei erst auch klein.“ Das ist wohl ein Wortspiel: Der Schulmeister **Klein** frage nur **klein**wenig nach den **kleinen** Schülern.

Die städtische Obrigkeit muss gar nicht genau hinsehen. Der alkoholranke und prozesswütige Lehrer bietet Angriffspunkte zuhauf. Am 25. Juli 1666 werden 13 „Excess“ des Schulmeisters Klein zu Papier gebracht.



Darunter findet sich,

- dass er ins Pfarrhaus gelaufen sei und „dem Pfarrer Mauelschellen“ angeboten habe;
- dass er eine Frau „öffentlich als Hexe ausgeschrien“ habe;
- „man solle diese und zwei andere Weiber auf den Scheiterhaufen setzen“;
- überhaupt gehörten 50 Waldenbucher auf dem Scheiterhaufen verbrannt.
- Einmal habe er sogar den Pfarrer geschlagen.
- Er sage, „es sei kein Glück zu Waldenbuch; wär kein Wunder, dass der Hagel dreinschlage. Es sei alles verflucht, wachse weder Laub noch Gras.“ Und so in einem fort...

Immerhin lässt man ihn auch zu Wort kommen und notiert seine Verteidigung:

1. „Er sei doch kein Hexenmeister...“ Offensichtlich fühlt er sich überfordert.
2. „Wenn er auch schmieren könnte...“ Das ist der üble Vorwurf von Korruption.
3. Er will in Stuttgart den Pfarrer wegen Parteilichkeit verklagen. Das ist ein offener Angriff.
4. Von der Pfarrfrau gibt er an, „sie schwätze und hetze, wolle amten.“
5. „Man habe vorigen Schulmeister auch ungebührlich vertrieben.“

Dies ist weniger eine Verteidigung als ein weiterer Angriff. Und Krach hat er, wie beschrieben, nicht nur mit dem Schultheiß, sondern auch mit dem Pfarrer.

Im Übrigen erkenne er die Zuständigkeit des Kirchenkonvents nicht an. Er besitze die Personalfreiheit. Für ihn komme nur ein Gericht in Stuttgart infrage. Die Personalfreiheit ist im Allgemeinen eine Befreiung von Abgaben, Einquartierungen und Frondiensten, die üblicherweise einigen Honoratioren wie dem Schultheiß, den Herren vom Gericht, Offiziersfamilien, aber auch in Teilen der Hebamme zustand. Was der Schulmeister Klein übersieht: Im kommunalen Miteinander gehört seine Tätigkeit zu den Diensten, nicht zu den Ämtern. Er wird damit dem Wegwart, dem Feldschütz, den Hirten, dem Mausfänger, den Boten, dem Bettelvogt, dem Nachtwächter zugerechnet.

Noch gibt es enorme Widerstände. Die Kirchenkonventsprotokolle auch in Waldenbuch sind voll von Ermahnungen, Erinnerungen und Strafandrohungen an jene Eltern, die ihre Kinder nicht zur Schule schicken. Die Waldenbucher Väter behalten vielfach ihre Kinder zur Arbeit in Haus und Hof daheim. Von 50 Kindern sind nur 30 erschienen. Die Väter geben in diesen Jahren als Grund – das bietet sich an – die Gewalttätigkeit des Schulmeisters an, die Kinder wollten nicht zur Schule, sie versteckten sich aus Angst vor dem Schulmeister Klein. Zudem sparen die Väter das Schulgeld, das zu entrichten sie verpflichtet sind. Das sagen sie allerdings nicht laut. Und eine allgemeine Schulpflicht gibt es in Württemberg erst seit 1649.

Es geht mit dem Schulmeister so weiter. Es gibt ein vielfältiges Hin und Her. Am Ende heißt es im Protokoll vom 17. Oktober 1666: „Er (der Schulmeister Johann Ulrich Klein) ist gar zu hitzig, könne kein Mensch mit ihm auskommen, führe ein ärgerlich Leben, strebe das Unglück an, sei nit für das Städtlein noch für die Schul, man könne ihn nit behalten, weil keine Besserung zu hoffen.“ Es dauert bis in den Mai 1668, dann kann ein neuer Schulmeister verpflichtet werden.

Zum Schluss noch eine Notiz und zwei Gedanken dazu. Im Protokoll vom 29. Juni 1666 findet sich die Notiz: „Jerg Keyser Beck klagt wider den Schulmeister Johann Ulrich Klein, dass er seinen Knaben tyrannisch und die Haut aufgeschlagen hab, dass das Blut daher geflossen und ers Wasser nit mehr halten können...“

Es ist erstaunlich, dass hier in einer Zeit voller Buckelei vor der Obrigkeit und bei allem Widerstand gegen die Schule ein Vater für seinen Sohn eintritt. Bei allem Respekt und aller alltäglichen Gewalt: Das darf nicht sein, dass der Kleine vom Lehrer blutig geschlagen wird und sich vor Angst in die Hose macht. Der andere Gedanke: Niemand fragt, warum der Schulmeister derart gewalttätig ist, welche Bilder er im Alkohol vergessen will, warum er zu keiner geordneten Lebens- und Berufsführung fähig ist. Das Ende des Dreißigjährigen Krieges liegt noch keine zwanzig Jahre zurück. Der Dreißigjährige Krieg, ein Ausbruch vielfacher hemmungsloser Gewalt, hatte die Menschen für Jahrzehnte geprägt. Was hatte Johann Ulrich Klein erlebt? Plagten ihn schlimme Bilder? Was hat ihn zu dem gemacht, was er in Waldenbuch war: zu einem unglücklichen Menschen?

### Noch eine Gewaltgeschichte

Am 13. Dezember 1668 beginnt der dritte Tagesordnungspunkt im Protokoll mit den Worten: „Hans Veltin Heyd, Wirt, verhört, dass sein Frau 8. Wochen zu bald in das Kindbett kommen...“ Das Ehepaar Heyd steht unter Verdacht, vorehelichen Geschlechtsverkehr gehabt zu haben und damit gegen ein striktes Verbot verstoßen zu haben. Peinlich genau legt nun der Mann dar, wo er in den Monaten vor der Ehe gearbeitet und geschlafen hat. Er beschreibt das zu früh geborene Kind, „habe keine Nägelin und keine Kraft zu saugen gehabt“ und beruft sich auf eine Reihe von „geschworenen und anderen weibern, die das Kind seel. besehen...“. Das Wörtlein „seel.“ = selig weist darauf hin, dass das Kind nicht überlebt hat. Geschworene Frauen waren in Waldenbuch zwei Frauen, die als vereidigte Aufpasserinnen die Hebammen überwachen sollten. Hebammen standen stets und auch bei uns im Verdacht, Kenntnisse der Empfängnisverhütung und der Kindstötung zu besitzen und verbotenerweise weiterzugeben, deshalb auch niemand Hebamme werden wollte.

Ähnlich wird seine Frau, die Wirtin, verhört. Auch sie beteuert ihre Unschuld. Sie sei so erschrocken, als sie davon hörte, der Sohn des Forstknechts sei in den Brunnen gesprungen, dass die Wehen einsetzen. Dennoch werden insgesamt sieben Frauen vorgeladen und befragt, die das Kindlein gesehen und vom Vater als Zeuginnen angegeben worden waren. Ihre Aussagen sind protokolliert.

Nimmt niemand wahr, wie hier junge Eltern, die um ihr Kind trauern, mit diesen Befragungen zusätzlich belastet und beschwert werden? Sieht niemand, dass der Kirchenkonvent nicht tröstet, stärkt, ermahnt und erinnert, sondern selbst massiv Gewalt ausübt? Oder ist das zu sehr von unserer Zeit aus gedacht und wir müssen uns mit der Feststellung zufriedengeben: So war das eben damals? Wir sind ebenso Kinder unserer Zeit wie die damals Kinder ihrer Zeit waren...

Die Kirchenkonvente bestanden bis 1891. Sie wurden erst durch ein Gesetz vom 21. Mai 1891 abgeschafft.

Siegfried Schulz

Bilder:

Abb. 1 bis 3: Archiv des Verfassers  
Abb. 4: gemeinfrei

Ausgewählte Literatur:

Ehmer, Hermann und Holtz, Sabine (Hrsg.) „Der Kirchenkonvent in Württemberg“, 2009  
Fritz, Eberhard, „Die Kirche im Dorf“ in „Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte“ 52/1994, S.155 – 178  
Popkin, Beate, „Der Kirchenkonvent Württemberg“ in „Blätter für württembergische Kirchengeschichte“ 96/1996, S. 98ff





## Kulturelles

### Ausstellungen im Alten Rathaus

#### FotoForum Schönbuch-Filder e. V.



Foto: Magdalena Sauerwald

Am 6. Mai unternahmen wir eine Fotoexkursion zu den Sinterterrassen der Weißen Lauter bei Lenningen-Gutenberg. Ein weiteres Highlight war die Digitalshow „**Kanadas Osten – Farbenrausch im Indian Summer**“ unseres Fotofreundes Günter Hanel vom Fotoclub Leinfelden-Echterdingen am 16. Oktober im Forum der Oskar-Schwenk-Schule Waldenbuch.

Die Mitglieder des FotoForums Schönbuch-Filder e. V. können auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückblicken.

Bereits ab Oktober 2022 bis Februar 2023 konnten die Fotografien zum Thema „**FARBE**“ in der Volkshochschule Leinfelden-Echterdingen ausgestellt werden.

Anschließend war die Ausstellung bis Anfang Mai im Alten Rathaus in Waldenbuch zu sehen.

Beim Frühlingserwachen im Städtle am 2. April fand sie eine gute Resonanz bei einem interessierten Publikum.



Foto: Günter Hanel



Foto: Rosa Mari Vazquez Gomez

Seit 5. Oktober 2023 sind in der VHS Leinfelden-Echterdingen Fotografien zum Thema „**Spiegelungen**“ ausgestellt.

#### Kunstfreunde Waldenbuch & Steinenbronn



Das Jahr begann mit der noch bis 25. Februar 2023 laufenden Ausstellung des bekannten Künstlers **Simon Dittrich**, die wegen der Covidzeit mehrmals verschoben werden musste.

Aus diesem Grund fand auch die Vernissage des **Künstlerforums**, bei dem Mitglieder des

Vereins ihre Arbeiten präsentieren konnten, erst am 7. Mai 2023 statt. Die vielseitige Ausstellung endete am 26. August. Das Thema war „Wunschbilder“.

„Gesten und Gebärden bei Leonardo da Vinci“ war der Titel des Vortrags der Kunsthistorikerin **Ricarda Geib**, der nach langer Zeit wieder im Sonnenhof stattfinden konnte. Trotz brütender Hitze trafen sich am 14. August 2023 im Rahmen des **Ferienprogramms** zwei Gruppen Kinder zum Malen im Jugendhaus „Phönix“. Unter der Leitung von Frau Jacob und Assistenz durch Frau Sigmund entstanden wunderschöne Werke, wenn sie auch nicht immer mit dem gestellten Thema „Vögel und Katzen“ darstellten.

Am 22. Oktober 2023 fand die Vernissage von **Armin Metzger** und **Ulrich Schultheiß** statt. Die beiden befreundeten Künstler zeigten sehr unterschiedliche Werke. Es ging von Zeichnungen über Acrylbildern bis zu meist reliefartigen Holzskulpturen. Die Ausstellung endet am 29. November.

Vom 3. Dezember bis 15. Januar 2024 wird dieses Jahr ein **2. Künstlerforum** zu der traditionellen Zeit im Jahr stattfinden. 12 recht verschieden arbeitende Vereinsmitglieder stellen aus. Der Titel ist „Eine bunte Vielfalt“

Der Jahresabschluss des Vereins fand am 6. Dezember 2023 wie immer im **Museum Ritter** statt. Es handelt sich um zwei parallele Ausstellungen: „Made of Paper“ und „All our Colours“.

P.S.

## VHS

#### Jahresrückblick 2023 der vhs Böblingen-Sindelfingen, Außenstelle Waldenbuch

2023 war seit drei Jahren für die vhs wieder ein erfolgreiches Jahr. Unsere Strategie der Diversifizierung wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anerkannt. Neue Formate, kürzere Kurse und zusätzliche Online-Angebote wurden sehr gut gebucht. Hinzu kommen immer mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer online aus allen Regionen Deutschlands – so lernt man neue Leute und Landschaften kennen, ob bei Sprachkursen oder dem täglichen kurzen Workout.

Die Anzahl der Deutschkurse stieg auch durch die Flüchtlingswelle aus der Ukraine weiter an. Über 9.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 80 Nationen lernten Deutsch an der vhs. Deutschkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung zur Integration in die Arbeitswelt, das Vereinsleben und die Nachbarschaft. Für 2024 rechnen wir weiter mit guter Teilnahme und vollen Kursen. Wir werden die Kursgebühren nicht erhöhen und unser Programm den Wünschen der Kundinnen und Kunden anpassen. Wir bleiben die starke Bildungseinrichtung der Region, für jeden, der sich weiterentwickeln möchte und Bildung als eigene Investition in die persönliche Zukunft sieht.

#### Stadtbücherei Waldenbuch

**ERFOLGREICH & BELIEBT:** Jedes Jahr nutzen ca. 1.100 Familien die Stadtbücherei und nehmen Bücher mit nach Hause. Online werden mittlerweile um die 10.000 Medien von Waldenbucher:innen ausgeliehen.

**STANDORTE:** Die Stadtbücherei ist an drei Orten in Waldenbuch präsent:

Die Hauptstelle im größten Stadtteil auf dem Kalkofen, die Bücherei im Städtle (mit Eine-Welt-Lädle) und die Schülerbücherei in der Oskar-Schwenk-Schule. Fünf hochmotivierte Mitarbeiterinnen plus das Eine-Welt-Team kümmern sich unter der Leitung von Dipl.-Bibl. Susanne Dosch um die lesefreudigen Waldenbucher:innen.

#### MEDIENKOMPETENZ



Bücherei-Vorleseclub

Das größte Angebot und umfassende qualifizierte Beratung bietet die Hauptstelle auf dem Kalkofen.

Hier offerieren sich den Kund:innen über 10.000 Medien: Ganz klassisch Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Spiele, Sachvideos, aber auch Geräte wie eReader, Tonies, Hörstifte und die „Dinge“ aus der LEIHBAR.

Mit Spielfilmen, Brettspielen und fairen Kaffee als exklusives Angebot punktet die Zweigstelle im Städtle. Und die Schülerbücherei ist eine sehr beliebte Anlaufstelle für die Grundschüler:innen der OSS. Das Ganze bildet ein breit aufgestelltes, attraktives Angebot für viele Lebenslagen und alle Altersgruppen.



## WISSENSVERMITTLUNG



3D-Workshop

Unsere Schwerpunkte sind die persönlichen Empfehlungen zu literarischen Themen, fachliche Hilfestellung bei (schulischen) Fragen und die Beratung zu digitalen Angeboten wie E-Book-Reader, (Lese) Apps, Datenbanken.

Workshops zu verschiedenen Apps, der Nutzung der Onleihe oder unserem 3D-Drucker vermitteln Orientierung und Basiskompetenzen in der digitalen Welt.

## LESEFÖRDERUNG



HEISS auf LESEN

Die Sprach- und Leseförderung der Kinder liegt uns in besonderer Weise am Herzen, denn die Lesekompetenz ist der Schlüssel zur schulischen und damit beruflich erfolgreichen Zukunft.

Moderne interaktive Medien helfen beim Spracherwerb und Lesetraining. Vor Ort können zwei Computerarbeitsplätze genutzt werden und es gibt freies WLAN.

## LITERATUR ERLEBEN

Ganz klassisch bieten wir Lesungen mit renommierten Autor:innen oder Waldenbucher Schriftsteller:innen. Hier konnten wir 2023 als Highlight die bekannte Autorin Maria Nikolai zu ihrer „Lesung mit Kinofeeling“ begrüßen. Auch Waldenbuch Autor:innen wie Ulrike Mönkemöller und Guido Sawatzki boten wir eine Bühne.

Fest im Programm: Vorlesenachmittage und Kindertheater. Im Literaturkreis und der Mittwochsakademie tauschen sich die Teilnehmer:innen regelmäßig fachkundig aus.

Klassenführungen, Kindergartenbesuche, Flohmarkt, Stadtfeste, Bücherfrauen unterwegs: ein Angebot für Jung und Alt.



Kindertheater



Autorenlesung Maria Nikolai



interessierte Zuhörer

## ZUKUNFTSORIENTIERT: Die OnlinebibliothekBB

Unsere Zweigstelle im Internet ist rund um die Uhr geöffnet, von zuhause aus oder weltweit nutzbar.

E-Books sind kein neuer Trend mehr. Seit Jahren gehen die Nutzungszahlen steil nach oben.

Tausende von E-Books, aber auch Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften sind im Angebot und finden begeisterte Leser:innen. Auch bei Senioren sind die Vorteile des digitalen Lesens angekommen. Unsere E-Reader-Sprechstunde hilft bei Fragen weiter und ist gut nachgefragt. Zum Testen verleihen wir auch mehrere Tolino E-Book-Reader.

Als Gründungsmitglied im regionalen Verbund können die Waldenbuch:innen dieses E-Book-Angebot schon seit 2011 nutzen.



Bücherei Retro Gaming

## NACHHALTIG: LEIHBAR & TAUSCHBAR

Unsere „Bibliothek der Dinge“ boomt. Ob Werkzeuge, Sportgeräte, Haushaltsgeräte oder Sprach-Lern-Stifte. Mit dem Verleihen von Alltagsgegenständen ist die Stadtbücherei Vorreiter im Trend der „Shareconomy“. Haben Sie schon mal unsere Popcornmaschine ausgeliehen oder mit unserem elekt. Fensterputzer alles blitzblank bekommen?

**Neu 2023:** Die TAUSCHBAR ist die nachhaltige Ergänzung unserer LEIHBAR mit Kreativmaterial zum Tauschen. Ob Wolle, Perlen, Stoffreste oder Glitzerpapier – nichts wegwerfen!

Wir vermitteln das Tauschen der DIY-Materialien an kreative Waldenbucher:innen. Dazu können Sie gerne noch mit eigenen Materialien beitragen – sprechen Sie uns an!

## STADTBÜCHEREI WALDENBUCH: KOMPETENT – KREATIV – NACHHALTIG

### Kulturwerk Waldenbuch

Treffen wir uns bei **kino vor ort** im Forum? Auch 2023 war das siebenmal die Frage und manchmal standen um 19 Uhr die ersten Gäste an der Kasse und stürmten unsere Bar. Filme gucken macht einfach gemeinsam viel mehr Spaß und vorher bei einem Gläschen Sekt oder Wein Freunde, alte Bekannte oder interessante neue Menschen treffen, das gehört bei unseren Kinoterminen dazu und ist Teil des Konzepts. Die Matinee „Töchter“ mit literarischer Einführung machte den Anfang, gefolgt von ernsten, nachdenklichen, aber auch heiteren und charmant entspannten Filmen, z. B. „Der Gesang der Flußkrebse“, „Schmetterlinge im Ohr“, „Acht Berge“ oder „Im Taxi mit Madeleine“.

Open-Air schon traditionell in der Museumspassage Ritter ... „Paula. Mein Leben soll ein Fest sein“ und „Lars Eidinger. Sein oder nicht Sein“ waren die passenden Filme im Umfeld des Museum Ritter. Unsere Sektbar war jedes Mal gut besucht. Im Schlosshof konnte man beim Open-Air-Kino Sommerabende in Decken gehüllt genießen und „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ und „Triangles of Sadness“ erleben.



Das Kino-Team: Til Henze | Anette Störrle | Gabriele Doster | Gabriele Ellermann | Heike Kompalka | Jürgen Hoedt | Siegfried Koch (von li. nach re.)

„Back to the Roots“ hieß es bei **kleinkunst und mehr ...** Im früheren „Café am Markt“ heute „Lucky am Markt“ waren Klaus Zeh & Adeline mit „Songs, Poesie & Geschichten aus Irland“ zu Gast.

„Geht doch. Erfindungen, die die Welt (nicht) braucht“ heißt die Ausstellung im Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch. Genau der passende Rahmen für das TauschRAUSCH-Team Helge Thun, Mirjam Woggon und Jakob

Nacken. Mitgebrachte Dinge inspirierten die drei zu Szenen, Sketchen und Liedern aus dem Stegreif – Impro-Comedy vom Feinsten. Ein ausgesprochen vergnüglicher Nachmittag für Jung und Alt!

Ein außergewöhnliches Konzert war das Sommerkonzert in St. Veit. Die Harfenistin Teresa Raff spielte Harfe, mal zart und zauberhaft, mal modern und schwungvoll – ein Genuss und eine gute Zusammenarbeit mit dem Team Konzerte in St. Veit.





Swingin' Blues, Boogie Woogie, Jazz. Im Forum waren wieder einmal die drei vom Frank Muschalle-Trio zu Gast, mit von der Partie war dieses Mal noch der Saxophonist Stephan Holstein, alle vier hatten großen Spaß am gemeinsamen Jazzen und das Publikum ging begeistert mit!



Das KULTURWERK WALDENBUCH – Team: Susanne Dosch | Marion Bergien | Anette Störrle | Gernot Schultheiß (von li. nach re.)

Die **KAMINGESPRÄCHE Schloss Waldenbuch** standen viermal auf dem Programm. AUSVERKAUFT hieß es sehr schnell, als Dr. Michael Blume erneut zu Gast war. Der Religions- und Politikwissenschaftler und Beauftragter der baden-württembergischen Landesregierung gegen Antisemitismus sprach über die Gefahren von Verschwörungsmythen – eindrücklich, mahnend und informativ. Bildung 2.0. war das Thema von Christian Fischer von der Universität Tübingen.

Im Oktober war eine ganze Schulklasse am Programm beteiligt, als es um die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ging. Referentin war die SWR-Journalistin Silke Gmeiner, die sich durchaus kritischen Fragen stellen musste. Zum Abschluss der Gesprächsrunden im Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch war das Thema China gesetzt, zu dem Prof. Gunter Schubert kompetent seine Einschätzungen erläuterte.

Auch bei den Kamingesprächen ist ein wichtiger Bestandteil, der Austausch, das Gespräch nach dem Vortrag der Referent\*innen. Bei Wein oder Bier ist's im Museum der Alltagskultur oft noch lange nach dem Ende des Vortrags sehr lebendig und munter... eben „Nachts im Museum“, aber die Security hat alles im Auge.



Das Team KAMINGESPRÄCHE Schloss Waldenbuch: Johannes Schmalz | Stefanie Fanta | Gerald Gollob | Georg List | Anne Schuberth | Günther Störrle (von li. nach re.)

Das alles ermöglichen die engagierten Ehrenamtlichen, die zum Teil seit vielen Jahren, zum Teil ganz neu dabei sind. Einer der schon sehr lange dabei ist, Günther Störrle, hat sich aus dem Kino-Team zurückgezogen und betreut aber noch das Team Kamingespräche. Für ihn ist im Kinoteam neu dabei: Til Henze. Im Team Kamingespräche hat sich Ende des Jahres Abraham Kustermann verabschiedet, er kommt nun gerne als Besucher im Schloss Waldenbuch vorbei. Mit dem Jahreswechsel wird Gernot Schultheiß die Sprecherfunktion im Kulturwerk-Team von Anette Störrle übernehmen.

Mit großer Begeisterung sind alle dabei, um immer wieder ein interessantes, informatives und unterhaltsames Programm zu gestalten. **Wenn Sie Ideen und Anregungen haben, sprechen Sie uns gerne an!**

Wären Sie gerne bei einer unserer Veranstaltungen dabei? Schauen Sie einfach auf unsere Homepage [www.kulturwerk-waldenbuch.de](http://www.kulturwerk-waldenbuch.de), lesen Sie die Stadtnachrichten, abonnieren Sie unseren Newsletter, liken Sie uns bei Facebook oder auf Instagram! **kleinkunst | kino | kamingespräche** ... Das bieten wir Ihnen auch 2024 und freuen uns auf Sie beim KULTURWERK WALDENBUCH.

## Aktiv in Waldenbuch

### Interessenbörse Waldenbuch

Wir sind eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen. Unser Ziel ist es, Kommunikationsorte in Waldenbuch zu schaffen, wo sich die Einwohner (m/w/d) unserer Stadt treffen, kennenlernen und gemein-

sam etwas unternehmen können – unabhängig von politischen oder religiösen Zugehörigkeiten und ohne jede Vereinsbindung. Bei unseren Projekten legen wir besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und auf Förderung der Kommunikation in unserem Städtle.

Seit Beginn unserer Aktivitäten im Jahr 2010 sind unsere nachstehenden Projekte entstanden, die auch von uns ehrenamtlich betreut und gepflegt werden. Wir laden alle Waldenbucherinnen und Waldenbucher ein, diese kostenfreien Angebote zu nutzen.

### Unsere Projekte im Rückblick auf das Jahr 2023:

**Interessenbörse:** Der Wunsch mit anderen in Kontakt zu treten, um gemeinsam etwas zu unternehmen, war auch dieses Jahr nicht allzu groß – unsere Vermittlungstätigkeit hielt sich deshalb leider in Grenzen.

**Freiluft-Schach:** Das Schachbrett zwischen Rathaus und der Kirche St. Veit wurde bei schönem Wetter oft genutzt, auch wenn teilweise in den Sommermonaten das Schachbrett nicht zugänglich war, dafür dort aber bei schönem Wetter reges „Strandleben“ herrschte.

**Bouleplatz** auf der Gänswiese (Nürtinger Straße): Die Montags-Boule-Gruppe hat sich leider altersbedingt verkleinert. Wir freuen uns auf neue Mitspieler, die montags (14 Uhr) gerne regelmäßig in lockerer Runde mitspielen möchten. Für die Waldenbucherinnen und Waldenbucher steht die Boulebahn aber auch an allen anderen Tagen zum Spiel mit der Kugel zur Verfügung. Auf unseren beiden Schautafeln auf der Gänswiese findet sich der Hinweis, wo man sich Kugeln gegen ein Pfandgeld ausleihen kann.

**PC-/Internet-Treff:** Auch 2023 wurden unsere PC-Erfahrenen häufig um Rat gefragt und konnten beim regelmäßig stattfindenden Termin auch beim Handygebrauch weiterhelfen (donnerstags in den geraden Kalenderwochen von 15 bis 18 Uhr im Jugendhaus Phönix).

Fragen zum Bürgergeld Frau Halle war – wie gewohnt – bereit, mit Rat und Tat zu helfen.

Unser Spieletreff hatte eine Zwangspause eingelegt. Ein Neustart hat nun am 8. November 2023 im SONNENHOF stattgefunden. Wir treffen uns jetzt dort zur lockeren Spielrunde alle 14 Tage mittwochs, ab 16 Uhr. Kommen Sie doch auch einmal vorbei und spielen Sie mit.

**Bücherhäusle:** Das Bücherhäusle erfreute sich immer wieder regen Zuspruchs. Eine treue „Fangemeinde“ sorgte dafür, dass immer wieder neues und interessantes Lesematerial vorhanden war, und ehrenamtlich Tätige kümmerten sich um die notwendige Ordnung und Sauberkeit, damit das Stöbern auch Spaß macht. Leider mussten wir nahezu täglich Ordnung schaffen, weil einige Besucher das Bücherhäusle als ENTSORGUNGSSTATION für Zeitungen, Zeitschriften, veraltete Nachschlagewerke, VHS-Kassetten usw. angesehen haben. Das war und ist schade.



**Repair Café Waldenbuch:** Seit 15. April waren wir wieder im renovierten SONNENHOF präsent. Bei dieser Auftaktveranstaltung ging es hoch her, denn mit uns zusammen feierte „QuadraDur“, der gemischte Chor des Chorvereins Waldenbuch, die Wiedereröffnung mit schwungvollen Hits. Ein toller Auftakt. Toll war auch wie immer unser sagenhaftes Büfett. Bis einschließlich März 2023 waren wir ja Gast im Karl Sturm Haus (Musikerheim der Stadtkapelle Waldenbuch), da die Räume im Sonnenhof wegen der Hochwasser-Reparaturarbeiten noch nicht zur Verfügung standen. An dieser Stelle sei nochmals ein großer Dank an den Musikverein für die Gastfreundschaft über viele Monate zum Ausdruck gebracht.



Im Dezember 2023 konnten wir schon das 79. REPAIR CAFÉ WALDENBUCH öffnen. Unsere Aktivitäten sind aber nur möglich, weil unser Team von knapp 40 (!) ehrenamtlichen Mitmacherinnen und Mitmachern mit viel Fachwissen, Freude und Engagement immer wieder bereit ist, Reparaturhilfe zu geben. Wir alle freuen uns auf die Fortsetzung im Jahr 2024.

**Apropos Ehrenamt:** alle vorstehend erwähnten Projekte wären nicht möglich, wenn sich nicht Freiwillige finden würden, die sich völlig ohne Aufwandsentschädigung für die Durchführung und Pflege unserer Projekte zur Verfügung stellten. Dazu gehören z. B. alle, die das Bücherhäusle, das Freiluft-Schach und das Boulespiel betreut haben, die im PC-Treff für Lösungen sorgten, die jetzt seit November den Spieletreff wieder organisieren, die im Repair Café mit Fachwissen und teilweise großer Kreativität große und kleine Reparaturen durchgeführt haben, den Damen, die dort die Organisation und den Café-Bereich betrieben haben und allen, die für unser Büfett leckere Schnittchen, tolle Kuchen usw. zur Verfügung stellten. Diesen derzeit rund 40 Mitmacherinnen und Mitmachern sei hier einmal unser ganz besonderer Dank ausgesprochen!

Nun freuen wir uns voller Tatendrang auf das Jahr 2024, bedanken uns für Ihre bisherige Unterstützung und Treue und wünschen Ihnen alles Gute – vor allem Gesundheit!

Ihr Team der Interessensbörse Waldenbuch  
interessenboerse-wabu@gmx.de

## Kirchen

### Evangelische Kirchengemeinde



#### Dvořáks Messe in D-Dur am 5. März 2023 in der Stadtkirche St. Veit, Waldenbuch mit der Schönbuch-Kantorei

„Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott“

Mit diesen Worten richtete sich Dvořák 1887 an den tschechischen Architekten Hlávka, nachdem das Werk vollendet war. Dieser hatte ihn nämlich gebeten, zur Einweihung seiner gutseigenen Kapelle eine Messkomposition zu verfassen. Nach Teilaufführungen an den Adventssonntagen brachte die Schönbuch-Kantorei am 5. März die für einen bescheidenen Rahmen groß angelegte Messe unter der Leitung von Th. Schäfer-Winter in der ev. Stadtkirche St. Veit in Waldenbuch als Ganzes zu Gehör.

Schon der fugierte, sanft fließende Anfang des Kyrie verrät Dvořáks melodische Erfindungsgabe. In mehreren Wellen steigert sich der 1. Teil des Kyrie bis zum Forte, worauf der intime Anruf des Christe eleison folgt, der solistisch von Kleingruppen homogen vorgetragen wurde. Die verkürzte Wiederaufnahme des Kyrie endet überraschend mit Christe eleison – so als wollte Dvořák sagen, Christus steht uns Menschen näher als der „Herr“. Gleich zu Beginn der Messe wird deutlich, dass die Orgel souverän gespielt von Dorothee Schäfer-Renno, eher eine begleitende Funktion hat. Auch wenn die Waldenbacher Orgel kein Schwellwerk besitzt, eine Einrichtung in romantischen Orgeln, die das bruchlose Lauter und Leiser ermöglicht, wurde dieses Manko durch differenzierte Registrierung geschickt ausgeglichen. Im Gloria wechseln sich hymnische und eher verhaltene Passagen ab, wobei das in Frauen- und Männerstimmen geteilte „Gratias agimus“ (Danksagung) besonders klangschön gelang.

Zunächst beginnt das Credo (Glaubensbekenntnis) leicht tänzerisch, bevor Dvořák mit großem Können die klanglichen und harmonischen Mittel der Romantik einsetzt. Dynamische Gegensätze auf kleinstem Raum und farbige Harmonik wie der spannungsgeladene Tristan-Akkord bei „passus“ (gelitten) verleihen diesem textreichen Abschnitt eine besondere Eindringlichkeit. So folgt der geheimnisvollen Menschwerdung im dreifachen piano unmittelbar mit quasi vier Hammerschlägen die Kreuzigung (crucifixus) im Fortissimo oder die im Forte strahlende Herrschaft Gottes (cuius regni) ließ der Chor ganz zart in der sprachlosen Ewigkeit (non erit finis) verhallen.

Dem feierlichen Sanctus folgt das Benedictus, das mit einem längeren meditativen Orgelvorspiel beginnt. Hier waren die Solistengruppen gefordert, die Spannungsbögen im kantilenen Satz zu gestalten, genauso wie im abschließenden Agnus Dei, wo der Gesamtchor nach solistischem Beginn die verzweifelten Misere-Anrufe (Erbarme dich) aufgriff, um mit dem Friedensruf (dona nobis pacem) das Werk im dreifachen Piano ausklingen zu lassen. Für die konzentriert dargebotene und detailliert gestaltete Ausführung bedankten sich die zahlreichen Zuhörer mit lang anhaltendem Beifall.

Zwischen Credo und Sanctus brillierte Thomas Schäfer-Winter an der Orgel mit der Fantasie Evocation à la Chapelle Sixtine von Franz Liszt, die dieser 1862 bei seinem längeren Romaufenthalt schrieb. Deutlich vernahm man Auszüge aus Mozarts „Ave Verum“ und Allegri's „Miserere“, Werke, die Liszt in der Sixtinischen Kapelle gehört haben soll.



Fotos: Jürgen Wurster

V. Stepp

#### Gospel in St. Veit

Nach fast dreieinhalb Jahren war es an Ostern 2023 endlich so weit:

Zum ersten Mal konnten wir wieder *in* unserer Kirche singen, es muss nicht länger „Gospel vor St. Veit“ heißen!

Für uns war es wie ein Nachhausekommen und wir haben unsere drei Oster-Konzerte sehr genossen. Auch die Konzertbesucher:innen waren wieder da, viele, und jede Menge neue Zuhörer:innen, die noch nie bei einem unserer Konzerte waren.

Unter dem Titel „Hope of the Nations“ hatten wir seit Januar 2023 für unsere drei Konzerte geprobt und waren nach der langen Zeit auch ein bisschen nervöser als sonst. Am Ende hat alles wunderbar geklappt und vielleicht konnten unsere Lieder ja tatsächlich ein klein wenig Hoffnung verbreiten in anhaltend schwierigen Zeiten.

Unser Sommerprojekt unter dem Titel „Brighter Days“ mündete am 22. Juli kurz vor den Sommerferien in unser traditionelles Open-Air-Konzert auf dem Schachbrett vor St. Veit. Nicht nur das Wetter war ganz wunderbar, auch die Stimmung vor Ort und am Ende war das ganze Konzert dem Titelsong „Brighter Days“ würdig.

Mit zwei Adventskonzerten und einem Gospel-Gottesdienst am 2. Adventswochenende 2023 ging das erste „normale“ Chorjahr nach Corona zu Ende und wir blicken dankbar auf diese „Normalität“ zurück, die so gar nicht mehr selbstverständlich war in den vergangenen Jahren.

Renate Schmid



Fotos: Gabriel Parsyak





## Waldenbucher Konzerte in St. Veit

Ein großartiges Jahr mit 6 hochkarätigen Konzerten und immer wieder aufs Neue begeistertem Publikum liegt hinter uns. Wir sind glücklich und dankbar, dass sich unsere Konzertreihe in der St.-Veitskirche mit ihrer beeindruckenden

Akustik so großer Beliebtheit erfreut, sowohl bei den Künstlern als auch bei den Zuhörern. Viele der Besucher kommen aus Tübingen und Stuttgart und schätzen die familiäre Atmosphäre der Konzerte und nicht zuletzt den Empfang nach dem Konzert mit Häppchenbüfett und der Gelegenheit zu Gesprächen mit den Musizierenden.

Auf unserer Homepage [www.konzerte-st-veit.de](http://www.konzerte-st-veit.de) kann man sich stets auf dem Laufenden halten.

Gabriele Doster

**28.01.2023: Hille und Marthe Perl, Viola da Gamba**



Foto: Marco Borggreve

**25.03.2023: Maciej Frackiewicz, Akkordeon**



Foto: L. Tomaszewski

**24.0.2023: Goldmund Quartett**



Foto: Thomas Ceska

**04.08.2023: Teresa Raff, Harfe (Sonderkonzert in Kooperation mit dem Kulturwerk Waldenbuch)**



Foto: Sophia Hegewald

**30.09.2023: Ludwigsburger Trompeten Ensemble, Pauke und Orgel**



Foto: Dietmar Pannekamp

**25.11.2023: Hanke Brothers**



Foto: Theresa Pewal 2023

## Katholische Kirchengemeinde Waldenbuch-Steinenbronn

### Drei Blitzlichter 2023 aus der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus, Waldenbuch-Steinenbronn

#### „Du bist eingeladen“ – Erstkommunion 2023

„Mir hat es gefallen, dass wir mit den Kommunionkerzen um den Altar stehen durften und zum ersten Mal das heilige Brot bekommen haben. Mit der Familie waren wir danach schön essen.“

„Im Gottesdienst hat mir am besten gefallen, dass ich ganz vorne sitzen durfte, die Musik und die Hostie. Danach natürlich mein Fest mit gutem Essen, Spiel und Spaß und Geschenken.“

„An meiner Kommunion hat mir die Band und die Hostie gefallen. Ich erinnere mich gerne an den Moment, wo ich von allen Gästen umarmt und beglückwünscht wurde. Nach der Kirche sind wir ins Restaurant gefahren und haben lecker gegessen. Danach gab es noch ganz viel Kuchen. Wir haben noch mit allen Gästen Fotos gemacht. Ich durfte schon im Restaurant einige Geschenke auspacken.“

„Nach dem Gottesdienst waren wir im Restaurant Grüner Turm, dann gab es Kaffee und Kuchen bei mir zu Hause. In der Kirche hat mir die Band am besten gefallen.“

„Ich habe zwei schöne Erinnerungen an meine Kommunion. Einmal, als ich meine erste heilige Kommunion am Altar vom Pfarrer Kokaya bekommen habe und dass meine Oma, die schon sehr alt ist, mit meinen anderen Gästen zusammen da war und wir gefeiert haben.“

... so schrieben einige Kinder, die am 30. April Erstkommunion gefeiert haben. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!



### Gemeinsames Fronleichnamsfest 2023 in Waldenbuch



Schon am Mittwochnachmittag waren eifrige kleine und große Helfer vor dem Martinuszentrum zugange: Blumen in allen Farben und Formen wurden gebracht, begutachtet und gezupft. Schritt für Schritt entstand ein wunderschöner Blumentepich.

Am Fronleichnamstag konnte Pfarrer Kokaya bei strahlendem Sonnenschein knapp 100 Menschen aus allen vier Orten

unserer beiden Kirchengemeinden vor dem Martinuszentrum zur Feier der Eucharistie begrüßen. Verschiedene liturgische Dienste gestalteten den Gottesdienst aktiv und festlich mit. Elisabeth Mack ging in ihrer Ansprache der Frage nach, woher das Fronleichnamsfest komme und was es uns heute zu sagen hat: Gott ist gegenwärtig, im Hier und Jetzt, mitten unter uns.

Bei leckerer Pizza und Pasta von Dolce e Sale, kalten Getränken und einem kleinen Eis blieben noch viele Gottesdienstbesucher zur Begegnung und zum Gespräch rund ums Gemeindehaus beisammen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die in der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes engagiert dabei waren!

### „Sie haben Geschichte geschrieben“ – Beauftragung zur Taufspendung



Im Dom St. Martin beauftragte Bischof Dr. Gebhard Fürst am Mittwochnachmittag, 8. November 2023, 26 Pastoral- und Gemeindefereferenten zu Taufspendern in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, darunter auch Gemeindefereferentin Elisabeth Mack aus unserer Seelsorgeeinheit.

Ermöglicht worden war dies durch ein bischöfliches Dekret zur außerordentlichen Taufspendung durch (pastoral ausgebildete) Laien.

Regina Seneca, Leiterin der Hauptabteilung „Pastorales Personal“ im Bischöflichen Ordinariat, hielt am Ende des Gottesdienstes und unter dem Applaus der rund 200 Anwesenden an den Bischof gewandt fest: „Mit Ihrer grundlegenden Entscheidung, die außerordentliche Taufspendung zuzulassen, haben Sie Geschichte geschrieben. Sie haben im kirchenrechtlich möglichen Rahmen wichtige Wegmarken gesetzt für eine zeitgemäße Seelsorge in unserer Diözese. Sie haben Weichen gestellt für die Zukunft.“

## Veranstaltungen

### Besonderheiten aus dem Veranstaltungskalender 2023

#### Neujahrsempfang des SPD Ortsvereins und der SPD

Endlich konnte der traditionelle Neujahrsempfang der Waldenbucher SPD wieder in Präsenz stattfinden. Dem Bericht der Fraktion lauschten viele Zuhörer/innen im voll besetzten Froum der OSS.

Gastredner war der **Reutlinger Oberbürgermeister Thomas Keck**. Sein Thema war der Wohnungsbau und dessen politische Rahmenbedingungen.

Die Wortbeiträge wurden eingeleitet und verbunden vom Klaviertrio **Yoshiko Yamamoto-Koch, Peter Kahle und Hartmut Rohse**.

Und am Ende gab es wie immer köstliche Häppchen!



#### Waldenbucher Ukrainer sagen Danke!

Welch ein Zuspruch! Im Museum der Alltagskultur in Waldenbuch wurde am 15. Januar ukrainische Kultur von in Waldenbuch Zuflucht gefundenen Menschen aus der Ukraine mit allen Facetten präsentiert.



Die Veranstaltung war eine Kooperation des Integrationsmanagements der Stadt Waldenbuch, des Museums für Alltagskultur und dem Freundeskreis für Flüchtlinge.

Danke an alle Beteiligten, die dieses Fest mit ihrem enormen Engagement ermöglicht haben. Danke an die Besucher, die mit ihrem Interesse und ihrer Anteilnahme Begegnungen untereinander in vielfältiger Weise ermöglicht haben.

Durch Gesänge, Tänze, Gemälde und einen Film haben die Ukrainer die Besucher mit auf eine Reise genommen und den Reichtum ihrer Kultur erlebbar gemacht. Die köstlichen kulinarischen Angebote der ukrainischen Gastgeberinnen, die von ukrainischem Borschtsch, Vareniki bis zu Torten, Kuchen und Gebäck in schier grenzenlosen Variationen probiert werden konnten, haben zusätzlich die hohe Koch- und Backkunst dargeboten.

Die Kinder wurden u. a. von Alisiia Rublivska und Roman Sichka wunderschön geschminkt und Ira Leshchynska hat die Bastelgruppe mit jugendlichen Ukrainern angeleitet, die mit den Besucherkindern mit Blumen geschmückte Haarreifen gebastelt haben.

Bischof Fürst hatte zuvor den 22 Frauen und vier Männern aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart für ihre Bereitschaft zum Taufspenden gedankt, aber auch dafür, die Angehörigen im Vorfeld auf die Taufe vorzubereiten. „Das ist ein wichtiger Dienst, den Sie leisten“, betonte er. Mit der Taufe erfolge die unverbrüchliche Zusage, dass ein Leben unter der Liebe Gottes steht. „Kann es etwas Schöneres geben?“, fragte der Bischof. Im Sakrament der Taufe erfährt der Täufling diese Annahme und Gottes Liebe prägt und verwandelt ganz innerlich den Menschen.

Diese 26 Frauen und Männer hatten vor ihrer Beauftragung einen eigens dafür eingerichteten Qualifizierungskurs absolviert, mit dem sie unter anderem in die theologische Bedeutung und in die feierliche Liturgie der Taufe eingeführt worden waren.

### Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde

Die Welt und damit auch die Kirche im Wandel und Umbruch – das erleben wir als Mitglieder und Freunde der Ev.-meth. Kirchengemeinde. Auch ein Grund, als Jahresthema „Wir brechen auf“ zu wählen. Neben den regelmäßigen Gruppen und Angeboten wie Kinderkirche, Bubenjungschar und Gottesdienst wollten wir bewusst mutig neue Ideen formulieren und ausprobieren. Das Ziel dabei: Begegnungen schaffen – in vielfältiger Form. Dabei sind drei Formate entstanden:



**CAFÉ FRIEDA** – Alle Besucher sind eingeladen, ein Buch mitzubringen. Entweder die aktuelle Lektüre oder eines, das man eben empfehlen kann. Spannend, was da so mitgebracht wird. Vom Krimi, über Romane bis hin zu Autobiografien ... alles erlaubt. Immer dabei: Kaffee und Tee, meist Live-Musik.

**RASTPLATZ** – die Mischung aus Bibelgespräch und Hauskreis. Zu einem Thema gibt es jeweils 6 oder 7 Abende. Anschließend machen wir Pause – bis zur nächsten Serie.

In einer bunt gemischten Runde sind dabei interessante Gespräche zum Nachdenken, Schmunzeln und intensivem Austausch entstanden.

Wie an einem Rastplatz war Zeit um Durchatmen und neu orientieren.



**GOTTESDIENST MIT AUSSICHT** – Mit viel Mut wollten wir bewusst vor die (Kirchen)Tür. „Einfach mal raus“ – und gute Aussichten weitergeben. Schnell waren drei mögliche Standorte gefunden. Was wir erlebten, war ganz wunderbar. Am Waldenbucher Fischersee, am Uhlbergturn und am Glashütter Weihnachtsbaum feierten wir in besonderer Atmosphäre einen Kurz-Gottesdienst. Die Reaktionen waren sehr positiv.

Ev.-meth. Kirchengemeinde - Fischergemeinschaft laden ein

So. 17.09. 14.30 Uhr

Begegnung, Impuls, Kaffee und Kuchen am Rohrwiesen See

Gottesdienst mit Aussicht

alle sind eingeladen | emk-waldenbuch.de

Viele Besucher waren spontan dabei und ließen sich einladen. Herzlich danken wir allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Mitmachern, Mitdenkern der Gruppen und Projekte (z. B. das Angebot der Jungchar beim Sommerferien-Programm).

Wir freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Wege in 2024.

Pastorin Ellen Widmer und Vorstände.





Die Freude der Ukrainer über den Zuspruch, der sich in mehr als 1.200 Besuchern auch zahlenmäßig niederschlug, war außerordentlich.

Vielen Dank für dieses große Engagement der Ukrainer!

### Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer der Flurputzete

Nach mehrjähriger Pause fand am Samstag, 25. März 2023 die Flurputzete wieder statt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer sammelten mit vereinten Kräften Müll und Unrat zusammen. Im Anschluss ließen sich alle eine Rote Wurst auf dem Bauhof schmecken.

### Maibaumaufstellung

In gewohnter Tradition wurde am 28. April wieder der Maibaum gemeinsam von den ehrenamtlichen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Waldenbuch und den Mitarbeitern des Zweckverbandes HTN an den Aichterrassen aufgestellt. Die Feuerwehr übernahm hierbei wieder die Schmückung des aufgestellten Baums.

### Chorverein Waldenbuch e. V.

Im ersten Jahr nach Corona hatte „QuadraDur“, der gemischte Chor des Chorvereins Waldenbuch, Gelegenheit, auf Einladung verschiedener Gastgeber, Repaircafé, Liederkranz Steinenbronn, Liederkranz Altdorf, Stadt Waldenbuch mal wieder die ganze Bandbreite seines Repertoires zu präsentieren.



Auftritt Sonnenhof

Getreu seinem Motto: „Die erfrischend vielfältige Alternative in Sachen Chor!“



Mauldascha-Festival-Steinenbronn mit QuadraDur vom Chorverein Waldenbuch



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Chorverein Waldenbuch



CVW bei ChorOpen in Altdorf

### Förderverein Schulhaus Glashütte e. V.

#### 125 Jahre Schulhaus Glashütte

Der Förderverein Schulhaus Glashütte lud am 23. und 24.09.2023 zum Schulhausjubiläum ein.

Ein Ereignis, das 2 Tage lang ausgiebig gefeiert wurde.

Am Festsamstag eröffneten der Liederkranz Glashütte und Herr Bürgermeister Lutz die Jubiläumsfeier.

Viele ehemaligen Schüler und Schülerinnen vom Glashütter Schulhaus folgten der persönlichen Einladung zum Jahrgangstreffen und verbrachten einen Nachmittag mit Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit in der Glashütte.

Die Lührlesbrothers, die Los Fergessos und Juan unterhielten die Festgäste bis in die späten Abendstunden.

Der Festsonntag wurde mit einem Weißwurst-Frühstück und volkstümlicher Musik mit Otto am Akkordeon eröffnet.

Am Nachmittag besuchte uns der Kindergarten Glashütte.

Zum Festausklang spielte der Posaunenchor und Pfarrer Neumeister sprach ein paar begleitende Worte, angelehnt an den am Vormittag in der Stadtkirche begangenen Erntedankgottesdienst.

Die Fotoausstellung von Wolfgang Härtel lieferte viel Gesprächsstoff unter den Besuchern und so mancher erkannte sich auf Klassenfotos, Fotos von Ausflügen, Festen usw.

Wir blicken auf ein gelungenes Jubiläumsfest zurück und freuen uns, dass wir dafür von Ihnen auch sehr viele positive Rückmeldungen bekommen haben.



### Monatliches Schulhaus-Café

Im Jahr 2023 konnten wir wieder viele Gäste zum monatlichen Kaffee-Nachmittag im Glashütter Schulhaus begrüßen. Diese Tradition werden wir auch 2024 weiterführen.





Wir freuen uns, dass diese Einrichtung so gut angenommen wird, denn das Glashütter Schulhaus soll den Einwohnern mit unserer Unterstützung als Begegnungsstätte zur Verfügung stehen.

U. Leiser

### Freie Wähler Waldenbuch e. V.



Ganz allmählich lockerten sich zu Beginn des Jahres 2023 nach der Corona-Zeit die Regeln. Deshalb veranstalteten wir im Januar 2023 – endlich wieder! – einen Vortragsabend mit dem etwas „düsteren“, daher passenden Thema BLACKOUT.

Über 40 Zuhörer/-innen kamen und diskutierten engagiert und besorgt mit dem Referenten.

Ähnlich engagiert verlief – auch nach längerer Covid-Zeit wieder – unser KÜCHENGESPRÄCH im Alten Schulhaus Glashütte.



Fröhlicher und lustiger ging es zu bei unserem bewährten und „rasanten“ Oldtimer-Traktorfahren.

Beim Mittsommerfest auf dem Kalkofen sind wir gern jedes Jahr dabei.

Großen Dank an unsere Freunde von den Schlepperfreunden, die uns den bequemen

Anhänger ausleihen!

Manche Kinder (und Erwachsene) konnten nicht genug bekommen und fuhren Runde um Runde

Alle Jahre wieder: wie im Flug vergeht die Zeit im Sommerferienprogramm auf dem Bauernhof der Familie Fritz Horrer, so viel gibt es zu schauen, zu riechen, zu streicheln und zu füttern.



Eis und Getränke bei bestem Sonnenwetter tun zwischen-durch gut.

Pizza und Brot selbstgebacken im Backhäusle - jedes Jahr wieder ein Highlight im Sommerferienprogramm der FWV e. V. Danke an das Backhausteam! Ohne Euch ginge es nicht. Eifer und Backofenwärme ließen die Bäckle der mitmachenden Kinder rot glühen.



Im Herbst ein hochinteressanter Vortrag mit dem Stadtkommandanten der Feuerwehren Stuttgart zum Thema „Gefahren - Abwehr - Rettung - Zivilschutz - Katastrophenschutz“. Vielfältig, spannend, die Fragerunde nach dem Referat wollte nicht enden.

Fazit „Ohne Feuerwehr läuft gar nichts.“

Mitmachen beim WALDENBUCHER WEIHNACHTSMARKT – das ist Ehre und Freude zugleich.

Mit unserem weihnachtlichen Glücksrad und weihnachtlichen Preisen, mit Hot Dogs und heißem Aperol trugen wir mit viel

Freude zum Wohlbefinden der kleinen und großen Besucherinnen und Besucher bei.

Hat wie jedes Jahr super Spaß gemacht!

Auf 2024!

(ADo/AO)

### Liederkränz Glashütte e. V.

Auftritt des Männerchores beim Brückenfest am 11. Juni 2023 mit Dirigentin Ludmilla Meißner und dem Vorsitzenden des Fördervereins Haus an der Aich, Rolf Hans. Prachtvolle Kulisse beim SÄNGERTREPPE-OPEN-AIR-Konzert am 16. Juli 2023



Foto: Edeltraud Scholz



Foto: Walter Keck

### MSC Schönbuch e. V.

Leider kündigte uns die Verwaltungsgesellschaft des Sonnenhofs, und wir konnten nur noch bis März die Wertstoffe der Bewohnerinnen und Bewohner einsammeln und beim Wertstoffhof entsorgen.

Mitte März luden unsere Jugendleiter zu einem Schnupperkarttag ein, bei dem sich einige interessierte Jugendliche einfanden und Freude am Kartfahren bekamen.

Wir haben uns auch wieder an der **Flurputzete** beteiligt, damit unser Städtle und Umgebung sauber ins Frühjahr starten konnten.

Bei unserer Hauptversammlung hatten wir 3 Jubilare zu ehren: **Hubert Rüdenuer** und Mario Bartolcic wurden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt und unser **ältestes Mitglied Hans Würtz mit 97 Jahren** ist schon **60 Jahre Mitglied** beim MSC.

Ende April stand dann unsere Jugendkart-Veranstaltung, **der Wilhelm-Langohr-Gedächtnis-Lauf**, auf dem Haka-Kunz-Gelände an. 103 Mädchen und Jungs bereiteten uns einen arbeitsreichen Tag. In 6 verschiedenen Altersklassen ging es zu einem Trainings- und 3 Wertungsläufen mit Eifer und Ehrgeiz ins Rennen, und es wurden auf dem anspruchsvollen Parcours zum Teil super schnelle Zeiten gefahren.

Das Bewirtungsteam hatte auch viel zu tun und war am Nachmittag komplett ausverkauft. Alles in allem ein ereignisreicher Tag. Von der Wilhelm-Langohr-Stiftung wurden wir neben anderen Vereinen wieder mit einem großen Betrag bedacht. Vielen Dank dafür. Leider konnten wir wegen „Unbefahrbarkeit“ der Strecke unseren Automobilsport im Bonholz nicht durchführen.



unsere Jubilare Hans Würtz und Hubert Rüdenuer



beim Jugendkartlauf





## Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e. V.

**28.01.2023**

### Dämmerschoppen „Polkawahn & Partyhits!“

Bereits über eine halbe Stunde vor Saalöffnung scharten sich die Besucherinnen und Besucher vor dem Karl-Sturm-Haus und wollten sich direkt nach Einlass die besten Plätze sichern. Insgesamt über vier Stunden boten die Musikerinnen und Musiker ein musikalisches Feuerwerk im vollbesetzten Vereinsheim. Wir freuen uns schon auf den nächsten Partyabend!



**06.03.2023**

### Ehrungs- und Kameradschaftsabend



In guter Tradition findet jedes Jahr am 6. März, der Tag, an dem der Musikverein im Jahr 1888 sein erstes, öffentliches Ständchen dargeboten hat, unser Ehrungs- und Kameradschaftsabend statt. In festlicher Atmosphäre konnten dieses Jahr wieder rund 20 Mitglieder

für ihre Treue zwischen fünf und 50 Jahren geehrt werden. Herzlichen Dank für Ihre Treue an dieser Stelle und die herzliche Aufforderung zum „Nachahmen“!

**15.07.2023**

### Dämmerschoppen „OPEN AIR“ auf dem Hasenhof

Bereits zum zweiten Mal öffneten wir auf dem Hasenhof die Tore unserer „MV-Scheune“ und luden alle Interessierten zu einer unvergesslichen Partynacht bei kühlen Getränken und zahlreichen Speisen ein. Trotz unsicherer Wetterprognosen und dem ein oder anderen Regentropfen Richtung spätem Abend ließen es sich die Gäste nicht nehmen und kamen sehr zahlreich auf den Hasenhof. Eines ist sicher: wir planen bereits eine „Neuaufgabe“ im Jahr 2024! Herzliche Einladung bereits heute!



**09. bis 11.09.2023**

### 50. Waldenbacher Marktplatztfest



Ein halbes Jahrhundert Waldenbacher Marktplatztfest ... und dazu „Kaiserwetter“ an drei Tagen mit Temperaturen weit über 30 Grad! Eine unvorstellbare Leistung und Jahr für Jahr ein absoluter Kraftakt. Das Jubiläum hatte einen wunderbaren Rahmen, der durch den

Besuch unserer musikalischen Freunde des Partnervereins Musikverein Mylau-Reichenbach komplettiert wird. Sehr gerne denken wir an dieses einmalige Erlebnis zurück und verweisen an dieser Stelle auf den detaillierten Bericht zum Fest, der auf unserer Webseite zu finden ist.

**24.09.2023**

### Teilnahme am Cannstatter Volksfestumzug

Ende September bedeutet „Wasen-Zeit“! Und so durften wir in diesem Jahr wieder Teil des großen Cannstatter Volksfestumzuges sein, bei dem über 100 Gruppierungen teilnehmen. Wir vertraten mit Stadtkapelle und Stadtwache sowie Fahnen-, Schellenbaum- und Blumenbegleitung mit einer über 50-köpfigen Gruppe den Verein und die ganze Stadt Waldenbuch sehr würdevoll – was

man sogar live im SWR-Fernsehen verfolgen konnte! (der Beitrag ist aktuell noch in der Mediathek abrufbar)



**02.12.2023:**

### 27. Benefizkonzert zu Gunsten des Herzenswunsch-Hospizmobil (DRK, OV Böblingen)



Alle Jahre wieder veranstaltet unser Verein zum „Jahresausklang“ sein Jahreskonzert für den „guten Zweck“: in diesem Jahr konnten wir einen Scheck über insgesamt 856,00 EUR an das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Böblingen, für das „Herzenswunsch-Hopsizmobil“ übergeben – was uns riesig gefreut hat. Ein kurzweiliges und vielseitiges Konzert wurde mit viel Applaus honoriert, für den wir uns ebenfalls von Herzen bedanken wollen – genauso wie bei der Ev. Kirchengemeinde für die kostenfreie Überlassung der Stadtkirche St. Veit sowie bei der Kath. Kirchengemeinde für die kostenfreie Überlassung des Martinus-Zentrums für unseren Probenstag!

## Obst- und Gartenbauverein Waldenbuch e. V.

Auch in diesem Jahr gab es beim OGV Waldenbuch viele tolle Aktionen für Groß und Klein.

Seit der Gründung der Jugendgruppe vom OGV finden auch für Kinder viele interessante Aktivitäten statt.

Ob Haushaltshelfer aus Holz herstellen, Fackelwanderung, Insekten bestimmen, Bepflanzung der Kräuterschnecke, Äpfel auflesen und Saft pressen, usw. – für jeden ist etwas dabei.

Auch in August haben viele Kinder beim Sommerferienprogramm Nistkästen gebaut, seit nunmehr fast 40 Jahren. Immer am dritten Freitag im Monat findet unser Vereinsstammtisch statt, zu dem Jeder herzlich eingeladen ist.

Höhepunkt war am ersten Juliwochenende das Rettichfest an unserer neuen Halle im Bonholz. Unsere Schnittkurse waren immer gut besucht. Die Osterkrone im April haben wir maßgeblich mit organisiert und gestaltet. Im Herbst wurden noch neue Bäume auf unserem Vereinsgrundstück gepflanzt und beim Weihnachtsmarkt sind wir auch wieder dabei.

Wir hoffen auch im kommenden Jahr wieder viele interessante Angebote anbieten zu können.







## Reitverein Waldenbuch-Hasenhof e. V.



Jahresrückblick 2023: Erfolgreiche Veranstaltungen auf dem Gelände des Reitverein Waldenbuch-Hasenhof e. V.

Der Reitverein Waldenbuch-Hasenhof e. V. blickt auf ein herausragendes Jahr zurück, das geprägt war von zwei bedeutenden sportlichen Veranstaltungen. Zunächst fand im Juni ein aufregendes Dressurturnier statt, das den Auftakt

zu einem ereignisreichen Jahr bildete. Getrennt von unserem großen Springturnier im September, boten die Dressurstage eine vielfältige Palette von Prüfungen für Teilnehmer aller Altersgruppen und Erfahrungsstufen. Von den jüngsten Reitern bis hin zu erfahrenen Profis – für jeden gab es anspruchsvolle Herausforderungen. Die Bandbreite der Prüfungen erstreckte sich von Reiterwettbewerben und E-Dressuren für die jüngsten Reiter bis hin zur beeindruckenden Dressurpferdeprüfung, bei der junge Pferde vorgestellt wurden. Das Highlight des Finaltages bildete eine M-Dressur. Bereits an diesem Wochenende fand eine große Zahl an Besuchern den Weg zu unserem Turnierplatz, was uns jedes Mal aufs Neue freut.

Doch das absolute Highlight des Jahres war zweifelsohne unser großes Springturnier, das vom 15. bis 17. September stattfand. Mit überwältigenden 860 genannten Startplätzen in 21 verschiedenen Prüfungen erreichte die Teilnehmerzahl ungeahnte Höhen. Besonders stolz sind wir auf die zahlreichen Platzierungen, die unsere eigenen Vereinsmitglieder in verschiedenen Prüfungen erreichen konnten. Ihre Erfolge sind ein Beweis für die harte Arbeit und das Talent, das in unserem Verein vorhanden ist.

Natürlich möchten wir diesen Erfolg nicht für uns allein beanspruchen. Unser großer Dank gilt neben unseren engagierten Mitgliedern auch unseren unermüdlichen Helfern und großzügigen Sponsoren. Ohne ihre Unterstützung wären solche Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz und ihre Großzügigkeit ermöglichten es uns, diesen sportlichen Höhepunkt im Reitsportkalender zu schaffen und gleichzeitig unsere Vereinsgemeinschaft zu stärken.

Mit diesen positiven Erinnerungen blicken wir voller Vorfreude auf das kommende Jahr...

## Schlepperfreunde Waldenbuch 2006 e. V.



Die Schlepperfreunde Waldenbuch beim Marktplatzfest 2023

## SPD Ortsverein Waldenbuch

### Ausflug zum Hotel Silber

Gemeinsam etwas unternehmen ...Miteinander ins Gespräch kommen ...Neues sehen ...Geschichte verstehen

Am Samstag, 28. Oktober 2023, trafen sich zum 10. Mal **interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Waldenbuch und Dettenhausen** unter diesem Motto.

Nach einer berührenden Führung mit vielen persönlichen Eindrücken durch das „Hotel Silber“, den ehemaligen Sitz der Gestapo für Württemberg und Hohenzollern, gab es anschließend in Carls Brauhaus viel zu diskutieren.



## TSV Waldenbuch, Tennisabteilung



Siegerehrung der 11. Waldenbuch Open

Kein Tennisjahr ist eine Blaupause des vorangegangenen, ganz einfach deshalb, weil der Sport seinen Reiz gerade auch von Überraschungsmomenten bezieht. Das galt naturgemäß auch für die Ereignisse, die das Jahr 2023 in der Tennisabteilung des TSV Waldenbuch geprägt haben. Neben mannschaftlichen und individuellen Erfolgserlebnissen sorgten dabei zwei Faktoren für positive Erkenntnisse: Die Mitgliederzahl der Tennisabteilung ist weiter angewachsen, und erneut hat eine beachtliche Zahl an Schnupperern zum Tennisschläger gegriffen. Dem Ziel, Interesse am Tennissport zu wecken, dienten auch zwei andere Projekte: Die Tennisabteilung beteiligte sich ebenso an der Kooperation Schule-Verein mit der Oskar-Schwenk-Schule wie am Sommerferienprogramm des Stadtjugendrings.

Nicht ganz so beständig wie die Form zahlreicher Spielerinnen und Spieler war das Wetter, dessen Kapriolen vor allem den Organisatoren der 11. Waldenbuch Open zu schaffen machten. Nur dank großer Flexibilität und der Unterstützung durch benachbarte Vereine war es möglich, trotz Regenwetters an allen sechs Turniertagen die Matches der insgesamt rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zu den krönenden Finals auszutragen.



Bezirksmeister: Axel Kolb (links) und Franz-Peter Stümper

Highlights kreierte neben dem bundesweit beliebten, großen Senioren-Turnier auch mehrere Einzelkötter und Mannschaften aus den Reihen der Tennisabteilung. Uli Schmidt (Herren 55/im Winter), Franz-Peter Stümper (Herren 50) und Axel Kolb (Herren 55/ beide im Sommer) wurden Bezirksmeister, und die drei Mannschaften der Herren 50 sorgten für ein Novum, indem sie im

Gleichschritt den Aufstieg in die jeweils nächsthöhere Spielklasse schafften – die Herren 50/1 in die Württembergliga, die Herren 50/2 in die Verbandsliga und die Herren 50/3 in die Bezirksstaffel 1. Zu den ergebnisorientierten Veranstaltungen zählten auch die Vereinsmeisterschaften mit Teilnehmerfeldern aus unterschiedlichen Leistungs- und Altersklassen.





Spaß am Tennis: das Teilnehmerfeld des Bändelesturnier zum Ausklang der Sommersaison

Doch nicht nur ambitionierte Sportlerinnen und Sportler, sondern auch zahlreiche Tennisfreundinnen und Tennisfreunde, für die das Erlebnis Vorrang hat vor dem Ergebnis, trugen ihre „Farbtupfer“ zum Gesamtbild auf dem Hasenhof bei. Gelegenheit dazu boten vor allem die traditionellen Bändelesturniere. Der gesellige Aspekt – ganz ohne Tennisschläger – verband zudem die zahlreichen Besucher der Sonnwendfeier. Rockige Klangerlebnisse steuerte die Band „Cheetah’s Fake“ bei, auf das große Sonnwendfeuer mussten die Feiernden wegen der im Sommer 2023 latenten Waldbrandgefahr allerdings verzichten.

### Vereinsring

Auch im Jahr 2023 war der Vereinsring nicht untätig. Zum Jahresanfang konnten wir uns über viele verkaufte Weihnachtskarten freuen und über einen gelungenen Weihnachtsmarkt. Viele Vereine gaben von den Einnahmen am Weihnachtsmarkt einen Teil ab, so dass ein schöner Betrag auf das Weihnachtsgabekonto fließen konnte.

Bei der Sportlerehrung im Forum konnten viele Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen geehrt werden. Darauf sind wir stolz.

An der Flurputzete beteiligten sich viele Helfer aus Vereinen, Parteien, Schule und Bevölkerung, wofür wir herzlich danke sagen. Bei unserer Sommersitzung Anfang Juli im Schützenhaus überreichten wir dann 6 Vereinen einen Scheck für ihre speziellen Unternehmungen.

Im Frühjahr haben wir bei Fischer Consulting einen kleinen Workshop zur Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung gemacht.

Er war die Vorbereitung für einen großen Workshop zusammen mit Herrn Hintersehr von der Stadt und Fischer Consulting, an dem einige Vereine teilgenommen haben, und aus dem sich viele gute Ideen entwickelt haben. Diese Ideen wurden ausgearbeitet und einige davon in der Oktobersitzung vorgestellt.

Im Sommer hat die Stadt für die Vereine einen Ehrenamtsabend in der Stadionshalle veranstaltet, der mit gutem Essen und Trinken, vielen Gesprächen und mit dem Zauberer Topas ein gelungener und vergnüglicher Abend war.



unsere geehrten Sportler



die Übergabe der Schecks der Weihnachtsgabe

### Volkstrauertag 2023 in Waldenbuch auf dem Friedhof Steinenberg

Mit den Beiträgen der Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e. V. sowie dem Chorverein Waldenbuch 1841 e. V. umrahmten die Musikerinnen und Sängerinnen unter den Dirigaten von Bastian Wiertz und Verena Kimmel-Reinecker die Gedenkstunde gekonnt instrumental und gesanglich.



Dirigent Bastian Wiertz zu Beginn Chorverein mit Frau Verena Kimmel-Reinecker



Kranzniederlegung am Friedhof

Wolfgang Keppler als 1. Vorsitzender vom VdK Ortsverband Waldenbuch/Steinenbronn, Oberstleutnant Gernot Gaiser als Vertreter des Reservistenverbands Landesgruppe Baden-Württemberg, Bereich Filder und Bürgermeister Michael Lutz übernahmen die Ansprachen. Vor der gemeinsamen Kranzniederlegung mit Stadtrat Karl Rebmann als Stellvertreter des Bürgermeisters und weiteren Stadträten warben die Redner für eine starke Demokratie, in der für Antisemitismus und Krieg kein Platz sei.

Bürgermeister Michael Lutz erinnerte, dass angesichts von Bombendrohungen an Schulen, Behörden und Einrichtungen der heutige Tag auch eine gemeinsame Demonstration für den Frieden vor Ort sein solle. In Europa müsse die wertvolle Zusammenarbeit auch bei Differenzen in politischen Einzelfragen durch eine gemeinsame Wirtschafts- und Sicherheitsarchitektur weiterentwickelt und bewahrt werden. Der Schülerin Desiree Scivoli (Klasse 10 a, Oskar-Schwenk-Schule) gilt ein Kompliment für ihre besondere, feine Zeichnung von Muscheln, die für den Volkstrauertag 2023 als Titelseite der Stadtnachrichten veröffentlicht wurde.

### Veranstaltung zum Volkstrauertag

Wie jedes Jahr gedachte die SPD der Opfer von Krieg und Gewalt mit einer öffentlichen Veranstaltung.

Sie fand am 19. November, um 18.00 Uhr, im Haus der Begegnung statt.

Der SPD-Vorsitzende Harald Jordan erläuterte die Aktualität dieses Gedenkens in der heutigen erschütternden Zeit.

Hauptredner war **Siegfried Schulz**, Lehrer, Pfarrer, renommierter Heimatforscher, der sich dem Thema „Gerechtigkeit“ widmete.



### Böllerschützen

Am 31. Dezember fand wieder das traditionelle Böllerschießen auf der Blater beim Sendemast statt.







## Digitales

### Online Terminvereinbarung

#### Feste Termine statt lange Wartezeiten

Bereits seit dem Jahr 2021 gibt es nun das Terminbuchungsangebot der Stadtverwaltung.

Bereits im September 2022 wurde ein neues Terminbuchungstool eingeführt, mit dem Termine flexibler gebucht werden können. Eine Buchung ist für die Bereiche Servicebüro, Rente & Soziales, Bauangelegenheiten, Steueramt und Standesamt möglich. Neben dem bisherigen Buchungsangebot für Termine am Montagnachmittag wurde ein zusätzliches Angebot für Termine am Mittwochvormittag geschaffen. Die Termine können über die Homepage [www.waldenbuch.de/terminvereinbarung](http://www.waldenbuch.de/terminvereinbarung) gebucht werden. Die Online-Terminvergabe stellt eine Bereicherung für die Bürger dar und trägt zur Entlastung der Mitarbeiter in der Verwaltung bei. Dieser Service wird von den Bürgerinnen und Bürger sehr gerne angenommen.

## Museen

### Museum Ritter



Foto: © Museum Ritter

Zu Beginn des Jahres 2023 zeigte das Museum Ritter noch bis Mitte April die Soloschau *Twists & Turns* von Şakir Gökçebağ parallel zur Ausstellung *Tutto Bene!* mit italienischer Kunst aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter. Eine musikalische Lesung mit dem Sternekoch Vincent Klink zur Kultur und Kulinariik Venetiens war dabei ein besonderer Höhepunkt des vielseitigen Begeleitprogramms.



Şakir Gökçebağ, *Paraboloid*, 2014 (Detail), Foto: Şakir Gökçebağ / Fortunato Depero, *Costume per locomotiva*, 1923, Foto: Gerhard Sauer  
Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Vincent Klink und Lorenzo Petrocca

Im Mai wurden die Ausstellung *Camill Leberer. Aus dem Echoraum* und die Sammlungspräsentation *Colours in a Square* eröffnet. Interessierte Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, bei einer *Matinée* mit *Camill Leberer* die Arbeit des Künstlers genauer kennenzulernen. Der Sommer ging schließlich farbenfroh mit floralen Arrangements der renommierten Floristin *Thea Kornherr* in die Vollen. Zum weiteren Programm gehörten auch wieder zwei Sommerkino-Abende in der Passage sowie die musikalischen Darbietungen der *Jazzmates* bei *Art & Music*.



Camill Leberer vor: *Nächtliche Jagd um 2 Uhr 10*, 2022  
Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Thea Kornherr vor: *Camille Graeser, Caput mortuum – grün 1:7*, 1978  
Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Mit dem bunten Herbst vollzog sich auch schon der nächste Farbwechsel im Museum Ritter: *All Our Colours* stellt seither das Schaffen des jungen Künstlers *Rozbeh Asmani* vor, der sich mit Farbmarken befasst, die beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet sind.



Katja Strunz, *Drehmoment*, 2018  
Foto: © Künstlerin, Foto: Matthias Kolb



Rozbeh Asmani, *Colourmarks Billboard*, Schwan-Stabilo Schwanhäuser GmbH & Co. KG, *Ausstellungsansicht Bundeskunsthalle Bonn*, 2022 (Detail)  
Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Rozbeh Asmani / Esther Stocker, *Ohne Titel*, 2015  
© Künstlerin, Foto: Meinrad Hofer

Parallel thematisiert eine Sammlungspräsentation, ergänzt um ausgewählte Leihgaben, die Vielseitigkeit von Pa-

pier als Werkstoff der Kunst.

*Made of Paper* zeigt Collagen, Scherenschnitte und Faltungen ebenso wie Objekte aus Papierprodukten des Alltags.

Alle Kunstfreundinnen und -freunde dürfen sich im neuen Jahr begleitend zu den aktuellen Ausstellungen vor allem auf eine sonntägliche *Matinée* mit *Rozbeh Asmani* (3. März, 11.30 Uhr) freuen sowie auf zwei *Origami-Workshops für Erwachsene* (15., 22. März, 18 Uhr).



Rozbeh Asmani vor: *Colourmarks* Rozbeh Asmani, *Colourmarks, Billboard, Aquatherm GmbH*, 2013–17  
Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2023/23 (Detail) Foto: © VG Bonn 2023, Foto: Rozbeh Asmani Bild-Kunst, Bonn 2023

Nicht zuletzt für Kinder ist neben dem *kimuri-Kunsträtsel* und dem *kimuri-Audioguide* viel Kreatives geboten: Das *kimuri-Kunstatelier in den Ferien* lädt Kinder ab 7 Jahren zu einem kurzweiligen Ausstellungsrundgang mit anschließender Bastelrunde





ein (4. Januar, 15. Februar, 28. März, 14 Uhr). Im *kimuri-Workshop: Alle meine Farben!* ziehen Kinder ab 7 Jahren mit der Künstlerin Annie Krüger durch die Ausstellungen und in die Natur (4. April, 14.30 Uhr).



Kinder mit Annie Krüger vor: *Mar-* Team des Museums Ritter  
tin Willing, *Quadratschichtung* Foto: Foto: Andreas Sporn  
*biaxial wachsend, 2001* Foto: ©  
VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Das Team des Museums Ritter dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr treues Interesse. Wir wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr 2024 mit reger Inspiration durch Kunst!

## Landesmuseum Württemberg Museum der Alltagskultur - Schloss Waldenbuch

Im Jahr 2023 stellte das Museum Erfindungen in den Mittelpunkt der **Mitmach-Ausstellung: GEHT DOCH! Erfindungen, die die Welt (nicht) braucht.**

Dank einer Erfindung geht manches, was zuvor unmöglich schien, auf einmal doch! Erfindungen sollen Probleme lösen: alltägliche oder auch große wie den Klimawandel.

Welche Erfindungen braucht es wirklich und wie könnten sie aussehen? Diese Frage konnten die Besucher\*innen in der Ausstellung selbst beantworten und dort auch als Erfinder\*innen aktiv werden: beim Zeichnen von Entwürfen, im Ideenzelt, mit dem Ideengenerator oder in der Tüffel-Werkstatt.

Zahlreiche Besucher\*innen nahmen auch an neuen Formaten im Rahmenprogramm der Ausstellung teil, wie etwa den Tüffel-Werkstätten Specials oder der Impro-Comedy, die mit der Unterstützung unserer Kooperationspartner angeboten werden konnten. Wer es bis jetzt noch nicht in die Ausstellung geschafft hat, der oder die hat bis zum 11. Februar 2024 noch die Zeit dazu.

Begleitend zur Ausstellung GEHT DOCH! startete die zweite Staffel des **Museums-Podcasts INSIDE ALLTAG**. Interviewt wurden von Markus Speidel Menschen, die sich mit dem Erfinden auskennen. Entweder weil sie selbst etwas erfunden haben, oder weil sie sich alltäglich mit dem Erfinden und Erfinder\*innen beschäftigen.





Wie jedes Jahr zog im Juni die Aktion **SOMMER IM HOF** in den Schlosshof ein. Sie war bis zum Marktplatzfest eine große Attraktion für Tourist\*innen, aber auch für die Waldenbacher\*innen selbst. Die diesjährige Installation „Wander-Bänke“ lud zum Entdecken und Rasten ein. Originale Wanderbänke aus sechs beliebten Wanderregionen aus dem Ländle waren im Schlosshof in Szene gesetzt. Begleitend waren originelle Alltagsocker platziert. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart entwickelt.

Zahlreiche junge und ältere Gäste haben dieses sommerliche Open-Air-Angebot des Museums genutzt, Open-Air-Kino und Varieté besucht oder mit Panoramablick ein Eis genossen.

Etablierte Veranstaltungsreihen, wie die Kamingsprache im Schloss, Lesungen und Workshops waren ebenfalls gut besucht. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die vielen Kooperationspartner in Waldenbuch!

2023 konnten die beliebten **FAMILIENTAGE** Frühlingszwischern, Sommersause, Herbstwirbeln und Wintergestöber wieder viele Familien begeistern. Vom Ponyreiten bis zum Obst pressen, von der Backwerkstatt bis zum Kasperle, von Biergarten bis Stockbrot – an den Familientagen sah man viel glückliche und zufriedene Gesichter. Seit Oktober wird in der Präsentation **MEIN STÜCK ALLTAG** das Thema Jagd näher beleuchtet. Jagd ist viel mehr als nur der Schuss auf das Tier. Jäger\*in zu sein bedeutet Naturschutz, Tierrettung, Müll sammeln, und eben auch das Erlegen eines Tieres. Aber welche Dinge sind charakteristisch für Jäger\*innen? Welche Tätigkeiten spiegeln sie wider? Was macht das „Jäger\*in sein“ eigentlich aus? Bis Oktober 2024 zeigt das Museum Gegenstände, die für die Jäger\*innen von besonderer Bedeutung sind. Ausgewählt wurden die Objekte von Mitgliedern des Hegering 4 Schönbuchlichtung, der kleinsten lokalen Einheit der Jägerschaft der Kreisjägersvereinigung Böblingen.

Wer gilt nach dem Gesetz als Familie? Und wie wird demgegenüber Familie tatsächlich gelebt? Diesen Fragen widmeten sich die Mitarbeiter\*innen des Museums 2023 in gleich zwei Projekten: in der **SAMMLUNGSWERKSTATT** und bei der Konzeption der neuen Sonderausstellung **WE ARE FAMILY**.

Dank einer Förderung der Kulturstiftung der Länder zur interkulturellen Diversifizierung von Museumssammlungen in Deutschland wurde im Mai die Sammlungswerkstatt zum Thema Familie eröffnet. Community-Kurator\*innen, als Vertreter\*innen marginalisierter Gruppen, machen nun durch Objekte und Geschichten rund um das Thema Familie (post-)migrantische Perspektiven in der Sammlung sichtbar.

Die Ergebnisse der Sammlungswerkstatt werden dann mitunter in der neuen **Mitmach-Ausstellung WE ARE FAMILY ab dem 15. Mai 2024** zu sehen sein.

## Gesundheit und Soziales

### Sozialhilfe / Bürgergeld

Am 01.01.2023 wurde das Bürgergeld eingeführt.

Als Regelbedarf nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) werden ab 01. Januar 2023 anerkannt:

für Alleinstehende / Alleinerziehende	502 €
Paare je Partner / Bedarfsgemeinschaften	451 €
Jugendliche von 14 bis unter 18 J.	376 €
Kinder von 6 bis unter 14 J.	311 €
Kinder von 0 bis unter 6 J.	285 €

Kinder und Jugendliche der Regelbedarfsstufe 3 bis 6 erhalten zusätzlich neben dem Regelbedarf auch einen Kindersofortzuschlag in Höhe von 20 € monatlich bis zur Einführung einer Kindergrundsicherung.

Zusätzlich werden die Kosten der Unterkunft übernommen.

## Landesfamilienpass

Mit dem Landesfamilienpass und der dazugehörigen Gutscheinkarte können Familien, die ihren ständigen Wohnsitz in Baden-Württemberg haben, unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen besuchen.

Einen Landesfamilienpass können folgende Personen erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind (mindestens 50 %) in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien, die Bürgergeld oder Kinderzuschlagsberechtigten sind, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig und kann bei der Stadt Waldenbuch beantragt werden.

**Folgende Sozialleistungen wurden über das Sozialamt in Waldenbuch beantragt:**

Art der Leistungen	2023	2022
Hilfe zum Lebensunterhalt	7	7
Grundsicherung	16	14
Hilfe zur Pflege	2	15
Blindenhilfe	1	3
Befreiung Rundfunk- und Fernsehgebühr	20	31
Übernahme Kindergartengebühren	34	30
Elterngeld	3	10
Kindergeld	23	69
Kinderzuschlag	58	38
Parkausweise für Behinderte	11	3
Schwerbehinderung: Anträge, Widersprüche	21	7
Landesfamilienpässe / Gutscheine	19	16
Staatliches Wohngeld	60	41
Wohnberechtigungsscheine	6	3
Sozialpass Waldenbuch	117	63
Bildung und Teilhabe	16	19

### Rentenstelle der Stadt Waldenbuch

Die Rente ist ein äußerst komplexes Thema, da eine Vielzahl von Anträgen und Formen der Rente existiert. Hier besteht ein großer Informations- und Erklärungsbedarf.

Es wurden 121 Rentenanträge gestellt, 125 Anträge auf Kindererziehungszeiten und Kontenklärungen bearbeitet, sowie Auskünfte und Beratungen erteilt.

### Stadtjugendreferat / Kommunale Jugendsozialarbeit Waldenbuch

#### Das Team der kommunalen Jugendsozialarbeit

Das Team der kommunalen Jugendsozialarbeit Waldenbuch in Trägerschaft der Waldhaus Jugendhilfe gGmbH ist eine Anlaufstelle für Kids, Jugendliche und Eltern. Es bietet Beratung und Unterstützung an, organisiert Angebote für Kinder und Jugendliche, betreibt das Jugendhaus PHOENIX sowie die Schulsozialarbeit an





der OSS, koordiniert den Ganzttag an der Oskar-Schwenk-Schule und arbeitet mit Waldenbacher Vereinen und Kirchen zusammen. Unser Team besteht aus Francis Tief (Kordinatorin der Ganztagesbetreuung an der OSS), Leni Lang (Schulsozialarbeit an der OSS) und Achim Böll (Stadtjugendreferat und Jugendhaus PHOENIX). Ein kleiner Stellenanteil von 25 % im Stadtjugendreferat war 2023 leider nicht besetzt. Im Jugendhaus PHOENIX unterstützten uns im abgelaufenen Jahr die Übungsleiter:innen Dinah, Enes, Alpay, Mikail und Jan.

### Arbeit im Jugendhaus PHOENIX

Seit den Sommerferien findet ein Generationenwechsel im Jugendhaus PHOENIX statt. Unsere älteren Besucher:innen sind dem Haus langsam entwachsen. Eine neue Gruppe Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 bis 13 Jahren entdeckt das PHOENIX für sich, so dass aktuell vor allem die Mädelszeit und der BoysClub sehr gut angenommen werden.

Außerdem findet viermal die Woche nachmittags die Hausaufgaben- und Lernzeit von Frau Döller im Jugendhaus statt.

### Mountainbike-Trail und Kletterwand

Gute Nachrichten für unsere MTB-Freunde: Seit dem Frühjahr 2023 laufen die Bauarbeiten an der Strecke. Die aktiven Jugendlichen werden tatkräftig unterstützt von Erwachsenen der MTB Stuttgart (Ortsgruppe Siebenmühlental) und unserem städtischen Bauhof. So wie es aussieht, steht einer Eröffnung im Frühjahr 2024 nichts mehr im Wege!

In Person von Stadtjugendreferent Achim Böll waren wir stark in die Realisierung der neuen Kletterwand in der Sporthalle Hermannshalde involviert. Wir freuen uns, dass die 9 Meter hohe Wand (!!!) seit den Herbstferien für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung steht.

### Sommerferienprogramm

Wie in den Vorjahren organisierte das Stadtjugendreferat unser vielfältiges Waldenbacher Sommerferienprogramm. Zusätzlich zu den zahlreichen Angeboten der Vereine, Kirchen und Organisationen steuerte die Kommunale Jugendarbeit mehrere eigene Angebote für Kinder und Jugendliche bei: Besuch der Wilhelma gemeinsam mit BM Lutz, Bouldern, Neugestaltung der Unterführung in der Austraße, Batiken und einen Ausflug zur Jugendfarm nach Echterdingen.



### Stadtfeste

Unser Team beteiligte sich in 2023 an den Waldenbacher Stadtfesten Frühlingserwachen, Mittsommer und Weihnachtsmarkt. Besonders schön: Beim Frühlingserwachen verkauften „unsere“ Mädchen von der Mädelszeit Waffeln, um den von ihnen initiierten und organisierten Ausflug in die Sprungbude mitzufinanzieren (Hauptfinanzierung über unser Jugendbeteiligungsangebot „Waldenbacher Mini-ProjectZ“).



### Jugendleiterschulung

Unsere jährliche Jugendleiterschulung (gemeinsam mit den Kolleg:innen aus dem Schönbuch) konnte wie geplant durchgeführt werden. Erstmals teilten wir die Schulung in ein Basis-Wochenende und mehrere frei wählbare Module auf.

So erreichten wir sehr viele Jugendliche über den gesamten Schönbuch, darunter zahlreiche Jugendliche aus Waldenbuch, die z. B. bei der Ponde, bei der Kirche oder beim JRK aktiv sind.

Bei allen jugendlichen Ehrenamtlichen bedankt sich die Stadt Waldenbuch auch in 2023 mit einer Gutscheinkarte beim Waldenbacher Weihnachtsmarkt!

### Jugend entscheidet!

Neben unserem bisherigen Ansatz, Jugendbeteiligung vor allem über Projekte zu ermöglichen (z. B. Mini-ProjectZ, MTB-Trail), möchten wir nun auch stärkere Strukturen für Jugendbeteiligung aufbauen. Hierzu haben wir uns bei der Hertie-Stiftung für das Programm „Jugend entscheidet!“ angemeldet, über das wir nun ein Jahr lang in unseren Bestrebungen unterstützt werden. Die Auftaktveranstaltung in Berlin, die BM Lutz und Jugendreferent Achim Böll im September besuchten, sowie die ersten weiteren Inputs waren sehr vielversprechend! Wir hoffen nun, dass wir in 2024 mit mehreren Partnern erste Ergebnisse erzielen können.

### Kranken- und Altenpflegeverein Waldenbuch e. V. (KAPV)

Der KAPV bildet zusammen mit den Krankenpflegeverein Schönaich und Steinenbronn, den drei bürgerlichen Gemeinden sowie den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden die Diakonie- und Sozialstation Schönbuch mit Sitz in Schönaich.

Die zentrale Pflegedienstleitung mit Herrn Daniel Euhus an der Spitze koordiniert von Schönaich aus den Einsatz der Pflegekräfte in allen drei Gemeinden. Ihre Stellvertreterin Frau Anne Neff und Gabriele Donauer-Schimpf, die Geschäftsführung hat Herr Timo Kamrad inne. Vorsitzender des KAPV ist der vom Gemeinderat beauftragte Bürgermeister, der zusammen mit dem jeweiligen Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde in Waldenbuch den Vorstand bildet.

Die Geschäftsstelle des KAPV ist in der Seniorenwohnanlage Sonnenhof eingerichtet. Ansprechpartnerin für die Mitglieder ist vor Ort Frau Sabine Bernecker im Büro von Frau Ewa Rieth, Leitung der Nachbarschaftshilfe, und Hildegard Lutsch, Leiterin der Altenbegegnungsstelle.

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 20.04.2023 im Anschluss an eine Beiratssitzung statt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Verein 490 Mitglieder.

Der vorgelegte Jahresabschluss 2022 wies Einnahmen von 325.597,10 € und Ausgaben von 250.830,89 € aus.

### Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) mit Demenzberatungsstelle Schönbuch

#### Ein Bürgerservice für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörige: Beratung, Vermittlung und Begleitung

#### Das IAV-Angebot

**Wer mit der IAV- und Demenzberatungsstelle zu tun hat, kennt das vielfältige Angebot dieser Stelle. Ratsuchende und Interessierte können sich im Jahresrückblick einen Überblick verschaffen, und jederzeit persönlichen Kontakt aufnehmen. Wer sich im Ehrenamt engagieren möchte, kann sich ebenfalls sehr gerne informieren.**

Die Information – Anlauf – und Vermittlungsstelle ist sozusagen ein Bürgerservice, der von den Kommunen Schönaich, Steinenbronn und Waldenbuch, den Krankenpflegevereinen und der Diakonie- und Sozialstation Schönbuch, unter der Trägerschaft der Diakonie angeboten wird.



Die kostenlose, unverbindliche und neutrale Beratungsstelle bietet älteren, hilfe- und pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit Information, Unterstützung und Begleitung an. Bei Bedarf vermittelt und koordiniert sie die notwendigen Hilfen. Auch präventive Beratung zu Vorsorgemaßnahmen kann in Anspruch genommen werden.

Mit den Angeboten der Demenzagentur Schönbuch liegt ein Schwerpunkt auf der Beratung und Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Betreuungs- und Freizeitangebote bieten den Teilnehmenden auch Freude und Gemeinschaft.

Das Büro der IAV-Stelle befindet sich in Schönaich, im Haus der Diakonie. Die Beratungsstelle ist für Ratsuchende aus allen drei Kommunen ansprechbar. Tägliche Sprechstunden finden in Schönaich und einmal wöchentlich, nach Vereinbarung, dienstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Begegnungsstätte „Sonnenhof“ in Waldenbuch sowie nach Absprache mittwochvormittags in den Räumen des Krankenpflegevereins in Steinenbronn statt. Die IAV-Stellenleiterin, Frau Schmidt, macht bei Bedarf auch Hausbesuche.

Beratungskontakte in der Sprechstunde oder als Hausbesuch werden vereinbart, somit wird ausreichend Zeit, für intensive Beratung oder ein entlastendes Gespräch, eingeräumt.

#### **Demenzagentur Schönbuch\***

Mehr als die Hälfte der Erstkontakte durch Ratsuchende, betreffen Familien, in denen ein Mitglied an Demenz erkrankt ist. Deshalb wurden mit Unterstützung der gesetzlichen Pflegeversicherung sowohl das Beratungsangebot wie auch die niederschweligen Unterstützungsangebote in diesem Bereich besonders ausgebaut.

Angehörige von demenzkranken Menschen haben die Möglichkeit, in regelmäßigen Einzelgesprächen und Veranstaltungen sich intensiv mit allen Facetten dieser Erkrankung, den Herausforderungen im Alltag und möglichen Entlastungs- und Förderangeboten für die betroffenen Menschen auseinanderzusetzen. Zusätzlich waren sie 2023 zu einem Wohlfühlnachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem Austausch mit der Diplom-Psychologin Frau Holzapfel eingeladen. Das Veeh-Harfen Ensemble Holzgerlingen unter der Leitung von Frau Binder, sorgte für einen entspannenden musikalischen Rahmen. Im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter wurden Angehörige mit den Menschen mit Demenz zu einer kleinen jahreszeitlichen Veranstaltung mit Unterhaltung eingeladen.

#### **Offenes Gesprächscafé Demenz**

Am „Offenen Gesprächscafé Demenz“, einer Schulungs- und Fortbildungsreihe für pflegende Angehörige nahmen Interessierte, bei Kaffee und Kuchen, an vier Nachmittagen teil. Referent\*innen der Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg, der BEK-Pflegekasse und der Altenhilfefachberatung im Landratsamt informierten zu den Themen Demenzerkrankungen, Diagnose, Behandlung, Umgang und Kommunikation sowie zu Hilfe- und Entlastungsangeboten und deren Finanzierung durch die Pflegeversicherung. Auch das Thema „Selbstopflege – und wo bleibe ich“, hatte an einem Nachmittag Raum. Im persönlichen Gespräch mit den Fachkräften und den Leiterinnen der IAV-Stellen Schönbuch und Schönbuchlichtung konnten sich die Teilnehmenden zur individuellen Situation austauschen.

#### **Angehörigengesprächskreis „Demenz“ \***

Der fortlaufende Gesprächskreis ermöglicht in entspannter und sicherer Atmosphäre, über die Belastungen zu sprechen und sich auszutauschen. Die Teilnehmenden haben Schweigepflicht vereinbart.

Gemeinsam wird nach individuellen Lösungsstrategien gesucht. Angehörige erhalten theoretische Informationen über die Krankheit und über einen hilfreichen Umgang mit demenzkranken Menschen.

Die Treffen finden in der Begegnungsstätte im Sonnenhof, Vorderer Seestraße 19, statt. Termine können bei der IAV-Stelle mit Demenzagentur erfragt werden.

#### **Angehörigenstammtisch**

Monatlich wird ein „Angehörigen – Stammtisch“ angeboten. Pflegende Angehörige treffen sich zu einem gemeinsamen Mittagessen in einem Lokal in Schönaich, Steinenbronn oder Waldenbuch und bleiben oft auch noch bis zur Kaffeezeit zusammen. Die Teilnehmenden genießen in entspannter Atmosphäre die Gemeinschaft und den Austausch. Im Sommer wird auch gerne im Außenbereich einer Gaststätte oder in einem Biergarten unter freiem Himmel gespeist. Die Termine werden gemeinsam abgesprochen.

#### **Betreuungsgruppen\* für demenzkranke Menschen**

Die Betreuung von demenzkranken Menschen ist eine der größten Herausforderungen für pflegende Angehörige. Wer sich dabei nicht ab und zu selber Zeiten der Ruhe und Entspannung gönnt, wird die Pflege und Betreuung auf Dauer nur schwer bewältigen, ohne selber Schaden zu nehmen. Mittlerweile bieten vier Betreuungsgruppen, der sogenannte „Montagstreff in Steinenbronn“, der „Dienstagstreff in Waldenbuch“ und der „Donnerstagstreff in Schönaich“ Entlastung für Angehörige und soziale Kontakte für die betroffenen, kranken Menschen. Einmal monatlich findet samstags eine Ganztagsbetreuung, der sogenannte „Samstagstreff im Hasenbühl“ in Schönaich statt. Alle Gruppen sind für Teilnehmende aus allen drei Kommunen offen. Die Vermittlung erfolgt über die IAV-Stelle. Vor der Aufnahme in eine Gruppe findet ein Gespräch mit den Angehörigen und danach ein Hausbesuch zum Kennenlernen statt.

Eine Fachkraft und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Schönaich, Steinenbronn und Waldenbuch gestalten die Nachmittage – Spaß und gemeinsames Lachen stehen im Vordergrund.

Jährlich wird für neue Mitarbeitende ein Einführungsseminar und für das bestehende Team Fortbildungen zum Thema „Leben mit einer Demenzerkrankung“ angeboten. Zwei weitere Schulungsangebote wurden allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden gemacht. Eine Referentin der Alzheimergesellschaft leitete die Teilnehmenden mit dem sogenannten „Demenz-balance-Modell“ zur Selbsterfahrung an, die das Verständnis und das Einfühlungsvermögen in das Erleben von Menschen mit einer Demenzerkrankung nachhaltig gestärkt hat.

Bei der zweiten Veranstaltung waren die Mitarbeitenden zu einem Film-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in den Sonnenhof in Waldenbuch eingeladen. Der Film: „An ihrer Seite“ hat alle sehr berührt und zu einem regen Austausch über Lebensplanung und Lebenskonzepte im Alter geführt. Die Gruppenleiterinnen setzten sich bei einer Fortbildung zum Thema Biografie- und Erinnerungsarbeit insbesondere mit dem Erleben der „Kriegskindergeneration“ auseinander.

#### **Tanz-Musikcafé und Spazierganggruppe Vierjahreszeiten**

In jeder Jahreszeit waren Senioren, ganz besonders Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, an einem Freitagnachmittag zum Tanz-Musikcafé und mittwochnachmittags zu einem Spaziergang mit Einkehr von den IAV-Stellen mit Demenzagenturen Schönbuch und Schönbuchlichtung eingeladen.

Beide Angebote wurden wieder sehr gerne angenommen. Musik, Bewegung, Unterhaltung, Gemeinschaft und nicht zuletzt eine schön gedeckte Kaffeetafel mit leckerem Kuchen haben alle Teilnehmenden sehr genossen.

Das Tanz-Musikcafé fand wieder im Sonnenhof statt, die Spaziergänge führten einmal entlang der alten Bahnstrecke Musberg, einmal rund um die Weiler Hütte, einmal zum Panoramaweg in Altdorf und im Herbst spazierte die Gruppe in Waldenbuch ausgehend vom Treffpunkt bei Café Ritter entlang am Waldrand Richtung Rauhmühle und zurück. Alle konnten Natur, Gesellschaft und Einkehr sehr genießen.

Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus beiden Bereichen bereiten jedes Jahr erneut die Angebote vor und sorgen für einen schönen Ablauf, damit sich alle wohlfühlen können. Die Leiterinnen der Beratungsstellen sind mit von der Partie und für Angehörige ansprechbar.





## Häusliche Betreuung\* – ein Angebot für Menschen mit Demenz

Die häusliche Betreuung ist ein weiteres Angebot der Diakonie- und Sozialstation Schönbuch unter Leitung der IAV-Beratungsstelle, zur stundenweisen Entlastung zu Hause. Eine geschulte, ehrenamtliche Helferin oder ein Helfer kommt zu den Familien nach Hause und ist in enger Absprache mit den Angehörigen für die Menschen mit einer Demenzerkrankung da. Die Helfenden befassen sich im Gespräch mit den Betroffenen und den Angehörigen vor ihrem ersten Einsatz, in wertschätzender Haltung, mit dem Leben, den Erfahrungen, den Wünschen und Vorlieben der Menschen. Daraus entsteht ein ganz persönlicher Kontakt, aus dem eine feste Vertrauensbasis erwachsen kann.

Für ihren Dienst erhalten die Helfenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Mindestlohnes. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind immer willkommen. Im März 2024 startet wieder ein kostenloses, dreiteiliges Einführungsseminar. Interessierte können sich bei der Leiterin der IAV-Stelle informieren und anmelden.

### Besuchsdienst „hereinspaziert“

Im Besuchsdienst engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, die Zeit und Freude daran haben, Kontakt zu einem älteren Menschen aufzubauen. Ihr Angebot besteht darin, sich in Gesprächen kennen zu lernen, gemeinsam Kaffee zu trinken, zu spielen, vorzulesen oder spazieren zu gehen. Sie machen ihre Besuche ganz regelmäßig. Über die Zeit entstehen zumeist sehr persönliche Beziehungen. Verschwiegenheit ist für sie eine Selbstverständlichkeit.

In regelmäßigen Abständen können sich Interessierte in einer Vortragsreihe zum Thema „Wenn die Lebenskreise kleiner werden – wie kann Begegnung mit älteren Menschen gelingen?“ an sechs Nachmittagsveranstaltungen informieren und mit dem Älterwerden positiv auseinandersetzen. Einmal im Quartal trifft sich die Gruppe zum gemeinsamen Austausch unter der Leitung der IAV-Stelle.

Die Altenhilfefachberatung im Landkreis organisiert jährliche Fortbildungen und alle zwei Jahre einen „Dankabend“ mit einem vielfältigen Programm.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eher keine Besuche im häuslichen Bereich anbieten möchten, haben die Möglichkeit, in dieser Gruppe tätig zu werden, indem sie bei regelmäßigen Kaffee- und Unterhaltungsnachmittagen für Senioren mitwirken. Gerne können sich Interessierte bei der IAV-Stelle informieren.

### Hospizgruppe Schönach – Steinenbronn – Waldenbuch

Die Hospizgruppe ist eine von fünf Gruppen des „Ökumenischen Hospizdienstes“, der unter der Trägerschaft des Evangelischen Diakonieverbandes seine Dienste anbietet. Die Gruppe wird von Claudia Frers, der Koordinatorin des Erwachsenen hospizdienstes geleitet. Sie besteht aus einer Gruppe von Mitarbeiter\*innen, die sich auf diese Arbeit intensiv vorbereitet haben. Die Einsätze und Begleitungen finden bei schwer kranken und sterbenden Menschen zu Hause, im Krankenhaus und in den Pflegeheimen statt. Die Gruppe ist eng mit der IAV-Stelle vernetzt. **Die Einsatzleitung erreichen Sie unter der im Amtsblatt wöchentlich veröffentlichten Telefonnummer des Ökumenischen Hospizdienstes.**

### Gemeinsame Schritte – ein Gesprächskreis für ältere Menschen, die unter einer Depression leiden

Der Gesprächskreis „Gemeinsame Schritte“ wurde in Schönach für ältere Menschen aus Schönach, Steinenbronn und Waldenbuch eingerichtet.

Es ist ein so genanntes niederschwelliges Selbsthilfeangebot und wird von einer Psychologin angeleitet. Betroffene haben die Möglichkeit, mit anderen, die diese Belastungen kennen, in Kontakt zu kommen. Sie erfahren Verständnis für ihre Situation, lernen ihre Erkrankung besser zu verstehen, tauschen sich, in entspannter Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, über Möglichkeiten und Wege aus, die ihnen helfen, in kleinen Schritten mit den Belastungen besser umzugehen.

Bei Bedarf kann ein Fahrdienst in Anspruch genommen werden. Dieses Angebot der Diakonie- und Sozialstation Schönbuch wird durch die gesetzliche Pflegekasse gefördert und unterstützt durch die Krankenpflege- und Diakoniefördervereine Schönach, Steinenbronn und Waldenbuch, die Bürgerstiftung Schönach sowie aus Spenden aus der Kleiderstube Schönach.

### Ganz besonders bedanken wir uns für großzügige Spenden...

... bei der Vereinigten Volksbank eG, die mit ihrer Spende die Anschaffung von speziellen Therapie-/Empathie-Puppen, für die Arbeit mit Menschen mit Demenz, unterstützt hat.

Ebenso bedanken wir uns beim Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung Schönach, der die Arbeit für demenzkranke Menschen mit einem jährlichen Betrag fördert, bei den Mitarbeiterinnen der Kleiderstube Schönach, die für den Gesprächskreis „Gemeinsame Schritte“ aus ihren Erträgen einen Beitrag spenden und beim Gesprächskreis für pflegende Angehörige, der mit einer kleinen Spende die Demenzarbeit in der IAV-Stelle und der Diakonie- und Sozialstation unterstützt hat, sowie bei einzelnen, pflegenden Angehörigen, die mit einer Spende 2023 ihre Wertschätzung für die Arbeit zum Ausdruck gebracht haben.

Unser Dank gilt auch den Krankenpflege- und Diakoniefördervereinen, die die Arbeit der IAV-Stelle und Demenzagentur unterstützen.

### Einladung zu bürgerschaftlichem Engagement

Wer sich gerne im Ehrenamt für ältere Menschen engagieren oder gegen eine Aufwandsentschädigung eine bürgerschaftliche Tätigkeit in der Betreuung, im Rahmen des Übungsleiterfreibetrages, ausüben möchte, ist bei den einzelnen Gruppen herzlich willkommen!



Wohlfühlnachmittag für pflegende Angehörige

Sie erhalten einführende Schulungen und Fortbildungen, werden in Teambesprechungen begleitet, wir feiern gemeinsam jahreszeitliche Feste und nehmen Sie in nette Teams gerne auf.

**Über Fahrer oder Begleitpersonen für den Fahrdienst würden wir uns ebenso freuen, wie über die Verstärkung unserer Betreuungsteams, in den Gruppen und in der „häuslichen Betreuung“.**

**Informieren Sie sich einfach unverbindlich, bei der IAV- und Demenzberatungsstelle.**

**Kontakt: Andrea Schmidt (IAV-Stelle mit Demenzagentur\* Schönach) Tel.: 07031 / 70 204 56**

\*unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mittel des Landes Baden-Württemberg und der Pflegeversicherung)



Fortbildungsveranstaltung mit Filmbeitrag



Besuch der Osterausstellung - mit Menschen mit Demenz



Mitarbeitende einer Betreuungsgruppe beim Team im Advent



Schulung Einsatz von Therapiepuppen



## Der Sonnenhof

### Begegnungsstätte im Sonnenhof der Stadt Waldenbuch

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnanlage Sonnenhof sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waldenbuch können täglich an einem kleinen Programm teilnehmen, das sie in Bewegung bringt. Sie können ihr Gedächtnis trainieren, ihre Lust am Bewegen in froher Runde stillen, ihren Körper stählen, sich an Kaffee und Kuchen erfreuen, die jahreszeitlichen Feste feiern.

Die Bewohner haben einen wunderschönen Tag am Rohrwiesensee, mit gegrillten Würstchen und Kaffee und Kuchen verbringen dürfen. Es hat ein Dankeschön Grillfest stattgefunden für alle ehrenamtliche Kuchenbäcker/innen. Unser kleines Herbstfest haben wir auch gebührend gefeiert mit Zwiebelkuchen, Kartoffelkuchen und Apfelmost.

Um dies alles auf die Beine stellen zu können, haben wir ein ehrenamtliches Team, das ihre Angebote mit Begeisterung vermittelt. Die Sonnenhöfflerinnen und Sonnenhöffler bedanken sich von Herzen bei unseren Helfern, Elisabeth Krauhausen, Herma Königsberger, Hermann Dreher, Inge und Dieter Nagel, Stefanie und Max Holzwarth, Kerstin Wittmann, Bernd Nagel und Brigitte Clement, bei allen Kuchenbäckerinnen und Bäckern und bei all den Menschen, die uns täglich Gutes tun.

Ein großes Dankeschön an das Weihnachtsbaum-Team, wo die Sonnenhöfflerinnen und Sonnenhöffler, kulinarisch bestens versorgt wurden, und der Nikolaus kam auch zu Besuch.

Unser größter Dank geht an den Bürgerbus und die Fahrer, ohne die es unmöglich gewesen wäre, Ausflüge zu organisieren.

### Seniorenwohnanlage Sonnenhof

Die 38 Wohnungen der Seniorenwohnanlage sind voll belegt. Es leben 39 Bewohnerinnen und Bewohner im Sonnenhof. Darunter sind 1 Ehepaar, die Mehrzahl sind Frauen, 11 Männer verstärken die Gemeinschaft.

### Nachbarschaftshilfe Waldenbuch

Die Nachbarschaftshilfe Waldenbuch ist ein wichtiger Teil in der ambulanten Versorgung. Wir ermöglichen, dass die hilfebedürftigen Menschen länger in ihrem häuslichen Umfeld leben können und unterstützen mit unserer Tätigkeit die Diakonie- und Sozialstation Schönbuch, die für die Pflege und medizinische Versorgung der Menschen zuständig sind.

Neben pflegebedürftigen Menschen sind wir bei Familien im Einsatz, die über einen bestimmten Zeitraum Unterstützung brauchen. Wir übernehmen Fahrdienste und begleiten zum Beispiel zum Arzt oder zum Einkaufen.

Nicht zuständig sind wir für Großputz, sondern wir halten die Haushalte auf dem Laufenden.

Ein großer Dank geht an Ulrike Stauch und Karin Schaap, die immer unterstützend im Hintergrund für uns da sind.

Die Nachbarschaftshilfe gehört zum Kranken- und Altenpflegeverein Waldenbuch e. V. Aktuell sind 36 Frauen und 6 Männer mit unzähligen Stunden im Auftrag der Nachbarschaftshilfe in über 128 Haushalten im Stadtgebiet im Einsatz.

Herzlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese wertvolle Arbeit und Unterstützung.

Leitung Sonnenhof: Hildegard Lutsch

Leitung Nachbarschaftshilfe: Ewa Rieth

## Haus an der Aich

Ein Jahr voller Freude geht zu Ende. Endlich keine Masken mehr für die Mitarbeiter.

Im Haus an der Aich wird natürlich viel gefeiert, was den Bewohnern sehr viel Freude macht, egal, ob das Geburtstagskaffee ist, Feste zu den Jahreszeiten, Grillen zu verschiedenen Anlässen und natürlich das Sommerbrückenfest, welches eine feste Tradition des Hauses ist.

Besonders gefreut hat sich das Haus an der Aich über die Stiftung einer elektronischen Kirchenorgel, wo jetzt zu Weihnachten das erste Konzert stattfinden wird.

Ganz besonders stolz ist das Haus natürlich auf seine Mitarbeiter, Ehrenamtlichen und den Förderverein des Hauses.



Orgel Haus an der Aich



Herbstfest mit Martin Halm



Sommerbrückenfest



20 Jahre Haus an der Aich

## Der Förderverein Haus an der Aich e. V.



Hauskonzert-Premiere mit dem Ensemble „Time for more ...!“



Ökumenischer Gottesdienst eröffnet das 15. Brückenfest am 11. Juni 2023  
Fotos: H. Scholz

## Arbeiterwohlfahrt

Auch wenn es inzwischen so aussieht, als wäre die Coronapandemie ausgestanden, verfolgen uns weiterhin die Schockwellen der Kriege weltweit, vor allem in der Ukraine und jetzt auch im Nahen Osten. Stresssymptome, Überforderung und Ermüdung sind überall in der Gesellschaft festzustellen. Wie wichtig ist es da, wenn wir in einer friedlichen Umgebung bei guter Unterhaltung gemeinsame schöne Stunden verbringen dürfen.

So fanden unsere beliebten Dienstagstreffs wieder regelmäßig statt. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir mal wieder ausgiebig schwätzen und lachen, Bingo spielen und bei musikalischer Begleitung gemeinsam singen. Wir durften Zwiebelkuchen mit neuem Wein genießen, zusammen Fasching, Halloween oder Nikolaus feiern und am 3. Advent unsere Weihnachtsfeier besuchen. Echte Höhepunkte im Jahr waren unsere Busreisen im April ins Remstal, im Mai ins Land der Kaiserberge sowie im September in den Schwarzwald zur Kurstadt Bad Wildbad und nach Calw zur Bäckerei Raisch.

Bereits am 29. April reparierten wir beim 3. AWO-Radservice für Alleinerziehende 13 Fahrräder. Mit unserer neuen Aktion „alte Fahrräder“ konnten wir 32 von den gespendeten Fahrrädern reparieren und im verkehrstüchtigen Zustand an Bedürftige, darunter auch Flüchtlinge aus der Ukraine, übergeben.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 26. März 2023 statt. Wir konnten 5 Mitglieder für 40-jährige und 5 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft ehren. Auch unser Sommerfest feierten wir am 16. Juli bei schönstem Wetter.

Am Vereinsleben in Waldenbuch nehmen wir regen Anteil und beteiligen uns aktiv im Vereinsring. Mit unseren rund 135 Mitgliedern sind wir der größte Ortsverein der AWO im Kreisverband





Böblingen/Tübingen. Wir engagieren uns für das Gemeinwohl. Dazu zählen Zuschüsse für die Ponderosa-Freizeit und Spenden für soziale Einrichtungen. In Einzelfällen helfen wir bedürftigen oder notleidenden Mitbürgern. Selbstverständlich unterstützen wir im Fall von humanitären Katastrophen Hilfsorganisationen im In- und Ausland mit Spenden.

Gerade in unserer heutigen Zeit ist die AWO aktueller denn je! Unsere schnelllebige Zeit, wo Lebensläufe nicht mehr vorhersehbar sind und jede/r Baumeister/in ihres/seines eigenen Lebens ist. Es ist eine Zeit der ständigen Veränderungen und Umbrüche wie Migration, Veränderungen des Lebensumfeldes durch Umzüge, der Arbeitsstelle etc.

Sie stellen die Menschen vor große und vielfältige Herausforderungen. Um diese bewältigen zu können, brauchen wir soziale Netzwerke. Wenn diese wegbrechen oder fehlen, ist es gut, eine „AWO-Familie“ zu haben, wo man sich gut aufgehoben fühlt, neue Menschen kennen lernen und Gemeinschaft erleben kann. Mitgliedschaft drückt Zugehörigkeit aus: ein Ort der Geborgenheit, auch wenn es draußen stürmt.

Als AWO Mitglied stärkt man den Verband und man kann helfen, dass der Verband mehr Einfluss in gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen kann.

Der Verband kann sich (je mehr Mitglieder er hat) für die in Not geratene Menschen (unabhängig von Religion, Nationalität, Herkunft und Geschlecht) einsetzen. Die AWO erhebt aber nicht nur ihre Stimme für diejenigen, die sonst nicht gehört werden, sondern will dies mit ihnen gemeinsam tun.

AWO Mitglieder können sich einbringen und ihr Umfeld mitgestalten, neue interessante Aufgaben finden und so aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Als AWO Mitglied kann man durch die Mitgliedschaft die Arbeit der Einrichtungen und Dienste vor Ort unterstützen bzw. den Ausbau weiterer Angebote unterstützen.

Als AWO-Mitglied kann man sozialpolitisch aktiv werden und Flagge zeigen. Werte wie Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit sind für uns der rote Faden der täglichen ehrenamtlichen Arbeit.

**Wollen Sie uns im Vorstand oder bei unseren Aktivitäten unterstützen?** Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter unserer E-Mail-Adresse: [awo-waldenbuch@gmx.de](mailto:awo-waldenbuch@gmx.de).

Auf unseren Internetseiten [www.waldenbuch.awo-bw.de](http://www.waldenbuch.awo-bw.de) finden Sie interessante und aktuelle Informationen zur AWO und zum Ortsverein.

#### **Wollen auch Sie uns mit einer Spende unterstützen?**

Unsere Spendenkonten:

Vereinigte Volksbank AG

IBAN: DE21 6039 0000 0630 0410 08

BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen

IBAN: DE20 6035 0130 0002 0292 23

BIC: BKKRDE63XXX

Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt.

#### **Wir sind dankbar für jede Form der Unterstützung!**

Der erneut eskalierte Konflikt im Nahen Osten ist eine humanitäre Katastrophe. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht vor der Gewalt – darunter viele Kinder. Es gibt Tausende Tote und Verletzte. Zusammen mit einer Partnerorganisation im Libanon hilft AWO International den Vertriebenen und Verletzten.

Wir sind erschüttert über die Gräueltaten, die bei dem menschenverachtenden Terroranschlag der Hamas in Israel verübt wurden. Unser Mitgefühl gilt allen Menschen, die von dem furchtbaren Krieg betroffen sind, sowohl den Opfern des Terroranschlags in Israel, als auch der Zivilgesellschaft in Gaza und der Region. Unser Mitgefühl gilt aber auch unseren ukrainischen Mitbürgern. Die Folgen des russischen Krieges sind nicht minder grausam.

Wir wünschen uns allen und vor allem unseren ukrainischen, israelischen und palästinensischen Mitbürgern eine friedliche und kriegsfreie Zukunft. Bleiben Sie gesund!

Ihre AWO in Waldenbuch

## **tupf Tages- und Pflegeeltern e. V. Kreis Böblingen**

Für die Kindertagespflege, ein Teilbereich des **Tages- und Pflegeeltern e. V. Kreis Böblingen (tupf)** geht wieder ein aufregendes Jahr dem Ende zu. Personalwechsel, Vertretungsmodell, Ersatzbetreuungen, Ausbildung neuer Tagespflegepersonen mit einer Erhöhung der Grundqualifizierung auf 300 Unterrichtseinheiten und die Einführung von Eltern-Infoveranstaltungen waren in diesem Jahr ein wichtiger Teil unserer Arbeit.

Durch die Einführung der Verwaltungsvorschrift im Jahr 2021 für die Kindertagespflege ergibt sich ein deutlicher Mehraufwand für die Qualifizierung neuer Tagespflegepersonen, um der Professionalisierung und der Qualitätssteigerung auch in der Kindertagespflege gerecht zu werden. Der Umfang der Grundqualifizierung beträgt nun 300 UE. Nach Teil 1 der Ausbildung, den ersten 50 UEs, kann man bereits in die Praxis einsteigen und Kinder betreuen. Der zweite Teil der Ausbildung über 250 UE wird über einen Zeitraum von etwa 1 Jahr dann praxisbegleitend weiter vertieft. Eine Tagespflegeperson kann bis zu 10 Verträge insgesamt abschließen. Es dürfen bis zu 5 Kinder gleichzeitig betreut werden. Die Vergütung liegt derzeit bei 7,50 € je Kind je Stunde.

Nach wie vor ein großes Thema: Der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung kann offensichtlich nicht überall umgesetzt werden, es stehen viel zu wenige Kindergarten- und Krippenplätze zur Verfügung.

Im Bereich der Kindertagespflege besteht für über 3-jährige Kinder das Konzept TAKKI Plus, das wir von unserem Verein in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt eingerichtet haben, das jedoch nicht von jeder Kommune im Landkreis Böblingen umgesetzt wird.

Außerdem möchten wir den Ausbau von Tapiren weiter voranbringen. *Tapir* steht für Tagespflege in anderen geeigneten Räumen.

Der **tupf** ist an der Gewinnung neuer Tagespflegepersonen in und auch um Waldenbuch herum interessiert, um den Eltern eine alternative Betreuung von Kindern anbieten zu können.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns.

(Tages- und Pflegeelternverein e. V. Kreis Böblingen;  
[www.info@tupf.de](http://www.info@tupf.de))

## **Unsere Kindergärten**

Ein Jahr voller Ereignisse geht zu Ende.

Für die Kinder in den Kindertageseinrichtungen war das Jahr 2023 voller Abenteuer und Entdeckungen. Denn die Pädagogischen Fachkräfte boten ihnen eine breite Palette an Aktivitäten und Veranstaltungen. Sie hatten dabei jede Menge Spaß und Freude, viel gelacht und das Miteinander genossen.

Dieses Jahr wurde auch das Kinderschutzkonzept für die städtischen Waldenbucher Kindertageseinrichtungen eingeführt. Dieses beschreibt Maßnahmen zum Schutz der Kinder vor grenzüberschreitendem Verhalten vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung als auch im persönlichen Umfeld des Kindes.



gefährdung.

Frau Sessner hat sich außerdem ein Jahr lang zur Kinderschutzfachkraft fortgebildet. Sie wird nun in Zukunft alle Waldenbucher Kindertageseinrichtungen sowie die Pädagogischen Fachkräfte bei der Wahl der Interventionen zur Abwehr von Kindeswohlgefährdung unterstützen. Als eine Fachperson ist sie bei Verdacht oder Hinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung beratend tätig. Zudem verfügt sie über spezielle Erfahrungen und Kenntnisse in der Einschätzung von Kindeswohl-



Des Weiteren wurde im Jahr 2023 das Leitbild erarbeitet. Dieses veranschaulicht Mitarbeitenden, Eltern, Kooperationspartnern und der Öffentlichkeit die Ziele und Werte der städtischen Waldenbucher Kindertageseinrichtungen. Es beschreibt, welche Grundsätze und Wertvorstellungen das pädagogische Handeln in den Kindertageseinrichtungen bestimmen.

Ich bin gespannt, was das neue Jahr 2024 bringen wird und freue mich auf das, was dieses für uns bereithält!

Irene Möhnle

Kindergartengesamtleitung

## Kleinkindhaus „Pestalozziweg“

Mit unserem neuen Logo sind wir ins Jahr 2023 gestartet. Das neue Logo steht mit seinen bunten Farben für die Vielfalt, die es im Kleinkindhaus zu finden gibt, bei uns sind alle herzlich willkommen. Nach diesem Motto durften wir in 2023 gleich mehrere neue Mitarbeiterinnen im Kleinkindhaus begrüßen, die seither unser Team tatkräftig unterstützen. Aber nicht nur unser Team hat Unterstützung bekommen, auch unsere beliebte Handpuppe Ronja hat einen Freund, den Raben Socken liebgewonnen. Jeden Mittwoch rocken die beiden nun den Morgenkreis und sorgen für viele große Augen bei den Kindern.

Große Augen haben die Kinder auch bei diversen Festen, wie Fasching, Ostern, das Sommerfest oder der Weltkindertag bekommen, die wir im Kleinkindhaus dieses Jahr gefeiert haben. Dabei haben einige nur mit den Kindern und einige gemeinsam mit den Eltern stattgefunden. Unser Elternbeirat hat uns bei den Festen tatkräftig unterstützt.



Ein besonderes Highlight, welches den Kindern dieses Jahr der Osterhase gebracht hat, war unser Kameleon. Dabei handelt es sich um ein Spielpodest. Da bei diesem der Boden verschiedene Beläge hat, können die Kinder nun auch im Innenraum taktile Erfahrungen mit unterschiedlichen Boden-

beschaffenheiten machen. Die Kinder bezeichnen das Podest bereits als ‚ihr Haus‘ und haben viel Freude, sich darin zu verstecken und die Rutsche hinunterzurutschen.

Zum Sommer hin gab es im Kleinkindhaus einige Umstrukturierungen, durch die es uns möglich geworden ist, noch gezielter auf die einzelnen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. So haben die Kinder nun die Chance, an einem offenen Frühstück teilzunehmen. Das bedeutet, die Kinder dürfen selbst entscheiden, wann sie Hunger haben und wann sie dann zum Frühstück kommen möchten. Des Weiteren sind nun die pädagogischen Fachkräfte keinem festen Flügel und Raum mehr zugeteilt, sodass die Kinder leichter zu jeder Fachkraft gleichermaßen eine Beziehung aufbauen können.



Um den neuen Eingewöhnungskindern das Ankommen zu erleichtern, wurde ein Eingewöhnungszimmer, das ‚Nestzimmer‘ eingerichtet. Auf diese Weise haben die Kinder einen beständigen Raum, in dem sie ankommen und von jedem Bildungsbezug Spielmaterial vorfinden können.

So schnell das Jahr begonnen hatte, neigte es sich dann auch wieder dem Ende zu. Die Vorweihnachtszeit und die dazugehörige Weihnachtsfeier wurde mit den Familien des Kleinkindhauses im gemütlichen Ambiente mit Lichterketten, Weihnachtsmusik und Punsch gefeiert.

## Kindergarten Glashütte

Trotz einiger personeller Veränderungen war es uns auch dieses Jahr möglich, zusammen mit den Kindern ein abwechslungsreiches Jahr zu gestalten und zu erleben.

Wir konnten unserem Schwerpunkt als bewegungszertifizierter Kindergarten mit wöchentlichen Turnstunden, Hallenbad- und Turnhallenbesuchen in den Ferien, wöchentlichem Waldtag und vielen Spaziergängen in die Natur oder zum Bauernhof, Spielplätzen etc. gerecht werden. Neu kam ab September die Kooperation mit der Musikschule mit dem Projekt Kolibri hinzu. Immer donnerstags wird jetzt getrommelt, geklatscht und gesungen, um nicht nur musikalische, sondern auch sprachliche Kompetenzen zu erweitern. Die Kooperation mit dem Waldkindergarten konnte dieses Jahr wieder in vollem Umfang stattfinden, so dass es gegenseitige Besuche in den jeweiligen Ferien gab. Das gemeinsame Highlight war das Theater von Karen Kaun im Glashütter Schulhaus, die die Kinder mit dem Stück vom „Dicken, fetten Pfannkuchen“ verzauberte und natürlich hungrig machte. Wie gut, dass wir dann im Kindergarten noch Pfannkuchen für alle zubereitet haben!

Inhaltlich war das vielfältige Thema Nachhaltigkeit bei uns fast das ganze Jahr aktuell. Im April begannen die Kinder, sich für Insekten zu interessieren. Erste Projekte zum Thema entstanden. Als es an der Zeit war, verwandelten wir unser Aquarium in ein Terrarium, sammelten Raupen, die sich in Falter verwandelten und die wir dann in die Freiheit entließen. So war es nur folgerichtig, dass die Kinder am Sommerfest das Stück von der Raupe Nimmersatt aufführten. Nicht nur das war ein weiterer Höhepunkt, auch unser Sommer-Abschluss-Ausflug zum Garten und den Bienen der Familie Berger hat alle sehr beeindruckt und wirkt bis heute nach. Und als wir gestern unser Laternenfest hatten, leuchteten selbst gebastelte Pflaumen-, Äpfel- und Birnenlaternen durch die Glashütte. Und wer fraß sich durch sie wohl durch???



Wir Fachkräfte zeigten auch dieses Jahr ein hohes Maß an Flexibilität und entwickelten uns fachlich weiterhin mit dem Forum für frühkindliche Bildung zum Thema Inklusion im Modellversuch weiter. Auch die Arbeit am Qualitätshandbuch der Stadt Waldenbuch und das Thema Kinderschutz haben uns fachlich bereichert. So sind wir für 2024 gut gerüstet!

Ulrike Fritz

## Kindergarten Mühlhalde

Die Kinder im Kindergarten Mühlhalde haben auch dieses Jahr wieder viel zusammen erlebt, entdeckt und erforscht!

Besonders toll kamen die Ausflüge und Aktionen bei den Kindern an. Wir besuchten zum Beispiel einen Bauernhof, das Theater unter den Kuppeln und erkundeten den Wald.



Ein Highlight war auch unser großes Sommerfest, welches unter dem Thema „Zirkus“ stattfand.

Die Kindergartenkinder wurden an diesem Tag zu wilden Löwen, anmutigen Tänzerinnen oder auch zu lustigen Clowns. Mit den verschiedenen Auftritten stellten die Kinder eine bunte Zirkusaufführung auf die Beine, die von Herrn Heimberger und den Kindern musikalisch begleitet wurde. Der Eiswagen, den der Elternbeirat beisteuerte, brachte alle Kinder zum Strahlen.





Nach den Sommerferien startete der Kindergartenalltag mit neuen Mitarbeiterinnen und auch neuen Kindern sowie mit vielen spannenden Projekten und tollen Aktionen.

Daher freuen wir uns schon auf das nächste Jahr und sind gespannt, was wir alles zusammen erleben werden!



### KIGA Mühlhaldenweg – Umbau Pausenraum

Im Kindergarten Mühlhaldenweg war der Bedarf eines zusätzlichen Raums gegeben. Dieser sollte als zeitgerechter Büroraum, aber auch für vertrauliche Gespräche mit Eltern oder Personal dienen.

Das Bauamt hat dies kostengünstig umgesetzt, indem der angrenzende Geräteraum umgebaut wurde.

Die Spielgeräte wurden in ein dafür gebautes Gartenhaus ausgelagert.

Gleichzeitig wurde der bestehende Raum saniert und die Dusche und das Personal-WC renoviert.

### Kindergarten Im Städtle

Das vergangene Jahr 2023 hat den Kindern wieder viele spannende Ereignisse geboten.



In diesem Jahr feierten wir wieder das Zuckerfest im Kindergarten „Im Städtle“. Mit dem Bilderbuchtheater „Kamishibai“ konnten wir den Kindern das traditionelle muslimische Fest näherbringen und kindgerecht erklären. Danach wurde das Buffet eröffnet und wir konnten klassische arabis-

sche, türkische, pakistanische und afghanische Speisen kosten. Bestimmt wiederholen wir es nächstes Jahr wieder!

Mitte des Jahres organisierte der Elternbeirat für die Kinder ein ganz besonderes Event. Wir hatten Besuch von den Fledermäusen! In zwei Gruppen konnten die Kinder hautnah sehen, wie eine Fledermaus frisst, schläft oder auch schreit. Die ganz zutraulichen Fledermäuse durften sogar gestreichelt werden.

Für die Kinder sowie auch das Team war es ein ganz besonderer Besuch. Demnach möchten wir uns hier noch einmal beim Elternbeirat und bei der Elternschaft für das Organisieren und den Einsatz und die Spenden bedanken!



Im Sommer haben wir uns alle gefreut, endlich wieder ein gemeinsames Sommerfest unter dem Thema „Zirkus im Städtle“ mit allen Eltern, Kindern, Verwandten, Ehemaligen und Freunden feiern zu können. Die Sonne hat genauso gestrahlt wie die Kinderaugen bei den Präsentationen der vorbereiteten Zirkusnummern.

Kurz darauf war es nun wieder so weit, Abschied von unseren Vorschulkindern zu nehmen. Die „Hasen“ wurden feierlich aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“.



Im neuen Kindergartenjahr konnten wir drei neue Fachkräfte in unserem Team begrüßen. Somit können wir gut aufgestellt im neuen Jahr viele weitere Projekte mit den Kindern starten.

Für das Team, Sabrina Hoyh

### Haus der Kinder Weilerberg

Ein Jahr voller schöner und spannender Momente liegt fast hinter uns. Auch wenn es sich ein bisschen so anfühlt, als wäre Corona in einem anderen Leben passiert, war es das erste volle Jahr ohne Einschränkungen, indem man wieder normal planen konnte.



Das erste große Highlight in diesem Jahr war unser Faschingsfest. Die kleinen und großen Kinder freuten sich auf das bunte Treiben im ganzen Haus. Für die Kindergartenkinder gab es dieses Jahr etwas Besonderes: Ihren eigenen Faschingsumzug! Sie zogen gemeinsam mit den Erzieherinnen über den ganzen Weilerberg und machten kräftig Radau. Links und rechts des Weges versammelten sich auch viele Eltern und ältere Geschwister und bejubelten den tollen und gelungenen Umzug. Da flog auch jede Menge Konfetti und Luftschlangen.

Das Wetter bescherte uns ein warmes und trockenes Frühjahr mit viel Sonnenschein. Die Kinder genossen sichtlich die schönen Tage und spielten gerne draußen im Garten. Dabei hatten die Kinder viel Spaß. Auch die Waldwoche kam sehr gut bei den Kindergartenkindern an, die an unserem Waldplatz spannende Abenteuer erlebten und viel Interessantes entdeckten.

Im Mai freuten wir uns alle gemeinsam auf das Familienfest, welches allseits gut angenommen wurde. Für das Fest hatten sich die pädagogischen Fachkräfte ein Verwöhnprogramm für Groß und Klein überlegt, bei dem an verschiedenen Stationen die Eltern und ihre Kinder z. B. in eine Fantasiereise abtauschen konnten oder mit verschiedenen Cremes eine wohltuende Handmassage genießen konnten.

Nach den Sommerferien bereiteten wir uns mit den Kindern auf das Erntedankfest vor. Wir sprachen darüber, wo das Korn für das Brot wächst, wie die Äpfel geerntet werden und was es zu dieser Jahreszeit noch alles auf einem Bauernhof oder auf den Feldern zu tun gibt.

In den verschiedenen Morgenkreisen durften die Kinder je nach Altersstufe unterschiedliches Obst und Gemüse probieren, Samen einpflanzen und verschiedene Geschichten hören. Der Höhepunkt der Herbstzeit war der ökumenische Erntedank-Gottesdienst, den die Kinder mitgestalteten. Dabei stellten die Kinder in einer Szene Bäume dar, die im Jahresverlauf zu blühen anfangen und dann langsam die Äpfel heranreifen ließen.

Wir wünschen allen gesegnete und ruhige Tage und freuen uns auf ein spannendes neues Jahr 2024!

### Kindergarten Tilsiter Weg

Das Jahr 2023 war wie immer gefüllt mit vielen Highlights, aber auch regelmäßigen, im Jahreslauf immer wiederkehrenden Aktionen.

Im **Januar** hatten wir die Verkehrsprävention in unserer Einrichtung. Ebenso besuchte uns Ritter Björn, der uns kleine, kindgerechte Einblicke in die Erste Hilfe gab. Damit auch die Fitness nicht zu kurz kommt, nahmen wir im Februar an dem Bewegungs- und Motoriktest der Turnbeutelbande teil.

Der März lud mit dem Erwachen der Natur zu einem Besuch auf den Bauernhof ein und passend zum aktuellen Thema, dem effi-



zienten Umgang mit Ressourcen, ein Energieprojekt für unsere Großen der Ingenieursinnung Stuttgart.

Im April folgten wir der Einladung von Hofmeister zu einem Zirkusbesuch in Sindelfingen.

Auch das Hallenbad freute sich über einen Besuch unserer Ältesten im Mai, die großen Spaß im Wasser hatten und sich sehr mutig in das große Becken, selbstverständlich mit Unterstützung, gewagt haben. Passend zum Wasser durfte auch ein Besuch bei der Feuerwehr mit ihren großen Löschfahrzeugen nicht fehlen. Seit diesem Jahr hat Waldenbuch eine Streuobstkönigin, Frau Christina Jung. Damit auch wir wissen, wie Obst und Gemüse wachsen und wie wichtig hierfür Bienen sind, besuchte uns Frau Jung mit vielen anschaulichen Themen.



Juni und Juli waren gespickt mit unserem Sommerfest (eine Rallye über den Kalkofen), dem Schulbesuch sowie dem Schultütenbasteln unserer Maxis, sowie der Verabschiedung unserer zukünftigen Schulkinder. Mit großen Erwartungen und viel Vorfreude auf die Schule durften wir sechs Kinder aus dem Kindi verabschieden.

Im Oktober kam Frau Özel von der Zahnprophylaxe des Gesundheitsamtes Böblingen zu uns und zeigte uns an Knuffi, einem überdimensionalen Backenzahn aus Stoff, wie man richtig Zähne putzt: Zicke, Zacke in die Backe, von Rot nach Weiß so bleiben die Zähne weiß.

Der neu gestaltete Spielplatz am Waldrand wurde bei der Einweihung musikalisch von uns begleitet und wird mit Sicherheit des Öfteren von uns besucht werden. Das Ende des Jahres werden wir mit einem Laternenlaufen und einer Stallweihnacht auf dem Bauernhof ausklingen lassen. Mal schauen, was uns in 2024 alles erwartet.

Der neu gestaltete Spielplatz am Waldrand wurde bei der Einweihung musikalisch von uns begleitet und wird mit Sicherheit des Öfteren von uns besucht werden. Das Ende des Jahres werden wir mit einem Laternenlaufen und einer Stallweihnacht auf dem Bauernhof ausklingen lassen. Mal schauen, was uns in 2024 alles erwartet.



## Kindergarten Eugen-Bolz-Straße

Nach unseren Weihnachtsferien starteten wir gemeinsam das Jahr und kamen mit viel Freude zurück in den Kindergarten. Endlich hatten wir ausreichend Zeit unsere neuen Spielsachen, welche uns das Christkind gebracht hat, zu bespielen.

Wer Lust hatte, konnte direkt im Atelier kreativ werden und bunte Girlanden für die Faschingsparty basteln. In bunt geschmückten Räumen konnten Löwen, Hunde, Prinzessinnen, Schmetterlinge und alle anderen tollen Fantasiewesen Einzug halten und an ver-

schiedenen Spielstationen gemeinsam Spaß haben. Wie schon im letzten Jahr haben wir uns beim Wettbewerb „Sparda Impulse“ angemeldet. Wir sind mit unserer Bewerbung unter die besten 200 gekommen und erhielten eine Spende von 500 Euro, diese haben wir investiert für eine Wasser-/Kugelbahn aus Holz, die innen und außen benutzbar ist.

Der Frühling streckte langsam seine Fühler aus und mit ihm kam uns auch der Osterhase im Kindergarten besuchen und gemeinsam haben wir eine schöne Feier genossen. Der Frühling war begleitet von vielen Stunden in unserem Garten und auch von der Vorfreude auf das Mama- und Vätertags Café. Es wurden Herzen aller Art gemalt, gestanzt, gebastelt und ausgeschnitten. Es war eine Freude, für uns, alle Mamas und Papas bei uns im Kindergarten zu begrüßen und den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück zu beginnen.

Im Mai gab es ein weiteres Highlight, zum ersten Mal gab es unsere „Blaulicht-Woche“, in dieser Woche haben uns das DRK, die Polizei und die Feuerwehr besucht. Es war unglaublich spannend und wir haben sehr viel gelernt.

Im Juni besuchte unsere Maxigruppe die Schule und konnte sich einen guten Eindruck vom Schulalltag machen. Aber auch die Midis konnten einen tollen Ausflug machen, sie marschierten gemeinsam zum Milchbauernhof, um rauszufinden, wo eigentlich die Milch herkommt.



Kurz vor den Sommerferien stand unser großes Sommerfest an. Auf dem Gelände der Waldenbacher Eisstockschützen warteten verschiedene Stationen, um von den Kindern, deren Geschwistern und Eltern erobert und bespielt zu werden. Die Sonne strahlte mit uns um die Wette und wir hatten ein vielfältiges sowie reichhaltiges Buffet, um uns nach allen Aufgaben zu stärken.



Ende Juli verabschiedeten wir unsere Maxikinder. Nach einer gelungenen Maxi-Party und wunderschön gebastelten Schultüten war es Zeit für den Rausschmiss. Begleitet vom Klatschen und Rasseln der übrigen Kinder und unter den stolzen Augen der Eltern wur-

den aus unseren Maxis Schulkinder.

Mit Start des neuen Kindergartenjahres stand schon ein großes Fest bevor, nämlich der Tag der offenen Tür mit der Segnung unseres Hauses. Aufgrund der Pandemie kam dies mit Verspätung, doch das änderte nichts an der Freude, die dieser Tag uns brachte. Schon bald begannen wir im Kindergarten unsere Laterne zu basteln, um unseren Leuchtzug Anfang November in voller Ausstattung antreten zu können.





Nachdem das letzte Licht der Laternen erloschen war, begannen wir uns schon in Weihnachtstimmung zu bringen. Weihnachtslieder aller Arten waren im Kindergarten zu hören, es roch nach leckerem Tee und manchmal sogar nach Plätzchen.

Bevor es für alle in die wohlverdienten Weihnachtsferien ging, feierten wir gemeinsam unser Weihnachtsfest. Wir möchten uns bei allen Beteiligten für das Jahr 2023 bedanken und wünschen allen einen wundervollen Start ins Jahr 2024!

## Waldkindergarten

Auch dieses Jahr meldet sich Euer Waldwusler und erzählt Euch von vielen aufregenden Erlebnissen im Jahr 2023. Gleich zu Beginn des Jahres waren wir zu Besuch am Stuttgarter Flughafen und konnten auf der Besucherterrasse Flugzeuge beim Starten und Landen beobachten.

Wir haben einige Ausflüge unternommen, zum Beispiel ins Löwentormuseum und in die Wilhelma. Im Mai haben wir einen Tag im Schönbuch verbracht und im Rotwildgehege große Hirsche und Rehe gesehen! Außerdem haben wir jeden Monat die Stadtbücherei in Waldenbuch besucht und jedes Kind konnte ein Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen.



Die meiste Zeit des Jahres haben wir natürlich im Wald verbracht beim Klettern, Verstecken, Herumtollen und den Wald erkunden.

Der Förster Flo kam an drei Tagen zu Besuch und hat uns ein paar Geheimnisse des Waldes verraten und uns viel über das Leben der Tiere hier erzählt.

Immer wieder konnten wir auch Waldarbeiter mit ihren großen Fahrzeugen wie dem Harvester und dem Rückeschlepper beobachten. Sie haben große Bäume gefällt und mit ihren lauten Motorsägen die dicken Stämme zersägt – das war ganz schön aufregend schon beim Zuschauen!

An einem Tag durften wir mit einem Waldwusler-Opa Maultaschen kochen. Das war spannend und ganz schön viel Arbeit. Und jetzt wissen wir endlich, was in Maultaschen alles drin ist! Natürlich haben wir die selbstgemachten Maultaschen dann alle zusammen aufgegessen!



Wie jedes Jahr haben wir im Juli ein großes Sommerfest gefeiert. Gemeinsam mit unseren Familien haben wir von der Hütte eine Walderlebnistour mit vielen Stationen zum Waldsofa gemacht und unter anderem ein tolles Naturmandala gestaltet. An unserem Waldsofa angekommen, gab es ein großes offenes Buffet für alle.

Wir haben dieses Jahr auch wieder fünf Maxis in die Schule verabschiedet. Und schwupps, hat sich unsere Waldwuslergruppe auch schon wieder um ein paar neue „Schneckenkinder“, so nennen wir die jüngsten Kinder nämlich, ergänzt. So ist bei uns immer was los, Langeweile kennen wir nicht!

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller Erlebnisse und Abenteuer im Wald!

Euer kleiner Waldwusler

## Ponderosa-Freizeit

Am Freitag, 8. September ging sie mit einem großen Abschlussfest und dem Ponderosa-Zirkus zu Ende: die Ponderosa-Freizeit 2023.

Nach zwei Wochen mit bis zu 180 Kindern und Wetterbedingungen von Dauerregen bis Hitzerekord waren nicht nur Kinder, sondern auch Betreuerinnen und Betreuer traurig, dass diese Freizeit zu Ende ging. Gerade als der Ponde-Zirkus auf der ganzen Welt neue Artistinnen und Artisten gefunden hatte, musste er auch schon wieder weiterziehen.

Doch beginnen wir von vorne:

Wie in jedem Jahr starten die Vorbereitungen für das Team bereits im Frühjahr. Unser Besprechungswochenende auf der Fuchsfarm in Onstmettingen hat schon Tradition. Hier werden Themenvorschläge entworfen, diskutiert, verworfen und entschieden. Die Betreuerinnen und Betreuer bekommen hier nicht nur theoretischen Input, sondern haben auch die Möglichkeit, sich kennenzulernen und zusammen Vorschläge zu entwickeln.

Nach diesem Wochenende steht das Gerüst für die diesjährige Freizeit. Jetzt geht es an die Feinarbeit.

In weiteren Besprechungen in großen und kleineren Gruppen wird das Thema weiter ausgearbeitet, werden Aufgaben verteilt und Projekte vorbereitet, bis wir sicher sind, dass wir für die Kinder viele spannende Aktionen anbieten können.

Im Mai startet dann die Anmeldung zur Freizeit. Leider waren die Anmeldezahlen vor allem für die erste Woche nicht so, wie wir uns das gewünscht hätten. Aus diesem Grund mussten wir das Betreuersteam auf die beiden Wochen verteilen, um allen Teammitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr auch in der ersten Woche ein „volles Haus“ haben werden. Unser Programm für die Kinder ist auf zwei Wochen ausgerichtet und so ist es schade, wenn Kinder, die nur in der zweiten Woche da sind, z. B. bei Aufführungen nicht dabei sein können, da die Proben dafür bereits in der ersten Woche beginnen.

Der nächste wichtige Termin für das Team ist dann das Aufbauwochenende. Innerhalb von 2 Tagen müssen unsere Lkw-Anhänger auf die Jungviehweide gefahren, große und kleine Zelte aufgebaut und das Gebäude und Gelände für die Ponde vorbereitet werden. Dieser erste Kraftakt war am Sonntag abgeschlossen und alle Betreuerinnen und Betreuer freuen sich schon riesig auf den Start am Montagmorgen.

Jetzt geht es los!

Mit dem ersten Frühsport des Jahres beginnt die Ponderosa 2023. Das Wetter war in den ersten Tagen etwas kühl und feucht, was aber der Motivation der Kinder und des Teams keinen Abbruch getan hat. Auch bei Regen bietet das Gelände der Jungviehweide genügend Möglichkeiten, und sei es eine Schlammrutsche oder ein trockenes Plätzchen im Bastelzelt.

Nach ein paar Tagen hört der Regen auf und die Temperaturen klettern auf Rekordhöhen für September. Alle Projekte und die Proben für die Auftritte laufen auf Höchststouren. Daneben bleibt auch noch Zeit für Baumhäuser, Wasserschlachten, Scoubidoo, Baumklettern, Pondetanz, Triathlon, Eis, Hefezopf und Zimtschnecken. Wir steuern geradewegs auf das große Finale am Freitag zu, das Elternfest!

Der Pondezirkus braucht dringend neue Artisten und Attraktionen und so machen sich die Zirkusdirektorin, die Artistin und der Clown auf eine lange Reise, die sie fast um die ganze Welt führt. Einradfahrer, Jongleure, Zauberer, Tänzerinnen und Akrobaten auf dem Boden und am Trapez begeben ihnen und verhelfen dem Pondezirkus zu neuem Glanz. Eine tolle Show bei strahlendem Sonnenschein geht mit einem großen Finale zu Ende. Gegen später wagen sich auch unsere Nachwuchsbetreuerinnen und Betreuer auf die Bühne, um schließlich dem ganzen Team (na ja, fast dem ganzen?) Platz zu machen für eine großartige Tanzperformance.

Die Ponderosa-Freizeit 2024 findet wieder in den letzten beiden Wochen der Sommerferien statt. Das Team der Ponderosa-Freizeit freut sich wieder auf viele Kinder und eine tolle Freizeit!



## Stadtbau Waldenbuch

### „NATÜRLICH naturnahes Bauen“ im Wohngebiet Liebenau VII

#### SBW Gründung

Die Gesellschaft wurde am 7. Dezember 1992 in das Handelsregister eingetragen.

#### Rechtsform

Die SBW wird in der Rechtsform als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt. Die einschlägigen Bestimmungen des Handelsrechts sind anzuwenden. Alleinigere Gesellschafter ist die Stadt Waldenbuch. Die SBW gilt als Tochtergesellschaft.

#### Zweck und Aufgabe

Nach dem vom Gemeinderat am 15.10.1992 beschlossenen Gesellschaftsvertrag ist Zweck der Gesellschaft, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung:

- vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen,
- die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und
- städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

#### Organe der SBW

Organe der Gesellschaft sind:

- Die Gesellschaftsversammlung
- Der Aufsichtsrat und
- Die Geschäftsführung

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern des Gemeinderats und kraft Amtes dem Bürgermeister als Vorsitzender.

Im Einzelnen:

Michael Lutz, Bürgermeister (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Jürgen Schwab, Sparkassenfachwirt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Sabine Sonja Dandachi, selbstständige Geschäftsführerin

Annette Dolleschel, selbstständige Gärtnerin

Karl Rebmann, Dipl.-Ing. Landespflege

Heidrun Rohse, selbstständige Gartengestalterin

Sven Wauri, Unternehmer

Sebastian Winkler, Area Manager

#### Geschäftsführung

Die SBW wird von zwei Geschäftsführern geleitet, die die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich vertreten.

Herr Steffen Bosch und Herr Ralph Hintersehr bilden zusammen die Geschäftsleitung der SBW.

Das Büro befindet sich im Gebäude Marktplatz 5.

#### Wohnungsbestand

Zum Jahresende weist die SBW folgenden Bestand auf:

66 Miet-/Sozialwohnungen

10 Seniorenwohnungen im „Sonnenhof“

2 Personalwohnungen im „Sonnenhof“

8 gewerbliche Mietobjekte

1 Kleinpflegeheim „Haus an der Aich“ (48 Pflegeplätze)

## Projekte

### Hauptstraße 57 (Stadtteil Glashütte)

Die SBW hat das Grundstück Hauptstraße 57 (ehemals Sängenheim) vom Liederkrantz Glashütte 1899 e. V. erworben. Nach den ersten Überlegungen zur Überbauung soll dort eine 2-gruppige KiTa mit umliegender Wohnbebauung entstehen.

Sobald die bau- und grundstückssrechtlichen Voraussetzungen geschaffen sind, wird die SBW ein Bebauungskonzept vorlegen. Sowohl Eigentumswohnungen als auch Reihenhäuser sollen dort platziert werden.



Zu diesem Zweck wurden bereits im Wirtschaftsplan 2021 entsprechende Planungsmittel eingestellt. Die SBW wurde von der Stadt Waldenbuch beauftragt, im Sinne eines Ideenwettbewerbs der „Holzbau-Offensive Baden-Württemberg“ teilzunehmen und eine Planung über drei Grundstücke mit Mehrfamilienhäusern zu erarbeiten.

Als Vorgabe wurden der SBW die Stichworte Gemeinschaft, Natur, Ökologie, Holzbau, Mobilität und Prototyp von der Stadt vorgegeben.

Nach positiver Rückmeldung des eingereichten Antrags wurde die Ideenskizze „NATÜRLICH naturnahes Bauen AUS 3 MACH 1“ vom Land Baden-Württemberg mit einem Zuschuss von 20.000 € für eine Machbarkeitsstudie gefördert.

Das entstandene Projekt besteht aus drei Mehrfamilienhäusern mit 21 Wohneinheiten in Holzbauweise, mit gemeinschaftlicher Tiefgarage sowie einem gemeinsamen Energie- und Mobilitätskonzept.

Die Baugenehmigung wurde am 27.12.2022 erteilt.

Aktuell ist die SBW mit der Ausschreibung und dem Verkauf des Projektes durch die Stadt Waldenbuch beauftragt.







## Haushalt, Vermögen und Steuern

### Die Struktur des Haushaltsplans

Die Kommunen haben nach der Gemeindeordnung (GemO) für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung enthält die Festsetzung der Gesamtbeträge von Ergebnis- und Finanzhaushalt, von den vorgesehenen Kreditaufnahmen, den Verpflichtungsermächtigungen, den Höchstbetrag der Kassenkredite sowie die Gesamtbeträge der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer.

Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung und bildet die wichtigste Grundlage der kommunalen Finanzwirtschaft. Die Finanzierung der von der Kommune zu erfüllenden Aufgaben muss gewährleistet sein. Der Haushaltsausgleich wird über den Ergebnishaushalt gesteuert. Zur wesentlichen Finanzierung aller städtischen Leistungen ist der nachfolgend dargestellte Überschuss der Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen zu den zu zahlenden Umlagen an das Land und den Landkreis von entscheidender Bedeutung.

### Unsere Finanzierungsquellen

Die wichtigsten Finanzierungsquellen für die Erfüllung der städtischen Aufgaben sind unverändert:

- städtische Steuern und Anteile an staatlichen Steuern
- Zuweisungen von Bund und Land, projektbezogen oder überwiegend steuerkraftabhängig, im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs
- Gebühren und Beiträge
- sonstige Einnahmen (Mieten, Pachten, Vermögenserlöse, Kreditaufnahmen u.s.w.)

Die nicht regelmäßig fließenden Einnahmen (Vermögenserlöse, Darlehensaufnahmen, Beiträge und projektbezogene Zuschüsse) werden im Finanzhaushalt abgewickelt.

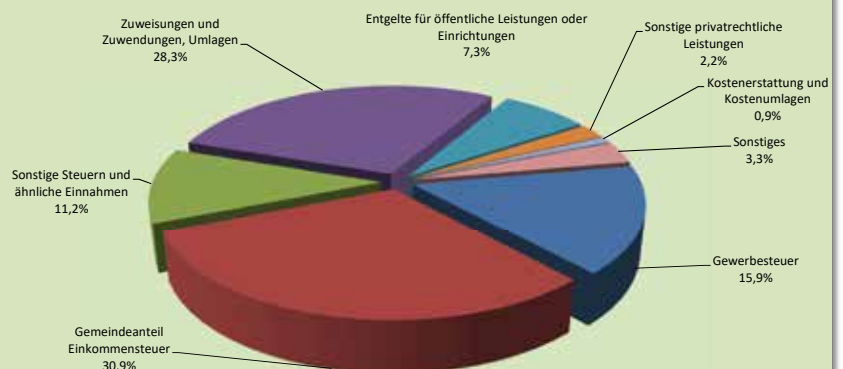
### Darstellung der Finanzentwicklung

Einnahmen	2022	2023/Nachtrag	2024/Plan	2025/Plan	2026/Mifrfi
Grundsteuer A	13.961 €	16.400 €	17.000 €	17.000 €	17.500 €
Grundsteuer B	1.200.404 €	1.350.000 €	1.410.000 €	1.410.000 €	1.450.000 €
Gewerbesteuer	4.414.316 €	3.750.000 €	3.500.000 €	2.600.000 €	3.500.000 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	6.574.549 €	7.275.000 €	7.435.000 €	7.950.000 €	8.285.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	594.602 €	595.000 €	622.000 €	640.000 €	650.000 €
Schlüsselzuweisungen Land	2.192.209 €	3.160.000 €	3.795.000 €	4.380.000 €	4.125.000 €
Kommunale Investitionszulage	1.057.752 €	1.040.000 €	1.210.000 €	1.250.000 €	1.190.000 €
Familienlastenausgleich	558.012 €	562.000 €	596.000 €	620.000 €	635.000 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>16.605.805 €</b>	<b>17.748.400 €</b>	<b>18.585.000 €</b>	<b>18.867.000 €</b>	<b>19.852.500 €</b>
Ausgaben	2022	2023/Nachtrag	2024/Plan	2025/Plan	2026/Mifrfi
Gewerbesteuerumlage	447.596 €	365.000 €	331.000 €	246.000 €	330.500 €
Finanzausgleichsumlage	3.348.991 €	3.155.000 €	3.121.000 €	3.149.000 €	3.460.000 €
Kreisumlage	4.235.965 €	4.438.000 €	4.423.000 €	4.777.000 €	5.235.000 €
Regionalverbandsumlage	57.856 €	62.000 €	62.000 €	64.000 €	65.000 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>8.090.408 €</b>	<b>8.020.000 €</b>	<b>7.937.000 €</b>	<b>8.236.000 €</b>	<b>9.090.500 €</b>
<b>Überschuss</b>	<b>8.515.396 €</b>	<b>9.728.400 €</b>	<b>10.648.000 €</b>	<b>10.631.000 €</b>	<b>10.762.000 €</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>- 851.690 €</b>	<b>- 797.235 €</b>	<b>- 527.065 €</b>	<b>- 339.015 €</b>	<b>- 385.415 €</b>

### Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023

Am 15.02.2022 wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 mit seinen Bestandteilen vom Gemeinderat als Satzung beschlossen. Am 31.01.2023 hat der Gemeinderat eine Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

### Verteilung Erträge 2023 / Nachtragsplan Gesamtsumme 23.574.990 €





**Ordentliches Ergebnis 2023: - 797.235 €**  
**Die wesentlichen Investitionen des Jahres 2023 sind:**

- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Sanierung Altes Rathaus
- Neuinstallation von Sirenen
- Vermögenserwerb im Rahmen der Digitalisierung der Oskar-Schwenk-Schule
- OSS Photovoltaikanlage
- Investitionskostenzuschuss Digitalisierung an IKG und PMH Leinfelden-Echterdingen
- Sanierung Hallenbad / Schulturnhalle
- Sanierungszuschüsse Stadtansanierung
- Sanierung Echterdinger Straße / Lerchenweg
- Erschließung Bonholz Nordwest
- Umbau von Bushaltestellen (barrierefrei) und Fahrgastanzeiger

- Stadtpark Alter Friedhof
- Hochwasserschutzmaßnahmen
- Zuschüsse an Vereine für Investitionen

Insgesamt stehen im Jahr 2023 8,86 Mio. Euro für Investitionen zur Verfügung. Zur Finanzierung müssen planmäßig 2.950.000 Euro aufgenommen werden.

#### Mieten

Die Mieteinnahmen der im Eigentum der Stadt stehenden Gebäude sind im Unterabschnitt „Allgemeines Grundvermögen“ mit 25.000 € veranschlagt.

#### ... und Pachten

134 Pächtern hat die Stadt gegenwärtig 230 Grundstücke verpachtet. Dabei erzielte sie Pachteinahmen in Höhe von ca. 16.000 €.

## Gebäudebestand

#### Gebäudebestand

Die Stadt verfügt im Jahr 2023 über folgenden Wohnungsbestand:

Gebäude	Nutzung	WE
Auf dem Graben 27	Wohngebäude	1
Bahnhofstr. 12	Feuerwehr	-
Forststraße 20	Bücherei	-
Eugen-Bolz-Str. 2	Sporthalle	-
Hauptstraße 55	Kindergarten	-
Hermannshalde 4	Sporthalle	-
Hindenburgstraße 16	Kindergarten	-
Im Aichgrund 1	Flüchtlingswohnheim	-
Kirchgasse 6	Musikschule	-
Marktplatz 1	Altes Rathaus	1
Marktplatz 5	Neues Rathaus	2
Marktstraße 9	„Lucky am Markt“	1
Marktstraße 11	Nebenzimmer/Wohnung	-
Marktstraße 20	Wohnhaus	3
Mühlhaldenweg 30	Kindergarten	-
Pestalozziweg 12	Hallenbad/Turnhalle	-
Pestalozziweg 25	Kleinkindhaus	-

Ramsbergstraße 13	Wohnhaus	1
Ramsbergstraße 5	Jugendtreff	-
Schulstraße 2	Schulhaus	1
Sportgelände	Umkleidegebäude	-
Stuttgarter Str. 33	Wohngebäude	5
Stuttgarter Str. 12	Wohngebäude / Anbau	3
Tilsiter Weg 1	Kindergarten	-
Unter der Mauer 11	Wohnhaus	1
Unter der Mauer 12	Vereinsheim (Backhaus)	-
Unter der Mauer 8	Wohnhaus	2
Unter der Mauer 9	Wohngebäude	2
Vordere Seestr. 15	AWO	-
Walddorfer Straße 2	Zehntscheuer	-
Walddorfer Straße 4	Wohnhaus	1

#### Jagdrecht (insgesamt 725 ha)

Für die bebaubaren Flächen auf Waldenbucher Markung wurde durch Beschluss der Jagdgenossenschaft ein einheitlicher Jagdbezirk gebildet und in zwei Bezirke (Bezirk A mit 345 ha und Bezirk B mit 380 ha) aufgeteilt. Die derzeit gültigen Pachtverträge haben eine Laufzeit bis 03/2024.

## Impressionen

# Vielen Dank . . .

... allen Beteiligten, die bei der Gestaltung des umfassenden Werkes „Blick zurück 2023“ mitgewirkt haben.

Den Beitrag **„Aus der Waldenbucher Kriminalgeschichte V“** hat der Waldenbucher Bürger Siegfried Schulz recherchiert und verfasst.

Herzlichen Dank für den spannenden Beitrag zur Waldenbucher Kulturgeschichte.





20  
23

